Nr. 211. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Freitag 8. September 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Poß (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Der österreichische Kriegsminister Freiherr von Schönaich hat seine Demission überreicht. Die Entscheidung des Kaisers steht noch aus.

Auf den türkischen Truppenschiffen, die sich bei Klazomene in Quarantäne befinden, wurden mehrere Cholerafälle festgestellt. Auch mehrere Offiziere erlagen der Seuche. Aus Ueskúb werden 55 Fälle gemldet, von denen 27 tödlich verliefen; aus Monastir 47, darunter 32 tödliche.

Die Teuerungskundgebungen breiten sich im französischen Nord-Departement weiter aus.

In Bilbao haben alle Hafenarbeiter und Fuhrleute die Arbeit eingestellt. Der Verkehr im Hafen ist dadurch völlig zum Stillstand gebracht.

Annahme der französischen Vorschläge?

Wenn die von verschiedenen, zum Teil gewöhnlich gut unterrichteten Seiten heute einlaufenden Meldungen zutreffen — eine offizielle Erklärung liegt bis zur Stunde nicht vor —, so würde der gestrige Mittwoch fortan als ein Schicksalstag in der Geschichte des neuen Deutschen Reiches verzeichnet werden müssen. Ob auf den Blättern des Ruhmes, auf jenen Seiten, auf denen die Väter des heute lebenden Geschlechts einst einen anderen Septembertag mit unvergänglichen Lettern verzeichnet haben, ist freilich die Frage. Eine große, ernste Frage! Und wir fürchten, nach allem, was bisher verlautete, daß wir diese Frage nicht zu bejahen haben werden. Es heißt, daß in Kiel gestern, am Tage nach der großen Flottenschau, die grundsätzliche Annahme der französischen Vorschläge erfolgt sei.

Wenn man sich vor Augen hält, unter welchen anmaßenden Drohungen, nicht etwa einer verantwortungslosen Presse, sondern der führenden Staatsmänner Frankreichs und des der Republik eifrig sekundierenden Britenreiches diese Forderungen gestellt worden sind, so wird man sich ernster Sorge nicht entschlagen können. Der Sorge, daß wieder einmal, wie so oft in den letzten zwanzig Jahren, ein großer Aufwand schmählich ward vertan und daß statt der erlösenden Tat stille Resignation das Steuer des Reichsschiffes lenkt. Das Bild Hamlets steigt herauf, des scheuen Träumers, der angeborenen Farbe der Entschließung scheint wieder einmal des Gedankens Bläße angekränkelt. Sind die vom Pariser „Temps“ gemachten, weiter unten wiedergegebenen Angaben über die französischen Vorschläge richtig, und der „Berl. Lok.-Anz.“, der in dem Marokkohandel ja ausdrücklich als offiziös bezeichnet worden ist, bestätigt sie ja auch bereits, so gibt das Deutsche Reich den Hammer des Reichsgründers, den Hammer der Entschließung in den Welthändeln endgültig aus der Hand, um fortan wieder als Ambos französischen Uebermutes und britischer Begehrlichkeit zu dienen. Der Sorge um die Erhaltung eines auch nur einigermaßen ehrenvollen Friedens aber werden wir dadurch weniger denn je enthoben sein. Der Frieden ruht nur sicher in der Hand des Starken!

Vorläufig allerdings liegen, wie gesagt, nur mehr oder minder beglaubigte Nachrichten vor und die alte Ungewißheit dauert fort. Die „Köln. Ztg.“ beispielsweise meldete noch gestern früh, daß die Prüfung der französischen Vorschläge Anlaß zu deutschen Gegenvorschlägen gebe. Und die „Post“, deren extremer Charakter ja bekannt, ließ sogar gestern abend in Berlin die Alarmnachricht vom Abbruch der Verhandlungen verbreiten.

Das letzte Wort wird natürlich erst zu sagen sein, wenn die in Aussicht gestellte amtliche Erklärung vorliegt. Wir verzeichnen die vorliegenden Meldungen hierunter wie folgt:

Kiel, 6. September. Die Marokkofrage darf als gelöst bezeichnet werden. Entgegen allen Alarmmeldungen erfährt der Spezialkorrespondent der „Preß Centrale“, daß in der **Besprechung, die im Laufe des heutigen Vormittags an Bord der „Hohenzollern“ zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler abgehalten wurde, eine prinzipielle Annahme der französischen Vorschläge erfolgt ist.** Die geringen Abänderungen, die Deutschland vorzuschlagen hat, dürften keinerlei Schwierigkeiten mehr bieten, obgleich die Detailsfragen sich aller Voraussicht nach noch wochenlang hinziehen dürften. Am Sonnabend, spätestens am nächsten Dienstag, wird eine offizielle Erklärung der deutschen Regierung erwartet. Ein Grund zu irgendwelchen Befürchtungen liegt nicht mehr vor.

Unmittelbar danach hat auch bereits die neue Unterredung zwischen Herrn v. Kiderlen und Cambon stattgefunden, worin Herr v. Kiderlen jedenfalls Mitteilung von dem Resultat der Kieler Unterredung machte. Von unserer Berliner Redaktion wird uns darüber gemeldet:

Berlin, 7. September. Die zweite der Unterredungen zwischen dem Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter und dem Botschafter Cambon hat bereits gestern nachmittag, also wenige Stunden nach dem Vortrag des Reichskanzlers beim Kaiser, stattgefunden. Der französische Botschafter besuchte, wie das „Berliner Tageblatt“ erfährt, gestern gegen 5½ Uhr abends den Staatssekretär des Auswärtigen Amts und hatte mit ihm eine Unterredung, die etwa Dreiviertelstunden dauerte und in der Herr Cambon die schriftlich fixierten deutschen Gegenvorschläge entgegennahm.

Reichskanzler v. Bethmann Hollweg ist, wie uns weiter gemeldet wird, gestern abend 9¼ Uhr mit dreistündiger Verspätung auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin eingetroffen. Zum Empfang hatte sich außer zwei Herren vom Auswärtigen Amt auch Staatssekretär v. Tirpitz eingefunden, der dem Reichskanzler eine kurze Meldung machte. Herr v. Bethmann Hollweg, der recht vergnügt dreinschaute, **sich aber etwas schwer auf seinen** Stock stützt, verschmähte das hellerleuchtete Privatempfangszimmer des Bahnhofes und verließ die Halle durch den öffentlichen Eingang. Weder auf dem Bahnsteig, noch vor dem Bahnhof oder dem Reichskanzlerpalais hatten sich Menschen eingefunden.

Die Alarmmeldung der „Post“,
die vorstehend erwähnt wurde, besagte, daß die deutsch-französischen Verhandlungen in Berlin abgebrochen seien. Die Meldung, die in Berlin natürlich kolossales Aufsehen hervorrief, lautete:

Berlin, 6. September. Ein Freund unseres Blattes teilt uns mit, er habe von einem hohen Staatsbeamten soeben erfahren, daß **die Vorschläge Cambons von der deutschen Regierung abgelehnt** sind und daß dadurch **die Lage weitaus ernster geworden** sei als bisher angenommen wurde.

Das Wolffsche Bureau erklärte noch gestern abend spät die Meldung in lakonischen zwei Zeilen für unbegründet.

Die Berliner Morgenblätter bringen heute die Nachricht der „Post“ über den Abbruch der deutsch-französischen Verhandlungen und finden es erstaunlich, wie das Blatt es vermocht hat, eine solche Meldung zu veröffentlichen. Die „Post“ selbst scheint noch immer an die Richtigkeit ihrer Meldung zu glauben, jedenfalls setzt sie der von ihr gegebenen Nachricht kein energisches Dementi entgegen. Sie schreibt unter anderem in ihrem heutigen Leitartikel: „Im Laufe des Nachmittags haben wir bei verschiedenen amtlichen Stellen Erkundigungen eingezogen und es ist uns übereinstimmend gemeldet worden, die Nachricht vom Abbruch der Marokkoverhandlungen sei unbegründet. Unser Gewährsmann hatte nur von einer Ablehnung der Vorschläge Cambons, nicht von dem Abbruch der deutsch-französischen Verhandlungen gesprochen. Ob in dieser Form des Dementis ein Stück Bestätigung stecken soll, können wir zur Zeit nicht entscheiden.“ Die konservative „Deutsche Tageszeitung“ stellt über die Meldung der „Post“ folgende Betrachtung an: „Wie die Sachen augenblicklich liegen, konnte die Meldung garnicht richtig sein. Es hat heute gar keine Verhandlung stattgefunden. Und dann: Wenn die deutsche Regierung die Vorschläge Cambons rundweg abgelehnt hätte, so würde sie vorgestern unmöglich haben erklären können, daß man mit einem glatteren Fortgange der Verhandlungen rechnen dürfe.“

Die französischen Vorschläge.

Der Pariser „Temps“ bezeichnet folgende Bestimmungen des Statuts für Marokko als die wesentlichsten:

Den künftigen französischen Residenten in Fez soll eine Anzahl französischer Kommissare unterstützen, welche den scherifischen Behörden für alle Zweige der Verwaltung, der Finanzen und der Justiz als Kontrollorgane beizugeben sind. Die diplomatischen Beziehungen Marokkos stehen gleichfalls unter der Kontrolle des Residenten, der darüber zu wachen hat, daß alle früheren Verträge Marokkos mit den europäischen Mächten respektiert werden. Eine von Frankreich zu schafende marokkanische Staatsschuldenkommission sichert dem Sultan die Zivilliste und wird mit der Konversion bezw. Liquidation der älteren Staatsschulden betraut. Frankreich behält sich die oberste Kontrolle aller zu vergebenden öffentlichen Arbeiten vor, doch will Frankreich diese Arbeiten keineswegs monopolisiieren. Was die von Deutschland beanspruchten Grubenkonzessionen betrifft, so will sich Frankreich in diesen Punkten durchaus entgegenkommend zeigen, doch nur unter zwei Bedingungen, 1. darf das Interesse eines Dritten keineswegs verletzt werden, 2. würde sich Deutschland zu verpflichten haben, einen Preis für die Konzessionen zu entrichten. Der „Temps“ meint, daß dieser Preis nicht in Geld entrichtet zu werden brauche. Deutschland sollte mit einem geringeren Gebietszuwachs im Kongo fürlieb nehmen.

Dieser von dem „Temps“ veröffentlichte Auszug des Marokkostatuts wird, so meldet der „Lokal-Anzeiger“, von zuständiger Seite als im allgemeinen richtig bezeichnet, nur die auf die Grubenkonzessionen sich beziehende Stelle dürfte sich mit den amtlichen Anschauungen nicht vollständig decken. Schleierhaft ist, was der „Temps“ unter Verzicht Deutschlands auf einen Teil der ihm zu gewährenden Kongoländereien versteht.

Der Sparkassensturm in Stettin.

In Stettin dauerte auch gestern der Sturm der Sparer auf die städtische Sparkasse an. Trotz der Bemühungen der Kassenbeamten, das Publikum zu beruhigen, war der Andrang an der Kasse genau derselbe wie in den letzten Tagen. Hunderte von Sparern meldeten sich zur Abhebung ihrer Guthaben. Insgesamt wurden vormittags 266 000 Mark und nachmittags 270 000 Mark ausgezahlt. Im Publikum war das Gerücht verbreitet, daß die Sparkasse im Falle einer Mobilmachung überhaupt ihre Kassenlokale schließen und die Auszahlung einstellen werde. Einige Sparer waren durch gütliches Zureden zu bewegen, ohne Abhebung von Sparbeträgen die Sparkasse zu verlassen. Gegen 11 Uhr flaute der Verkehr sehr stark ab und näherte sich den normalen Verhältnissen. Insgesamt sind 1 400 000 Mark zur Rückzahlung gelangt. Eine ganze Reihe von Sparern hat sich übrigens in den letzten Tagen die Einrichtung der Stahlkammern zunutze gemacht und die abgehobenen Barbeträge in neu gemieteten Stahlkammern untergebracht.

Die Aufregung in Elsaß-Lothringen.

Auf der Metzer Sparkasse erreichten die Rückzahlungen sogar den Betrag von zwei Millionen. Im Lothringer Industriebezirk hört man von nichts anderem als von dem angeblich bevorstehenden Krieg reden. Es wird eine Anzahl Personen genannt, die als Ausländer über Nacht festgenommen worden seien. An anderen Orten wird den in den Industrieanlagen tätigen Italienern Angst eingejagt mit dem Märchen, sie würden zu Zwangsarbeiten requiriert werden. Zur Verstärkung der Gerüchte trägt die Rückbeförderung einiger Bataillone Infanterie bei, obwohl die Rückkehr lediglich wegen des Wassermangels auf dem Lande erfolgte. In einheimischen Geschäften klagen die deutschen Angestellten über veränderte Behandlung seitens ihrer Chefs

Die Ueberbürdung der Schule.

Von Professor Hesse (Saarbrücken).

Ende Juni tagte im Berliner Kultusministerium eine Konferenz, an der die Provinzialschulräte der Monarchie teilnahmen. Was beraten wurde, ist nicht veröffentlicht worden. Man sagte, es handle sich um wichtige Reformen an den höheren Schulen Preußens. Die Zeitungen erzählten bald, ein Ergebnis der Beratungen sei die allgemeine Durchführung der sogen. „Kurzstunde“ an allen preußischen höheren Schulen. Die Nachricht wurde widerrufen und amtlich schwieg man sich aus. Trotzdem darf man aus allerlei Gründen annehmen, daß auch die „Kurzstunde“ eine Rolle bei den Beratungen gespielt hat. Welche Bewandtnis hat es mit der „Kurzstunde“?

Seit langer Zeit protestierten besonders die Aerzte gegen die Ueberbürdung der Schüler an den höheren Lehranstalten. Man behauptet, die Unterrichtszeit sei viel zu lang, die Schüler hätten nicht genug Erholungszeit. Gegen solche Vorwürfe suchte man sich an den höheren Schulen in verschiedenen Orten in verschiedener Weise zu schützen. In einer Reihe großer Städte, in denen die Schüler oft weite Wege vom Elternhaus zur Schule zurückzulegen haben, oder wo sie erst nach längerer Fahrt die Schule erreichen können, führte man die sogen. Kurzstunde ein und verlegte den gesamten Unterricht auf den Vormittag. Bei der Kurzstunde dauert jede Lektion 40 oder 45 Minuten, sodaß während des Vormittags von 8 bis 1 Uhr ohne Verkürzung der Erholungspausen an 6 Wochentagen der Stundenplan jeder Klasse erledigt werden kann und die Nachmittage frei bleiben. Diese sollen die Schüler zu Spiel, Sport und Teilnahme am Familienleben verwenden. Die Einrichtung hat an den höheren Schulen im Osten der Monarchie viele Freunde gefunden, während man ihr im Westen weniger Sympathie entgegenbrachte. Auf dem Rheinischen Oberlehrertage, der sich im Jahre 1907 mit der Frage beschäftigte, wurde die Kurzstunde vom Vertreter der Regierung sogar rundweg abgelehnt.

Im Schuljahre 1909 führte man die Kurzstunde an allen höheren Schulen in Frankfurt a. M. ein. Nach dem Probejahr richtete der Magistrat eine Rundfrage an die Eltern der Schüler, an die Lehrerschaft und an die Aerzte und veranlaßte dadurch eine öffentliche Aussprache über die Sache. Dadurch entstand eine Bewegung aus den Kreisen vornehmlich der Aerzte, die sich mit der Frage lebhaft beschäftigten. Der bekannte Frankfurter Arzt Prof. Spieß veröffentlichte in der Frankfurter Aerzte-Korrespondenz einen längeren Aufsatz, in dem er auf die Schädigungen hinwies, welche die Ueberbürdung mit Lehrstoff zur Folge haben und die sich über das ganze Leben hinaus erstrecken. Die Frage wurde auch noch im Frankfurter Aerzteverein behandelt und Prof. Spieß arbeitete in Gemeinschaft mit einigen anderen Aerzten eine Denkschrift aus, in der die Ueberbürdungsfrage nur vom hygienischen Standpunkt aus behandelt ist. Die Denkschrift kommt am Schlusse zu dem Vorschlag, daß die wöchentliche Stundenzahl an allen höheren Schulen auf 30 herabgesetzt werden solle, von denen täglich fünf in Kurzstunden von 40 Minuten Dauer nur an den Vormittagen erteilt werden sollen. Jeder Nachmittagsunterricht müsse wegfallen. Diese Denkschrift ist dem Kultusminister und dem Kaiser, der sich persönlich lebhaft für die Sache interessiert, überreicht worden.

So standen die Dinge Ende Juni, wenige Tage bevor die erwähnte Konferenz der preußischen Provinzialschulräte stattfand. Wie steht es denn nun mit der behaupteten Ueberbürdung unserer Schüler? Das Wort „Ueberbürdung“ kam in den achtziger Jahren des verflossenen Jahrhunderts auf. Seine Erfinder behaupteten, die Schüler der deutschen höheren Schulen würden durch Ueberarbeitung körperlich geschädigt und verlangten Hilfe von der Unterrichtsverwaltung durch Reorganisation der höheren Schulen. Die Reformen haben bald darauf begonnen und haben in den letzten Jahrzehnten nicht aufgehört. Die eine löste die andere in ununterbrochener Reihenfolge ab; aber die Klagen wegen Ueberbürdung hörten nicht auf. Alle Unbequemlichkeiten, die das Schulleben nun einmal mit sich bringt, schob man auf die Ueberbürdung. Die Folgen offenbarster Erziehungsfehler der Eltern wurden ebenfalls darauf zurückgeführt.

Die traurigen Schülerselbstmorde, von denen die Welt von Zeit zu Zeit überrascht wird, wurden ebenso als Folgen der Ueberbürdung angesehen, obschon gerade ihre sorgfältigste Untersuchung ergeben hatte, daß das Elternhaus in den meisten Fällen, die Schule aber unmittelbar fast niemals belastet werden mußte. Objektive Beweise konnte man für die Existenz einer Ueberbürdung überhaupt nicht beibringen, dafür lieferte man umsomehr sensationelle persönliche Betrachtungen und stellte einfach Behauptungen auf.

Mitten in diesem Wirrwarr von subjektiven Behauptungen nun wurden im verflossenen Jahr statistische Untersuchungen bekannt, die zwei Militärärzte, der Stabsarzt Dr. Schwiening und der Oberstabsarzt Dr. Nicolai, über die Militärtauglichkeit derjenigen Jünglinge angestellt hatte, die sich zur Ableistung ihrer Militärdienstpflicht als Einjährig-Freiwillige stellten und vorher höhere Schulen besucht hatten. Die Untersuchung stellte fest, daß von diesen nur 67,4 v. H. diensttauglich und 33,3 v. H. dienstuntauglich sind. Nun stand bereits fest, daß dieses Verhältnis bei denjenigen jungen Leuten, die sich zur öffentlichen Ausmusterung stellten, also eine höhere Schule nicht besucht hatten, 57,3 v. H. beträgt. Also ist nur 10 v. H. Unterschied zwischen diesen beiden Kategorien, obschon man an die Einjährig-Freiwilligen die zulässig geringsten körperlichen Anforderungen gestellt hatte, während man bei der Untersuchung der anderen Wehrpflichtigen aus der großen zur Verfügung stehenden Menge bei irgend welcher zweifelhaften Tauglichkeit die Zurückstellung oder Ausmusterung empfiehlt. Hätte man auch die Einjährigen nach demselben Maßstabe beurteilt, so würden von ihnen wahrscheinlich noch weniger als 57,3 v. H. diensttauglich gewesen sein. Es hätte aber a priori angenommen werden können, daß bei den zum einjährigen Dienst Berechtigten infolge der besseren sozialen Verhältnisse, aus denen sie kommen, sowie unter Berücksichtigung des vielfach bedeutend höheren Lebensalters, in dem die Untersuchungen stattgefunden haben, der Anteil der Schwächlichen und in der Entwicklung Zurückgebliebenen geringer sein müßte, als bei den sonstigen Militärpflichtigen.

Man untersuchte nun weiter, ob sich vielleicht auch ein Zusammenhang zwischen der Diensttauglichkeit und der besuchten Schulart feststellen ließ und kam zu dem Schlusse, daß die ehemaligen Schüler der neunklassigen Höheren Schule in höherem Grade dienstuntauglich sind, als die der sechsklassigen; die Schüler der lateinischen in höherem Grade, als die der Realschule. Je länger also die höhere Schule besucht wird, desto weniger diensttauglich wird die Jugend, und Lateinschulen zehren die Körperkraft mehr auf als die Realschulen.

Daß diese Resultate von vielen Vertretern der höheren Schulen aufs heftigste bestritten wurden, ist erklärlich. Mich veranlaßten sie zu weiteren Untersuchungen, die ich in der Zeitschrift „Körper und Geist“ veröffentlicht habe und deren Resultate hier mitgeteilt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0001
DFG

werden mögen, weil sie gewiß einen größeren Leserkreis interessieren werden. Es mußte zunächst noch Beweismaterial für die Behauptung erbracht werden, daß die Dauer der Schulzeit die Dienstfähigkeit ungünstig beeinflußte. War dies der Fall, dann mußte sich schon in der Schule zeigen, daß die Sextaner körperlich kräftiger sind, als die Primaner. Das konnte aber festgestellt werden durch die Beteiligung am Turnunterricht. Jeder Schüler ohne Ausnahme muß den Turnunterricht besuchen; es sei denn, daß der Arzt einen körperlichen Fehler oder eine Krankheit und dergleichen bei ihm feststellt, die ihn am Turnen hindern. Sind also in Sexta weniger Schüler durch den Arzt vom Turnen befreit, als in Prima, so hatten im Laufe der Schulzeit Ursachen gewirkt, welche die Körperkraft reduzieren. Und dieser Beweis ließ sich in Zahlen einwandfrei erbringen.

Ein zweiter Artikel folgt.

Verbandstag der Feuerbestattungsvereine.

Dresden, 6. September.

Der Internationale Kongreß der Feuerbestattungsvereine, verbunden mit dem 15. Verbandstag der Feuerbestattungsvereine deutscher Sprache, trat heute im Kongreßsaal der Internationalen Hygiene-Ausstellung zusammen. Den Vorsitz in der Versammlung führte Sanitätsrat Dr. Müller (Hagen). Ueber das Gesetz referierte Waldstein (Halle a. S.). Er sprach der Kommission der Feuerbestattungsvereine seinen Dank für die Arbeitsleistung aus und dankte dann ironisch für die große Mühe, die das preußische Abgeordnetenhaus mit dem Gesetz gehabt habe. An dem Gesetz fehlt zunächst, daß die Verlagung der Genehmigung zur Errichtung eines Krematoriums vorgesehen ist, wenn nicht dafür Vorsorge getroffen ist, daß neben der Feuerbestattung auch wie bisher die Erdbestattung stattfinden kann. Schon früher ist von verschiedenen Aerztekammern die Forderung erhoben worden, daß in Kriegszeiten fliegende Krematorien errichtet werden sollen. Das hat man sogar in Rußland getan. Die Militärbehörde würde sich in Kriegszeiten ja vielleicht über das bestehende Gesetz hinwegsetzen können, bei Epidemien aber ist jede Möglichkeit abgeschnitten. Ein schweres Bedenken ist ferner die Bestimmung, daß die Leichenschau von dem behandelnden Arzt gleichzeitig mit dem beamteten Arzt vorgenommen werden soll, ganz abgesehen davon, daß die Untersuchung durch den beamteten Arzt vollkommen überflüssig und beschwerlich ist. Es wird gar nicht möglich sein, daß beide Aerzte gleichzeitig die Leichenschau vornehmen, da der behandelnde Arzt zu ganz anderen Zeiten frei sein wird, als der beamtete Arzt. Große Schwierigkeiten würden sich hieraus namentlich ergeben, wenn die beiden Aerzte sich persönlich nicht gut stehen. Wenn der beamtete Arzt gleichzeitig behandelnder Arzt war, so soll nach dem Gesetz noch ein zweiter Arzt hinzugezogen werden. In vielen Distrikten wird das überhaupt nicht möglich sein, da in ländlichen Bezirken überhaupt nur ein Arzt wohnt und der zweite Arzt dann irgendwo hergeholt werden muß. Das bedauerlichste am ganzen Gesetz ist aber die Forderung, daß die Feuerbestattung nur zulässig sein soll, wenn eine letztwillige Verfügung des Verstorbenen vorliegt. Die Vorlage ist durch das Abgeordnetenhaus noch verschlechtert worden. Die letztwillige Verfügung kann nur von Personen über 16 Jahren abgegeben werden. Wir müssen nach Mittel und Wegen suchen, diesen Schwierigkeiten zu entgehen. Es ist unendlich zu bedauern, daß wir bis heute noch kein Einführungsgesetz zu den Bestimmungen haben. Wir müssen uns daher an die Aeußerungen halten, die bei Beratung des Gesetzes ein Minister im Abgeordnetenhaus getan hat. Er hat einmal geäußert, er werde die Ausführung von Leichen nach nichtpreußischen Landen an dieselben Kautelen binden, wie sie das Gesetz vorsieht. Der Redner brachte zum Schluß folgende

Resolution

ein: „Die am 6. September 1911 in der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden versammelten Vertreter der preußischen Feuerbestattungsvereine erklären als das Endziel ihrer Bestrebungen die Forderung, daß die Wahl zwischen Erd- und Feuerbestattung in jedem einzelnen Falle den Bestattungspflichtigen obliegen soll, sofern nicht der Verstorbene darüber eine Entscheidung in rechtswirksamer Weise getroffen hat. Die Anhänger der Feuerbestattung erneuern bei dieser Gelegenheit ihre alte Forderung auf Einführung der allgemeinen obligatorischen Leichenschau.“ Nach einer umwesentlichen Debatte wurde sodann die Resolution angenommen. Es folgten Beratungen über einen Antrag Halle a. S. auf Schaffung einer dauernden und straffen Organisation der preußischen Vereine, worauf die Vorversammlung geschlossen wurde.

Politische Uebersicht.

Der Kaiser ist gestern abend gegen 9 Uhr in Potsdam wieder eingetroffen.

Herrn v. Jagow, Berlins betriebsamem Polizeigewaltigen wird in Berliner Blättern wieder einmal der Scheidebrief geschrieben. Er soll in nicht allzu ferner Zeit ein Regierungspräsidium, wahrscheinlich Oppeln anstelle des Herrn v. Schwerin, erhalten. Die meiste Aussicht, als Nachfolger des Herrn v. Jagow im roten Hause am Berliner Alexanderplatz einzuziehen, hat angeblich der gegenwärtige Breslauer Polizeipräsident Heinrich v. Oppen. Herr v. Oppen ist dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg persönlich dadurch gut bekannt, daß er früher Landrat des Kreises Oberbarnim war, zu dem Hohenfinow gehört.

Deutscher Pfarrertag. Eingeleitet durch Beratungen des engeren und weiteren Vorstandes, sowie der Preußengruppe wurde am Dienstag abend 8 Uhr durch eine Begrüßungs-Versammlung die Tagung des Verbandes deutscher evangelischer Pfarrervereine in Eisenach begonnen. Am Mittwoch 1/2 11 Uhr konstituierte sich unter dem Präsidium von Dekan Deißmann die Abgeordneten-Versammlung, 71 Abgeordnete mit 132 Stimmen, die ca. 12 000 Mitglieder vertreten. Nach Erledigung einer Reihe von geschäftlichen Fragen wurde — unterbrochen durch das Erscheinen vom Panzerschiff „Schwaben“ — auf Grund von einem aus reicher Erfahrung geschöpften Vortrag von Dekan Deißmann über Jugendpflege beschlossen, seinen Antrag über das Versammlungsrecht von Minderjährigen an die Einzelvereine zur Vorberatung zu überweisen. Pfarrer Keller referierte eingehend über die sehr verschiedenartigen Prüfungs-Ordnungen der evangelischen Landeskirchen für Pfarramtskandidaten. Es ist der Wunsch des Pfarrerstandes, daß die bestandenen Examina auch in anderen Landeskirchen als vollwertig anerkannt werden, was wegen der Verschiedenheit der Anforderungen bisher nicht immer der Fall war. Der Vortrag wird gedruckt den verschiedenen Vereinen zugesandt werden, damit sie ihre diesbezüglichen Wünsche präzisieren und somit einen Beschluß des nächsten Verbandstages vorbereiten. — Pfarrer Hevelke referiert über die Schäden des gegenwärtigen Kollektenbetriebs und Wege der Besserung. Auch hierüber soll nach gründlicher Vorberatung durch die Vereine der nächste Verbandstag sich schlüssig machen. Vom Ehrenvorsitzenden Dr. Klos wurde gegen 1/3 Uhr die Abgeordneten-Versammlung geschlossen.

Gegen die Teuerung. Auf einen sozialdemokratischen Antrag um Gewährung einer Teuerungszulage für städtische Arbeiter und die unteren Beamten erklärte der Magistrat von Frankfurt a. M. den Stadtverordneten, er habe einen jährlichen Mehrbetrag von 300 000 Mk. für Gehälter und Löhne bereitgestellt, eventuell mit Rückwirkung vom 1. Oktober d. J. Ferner nahmen die Stadtverordneten einen Antrag an, den Magistrat zu ersuchen, gemeinschaftlich mit ihr bei der Reichsregierung um Oeffnung der Grenzen für Schlachtvieh und vorübergehende Herabsetzung der Getreide- und Futtermittelzölle, endlich auch wegen der herrschenden Teuerung zu petitionieren.

Die Niederlage Mohammeds Alis, des früheren Schahs von Persien, über die wir gestern berichteten, scheint das Schicksal dieses russischen Sendlings zu besiegeln, vermutlich zur großen Freude Englands. Der Draht meldet heute:

Teheran, 7. September. Der gefangene Führer der Aufständischen, Sardar Assad, ist heute früh standrechtlich erschossen worden. Von der ersten Salve wurde er nur verwundet. Er richtete sich wieder auf und rief, mit dem Angesicht gegen die Exekutionsabteilung gewandt: „Lang lebe der Schah Mohammed Ali!“ Dan wurde eine zweite Salve abgegeben, die ihn tötete.

Lokales.

Halle, 7. September.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches aus Halle.

Das Statistische Amt der Stadt Halle a. S. schreibt über den Monat Juli:

Die Bevölkerung der Stadt Halle a. S. zählte nach der Fortschreibung Ende Juli 89 151 männliche und 92 465 weibliche, zusammen 181 616 Personen, gegenüber 181 313 Personen Ende Juni 1911 und 177 872 Personen Ende Juli 1910. Geboren wurden 222 Knaben und 186 Mädchen, zusammen 408 Kinder, darunter befanden sich 9 Totgeborene. Ehelich waren 328 und unehelich 80. Im Vormonat betrug die Zahl der Geborenen 375 und im Juli des Vorjahres 420.

Es starben 242 männliche und 194 weibliche, zusammen 436 (gegen 287 im Juli 1910) Personen, darunter 206 in einem Alter von 1—12 Monaten. Von den Krankheitserscheinungen stehen an erster Stelle Brechdurchfall (92 Fälle) und Magen-, Darmkatarrh, Durchfall, Cholera nostras (67 Fälle). Ein Zeichen wie die Hitze des vergangenen Monats ihre Opfer gefordert hat. Im Monat Juni betrugen die Todesfälle 310.

Die Statistik der Wanderungen zählt einen Zuzug von 3576 und einen Fortzug von 3121 Personen, der Ueberschuß von 455 Personen zerfällt in 179 männlichen und 276 weiblichen Geschlechtes. Der Vormonat ergab ein Minus von 316 und der Juli des Vorjahres ein Plus von 415 Personen. Der Fremdenverkehr ist dem Juni gegenüber, wo die Frequenz auf 11 308 gestiegen war, auf 10 863 zurückgegangen. Der Juli 1910 brachte 11 803 Fremde. Umgezogen sind 7150, zugezogen von auswärts 3576 und nach auswärts abgezogen 3121 Personen.

An Bauten wurden begonnen 9 und vollendet 14 gegen 17 und 28 im Juni. Die Hälfte der Wohnungen in den begonnenen Bauten sollen Dreizimmerwohnungen werden. Abgebrochen wurden 4 Gebäude.

Der Markt zeigte im wesentlichen das Bild des Vormonats. Von den Fischen sind Salzheringe durchschnittlich um 10 Pfg. und Bücklinge um 5 Pfg. für 3 Stück gestiegen. Der Preis des Geflügels ist gefallen, Enten und Gänse sind ca. 1 Mk. und Hühner und Tauben 20 Pfg. billiger als im Vormonat. Die schlechte Zuckerrübenernte hat eine Erhöhung des Durchschnittspreises des gemahlenen Zuckers von 22 auf 25 Pfg. und des harten Zuckers von 26 auf 27 Pfg. bewirkt.

Von den 31 640 männlichen und 11 918 weiblichen Mitgliedern der Krankenkassen meldeten sich 1049 männliche und 417 weibliche erwerbsunfähig krank.

Von den 12 Arbeitsnachweisen, die Bericht erstatten, wurden 1860 Stellen für männliche und 231 Stellen für weibliche Personen besetzt, davon entfielen auf den Verein für Volkswohl 365 männliche und 214 weibliche Stellen. Die Summe der gezahlten Armenunterstützungen betrug 26 210,57 Mk., die sich auf 5 638 Köpfe verteilt. Im Laufe des Monats wurden 411 Rechtsauskünfte gegeben, wozu noch 169 Rücksprachen kommen. In städtischer Berufsvormundschaft standen am Schlusse des Berichtsmonats 972 Kinder, wofür 8 528,67 Mk. eingenommen wurden. Ferner wurde über 572 Pflege- und 320 Ziehkinder die Kontrolle ausgeübt. Der Volksbibliothek wurden 4531 Bücher entliehen. Die Zahl der Konsultationen bei der städtischen Säuglingsfürsorgestelle betrug für bisherige Säuglinge 441, für neue 84.

In der Milchküche wurden 26 111 Flaschen abgegeben bei einer durchschnittlichen Anzahl von 158 Kunden täglich. Beim Gewerbegericht waren im Juli 89, beim Kaufmannsgericht 42 Sachen anhängig. Das städtische Nahrungsmittel-Untersuchungsamt nahm 282 Untersuchungen vor, von denen 67 (24 Proz.) zu Beanstandungen führten.

Auf dem städtischen Schlacht- und Viehhof wurden aufgetrieben 7096 Tiere und geschlachtet 8887.

Der Ueberschuß der Einnahmen über die Auszahlungen an der Sparkasse beträgt 596 000 Mk. gegen 667 200 Mk. im Juli des Vorjahres.

Die Strahenbahnen beförderten 1 766 164 Personen, davon entfielen auf die städtische Straßenbahn 555 969, auf die Stadtbahn Halle 1 040 536 und auf die Elektrische Straßenbahn Halle—Merseburg 169 932 Personen.

Als Beilage bringt der Monatsbericht eine Studie über „die Erkrankungshäufigkeit in Halleschen Krankenkassen während der Jahre 1906 bis 1910“.

* Die städtische Säuglings-Fürsorgestelle am Franzosenweg wurde im Monat August 542mal in Anspruch genommen; neu in Ueberwachung traten 74 Säuglinge.

* Gesundheitszustand. In der Woche vom 20. bis 26. August war die mittlere Sterblichkeit der deutschen Großstädte erheblich geringer als in den vier Vorwochen; sie blieb aber noch um fast die Hälfte höher als in der gleichen Woche des Vorjahres. Die Gesamtsterblichkeit, auf tausend Einwohner und auf das Jahr berechnet, betrug in Hamburg 44,4, Duisburg 42,1, Leipzig 34,4, Halle 32,0, Chemnitz 31,9, Magdeburg 31,4, Bochum 29,2, Aachen 29,0, Mülheim a. R. 28,2, Stettin 28,2, Gelsenkirchen 27,0, Essen 26,5, Danzig 25,3, Dortmund 25,2, Plauen i. V. 24,7, Posen 24,2, Saarbrücken 24,1, Augsburg 23,8, Straßburg 23,3, Breslau 22,4, Braunschweig 21,8, Altona 20,8, Erfurt 20,6, Nürnberg 20,5, Ritzdorf 20,2, Kiel 20,0, Crefeld 19,7, Königsberg 19,5, Kassel 19,4, Mainz 19,3, Dresden 18,7, Elberfeld 18,6, München 17,5, Bremen 17,3, Köln 17,1, Berlin 16,9, Hannover 16,8, Hamburg 16,6, Stuttgart 15,5, Frankfurt a. M. 14,6, Schöneberg 13,2, Düsseldorf 13,0, Barmen 12,9, Wiesbaden 12,4, Karlsruhe 12,3, Charlottenburg 10,1, Deutsch-Wilmersdorf 7,6. Die Sterbefälle unter den Kindern im ersten Lebensjahre haben seit der Vorwoche ganz beträchtlich, jene unter den höheren Lebensaltern nur wenig abgenommen. Die Säuglingssterblichkeit blieb indessen noch fast doppelt so hoch wie in der gleichen Vorjahrswoche; sie war, im Vergleich zur Einwohnerzahl, am größten in Hamborn, Duisburg, Chemnitz, Leipzig, Essen, Stettin, Aachen, Gelsenkirchen, Köln, Plauen i. V., Magdeburg, Mülheim a. R., Halle, wo sie von 39,4 pro Tausend bis herab zu 15,0 betrug; am geringsten war sie in Charlottenburg, Deutsch-Wilmersdorf, Barmen, Wiesbaden, Karlsruhe, Frankfurt a. M., Schöneberg, München. — Unter den Todesursachen nahmen die Krankheiten der Verdauungsorgane stark ab, die der Atmungsorgane und die Tuberkulose etwas zu. Von den Infektionskrankheiten war Keuchhusten am zahlreichsten und wurde häufiger, ebenso Scharlach und Typhus; Masern nahmen ab, Diphtherie, Influenza und Genickstarre blieben unverändert.

* Die diesjährige Wassersnot und die Frage, wie einer solchen in Zukunft gesteuert werden kann, beschäftigte am Dienstag den 3. Kommunalen Bezirksverein (Süd und West). Man einigte sich auf folgende Vorschläge: Verwendung des Leitungswassers nur zu Trink- und Wirtschaftszwecken; Ermahnung an die Einwohner, hierin sparsam zu verfahren und die bekannten Vergeudungen zu unterlassen; Entnahme des Wassers zur Besprengung von Straßen, Plätzen und Anlagen mittels zu errichtender Pumpwerke aus der Saale, zu der man leicht gelangen kann, eventuell aus Brunnen, die ob des in normalen Jahren vorhandenen guten Grundwasserstandes in unserer Stadt leicht zu erreichen sind. Hier und da sind solche Brunnen noch vorhanden, die viel und dabei gutes Wasser zu Viehtränke- und Wirtschaftszwecken bieten. Zu

Neues über den Kaffee.

Es ist zum zweitenmal, daß der Vorstand des pharmakologischen Instituts der Universität Halle, Prof. E. Harnack, in der Kaffeefrage das Wort ergreift. Das erstemal war es, als der sogenannte koffeinfreie Kaffee auf dem Markte erschien. Damals zeigte Harnack, daß es eigentlich verkehrt sei, dem Kaffee den Bestandteil zu entziehen, um dessentwillen er genossen wird. Und noch heute tobt der Kampf in der Genußmittelindustrie um die Bezeichnung koffeinfreier Kaffe genau so wie um die Bezeichnung alkoholfreier Wein, nikotinfreier Tabak; denn es ist beinahe zur Modesache geworden, die Genußmittel, über die wir verfügen, von ihren wirksamen Bestandteilen zu befreien, oder richtiger gesagt, armer daran zu machen, denn ganz befreit werden sie ja doch nicht. Es wäre recht interessant, einmal die Kulturgeschichte der Genußmittel zu schreiben, sie würde interessante Einblicke gewähren. Jedenfalls steht fest, daß überall und jederzeit die Menschen zwei große Gruppen von Genußmitteln benutzten, die alkoholartigen und die koffeinhaltigen. So verschieden die Wege waren, die zu ihrer Gewinnung führten, so verschieden die äußeren Merkmale der Ausgangsmaterialien waren, der Honig, die Gerste, die Weintraube, die Kaffeebohne, das Teeblatt, die Kakaobohne, so instinktiv hat der Mensch schnell das Gemeinsame herausgefunden und sich zu Nutze gemacht. Ja, es hat den Anschein, als ob der Mensch ohne Genußmittel, die ja größtenteils nichts oder nur wenig zu seiner Ernährung beitragen, dennoch nicht auskommen könne. Ueberall dort, wo ein Genußmittel verpönt wird, nimmt der Gebrauch eines anderen zu, und meist wurde der Teufel mit Beelzebub vertrieben.

Wenn also Harnack Stellung nahm gegen den koffeinfreien Kaffee und eigentlich nicht nur gegen den koffeinfreien Kaffee, sondern gegen alle — freien Genußmittel, so geschah es sicherlich in wohlbeachteter, objektiv wissenschaftlicher Weise und zweifellos fern von jedem geschäftlichen Interesse; genau ist wie er jetzt in der Münchener medizinischen Wochenschrift, ich möchte sagen, aus dem damals entwickelten Gedankengang heraus ein anderes Kaffeeverbesserungsverfahren günstig beurteilt. Der Deutsche hat eine ganz besondere Vorliebe für den Kaffee. Kaffee wird aber, wie man sich auszudrücken pflegt, von vielen Personen schlecht vertragen, während man sich in Betreff des Tees darüber so gut wie gar nicht, in Betreff der Kakaogetränke jedenfalls weit seltener zu beklagen hat. Woher kommt dies nur? so fragt Harnack. Etwa von dem hohen Koffeingehalt des Kaffees? Sicherlich nicht, denn der Kaffee besitzt weniger an diesem Inhaltsstoffen wie Tee und Kakao. Bei dieser Gelegenheit einige Worte über die wirksamen Stoffe dieser Genußmittel. Der Kaffee, Tee und die Kolanuß enthalten das Koffein, auch Kaffein genannt, der Kakao das Theobromin. Beide Körper sind miteinander nahe verwandt, der Chemiker bezeichnet sie als Purinabkömmlinge, sie stehen in ihrem chemischen Aufbau in naher Beziehung zur Harnsäure. Der Chemiker ist imstande, die beiden Stoffe ineinander umzuwandeln. Unsere Kenntnis von der chemischen Zusammensetzung des Koffeins und Theobromins verdanken wir den Arbeiten Prof. Emil Fischers, demselben, dem wir auch unser Wissen über den Aufbau des Eiweißmolekülés zu danken haben.

Die Antwort nun, die Harnack auf die oben erwähnte Frage gibt, lautet: Das Kaffeegetränk ist in chemischer und in physikalischer Hinsicht etwas wesentlich anderes als die Getränke aus Tee und Kakao. Gewisse Bestandteile des Kaffeegetränkes reizen den Magen, womit wieder, worauf Harnack besonders hinweist, die Herzerscheinungen zusammenhängen. Diese Bestandteile des Kaffeegetränkes haben aber nichts mit dem Koffein zu tun, sie entstammen vielmehr dem Röstprozeß. Erst durch das Rösten entstehen die Stoffe, die den eigenartigen Geruch und Geschmack hervorbringen. Diese Stoffe faßt man allgemein unter der Bezeichnung Kaffeeöl zusammen. Kaffeeöl ist ein Gemisch verschiedener Alkohole (Alkohol nicht im landläufigen Sinne etwa gleich Spiritus, sondern als chemische Gruppenbezeichnung) flüchtiger Fettsäuren und phenolartiger Körper. Das Kaffeeöl spielt auch bei der Herstellung des Malzkaffees eine Rolle. Nun hat J. Traube, Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg, beobachtet, daß das Tropfengewicht von Kaffee bedeutend niedriger ist als das von Wasser, während Tee ein etwa dem des Wassers gleiches Tropfengewicht zeigt. Dieses Verhalten ist bedingt durch den Uebergang der Bestandteile die Kaffeeöles in das Getränk. Harnack konnte dieseBeobachtung Traubes bestätigen. Traube hat nun bereits daraus vermutet, daß Substanzen von geringer Oberflächenspannung (diese häufen sich wieder mit den Tropfengewicht zusammen) keineswegs für die Gewebe harmlos sind. Jede Flüssigkeit hat bekanntlich das Bestreben, ihre Oberfläche zu verkleinern, dadurch entsteht an dieser eine Spannung, eben die Oberflächenspannung.

Von diesen Gesichtspunkten aus hat nun Harnack ein neues Röstverfahren, das Verfahren nach Thum, geprüft. Das Verfahren besteht darin, daß die Bohne in dem Zustande, in dem sie sich als Handelsware befindet, nur wenige Minuten lang in einer Trommel unter Berührung mit Wasser von 65 bis 70 Grad C. einem energischen Bürstprozeß unterworfen und so zunächst gereinigt wird. Darauf wird die Bohne in derselben Trommel getrocknet und kommt nun schließlich in den Röstapparat. Das wesentliche an dem neuen Verfahren ist der eigenartige Reinigungsprozeß. Auch sonst hat man schon Kaffee vor dem Rösten gewaschen, aber unterwirft man, wie Harnack mitteilt, die als gewaschen bezeichnete Handelsware dem neuen Verfahren, so erhält man nicht weniger Schmutz als bei ungewaschener. An der Oberfläche des Waschwassers setzt sich eine an Baumwachs erinnernde Fettschicht ab, außer diesem Fett werden naturgemäß nicht nur direkte Schmutzpartikel, sondern auch Pflanzenfasern und Gerbstoff von der Bohne entfernt. Es ist eine allgemein bekannte Erscheinung, daß Fette beim Erhitzen gerade nicht angenehme Duftstoffe entwickeln, der Chemiker weiß, daß dann das unangenehm riechende Akrolein und die die Schleimhäute angreifende Akrylsäure entsteht. Das Aroma des Kaffees wird also durch die Entfernung des Fettes sicher nicht verschlechtert, ebenso die Bekömmlichkeit. Gerade dieser Umstand, die Entfernung des Fettes, läßt nun begreiflich erscheinen, warum der koffeinfreie Kaffee sich, man möchte sagen, entgegen Harnack, doch vielfach in der Praxis bewährt hat. Dieser Kaffee wird nämlich bei dem Verfahren, dem er zwecks Entfernung des Koffeins unterworfen wird, mit Benzin gekocht und so entfettet. Wer die bei verschiedenen Veranstaltungen schon gezeigten Ausstellungen von koffeinfreiem Kaffee betrachtete, dem werden sicherlich die ganz beträchtlichen wachsartigen braunen Massen, die dem Kaffee entzogen wurden, aufgefallen sein. Die Untersuchungen Harnacks erklären auch, warum kalter Kaffee, der ja bekanntlich schön macht, leichter vertragen wird als heißer; die schädlichen, flüchtigen Stoffe hatten eben Gelegenheit zu entweichen.

Harnack schließt seine Ausführungen folgendermaßen: „Wenn der Kaffee auch immer Kaffee bleiben wird und muß, so hat doch das Verfahren nach Thum zweifellos eine nicht geringe Bedeutung, da es uns einen Kaffee mit Erhaltung seines Koffeingehaltes liefert. Es braucht auch keineswegs gleichgültig zu sein, was für Eigenschaften die flüchtigen Substanzen von geringer Oberflächenspannung sonst noch besitzen. Die letztere ist immerhin nur ein Merkmal, auf das manches, aber nicht alles, ankommt. Daß es dem Verfahren ein Getränk resultiert, das unter allen Umständen auch für den empfindlichsten Magen unschädlich bleiben wird, das darf man überhaupt nicht erwarten. Die weitere Erfahrung wird aber festzustellen haben, ob nicht noch ein wesentlicher Vorteil in hygienischer Hinsicht durch das Verfahren gewonnen worden ist. Dem Laien ist dabei immer wieder vorzustellen, daß der Kaffee ein Genußmittel ist und bleiben soll, und nicht dazu bestimmt ist, uns Nahrungsmittel zu ersetzen oder zu ersparen, weil daraus die Gefahr einer hygienisch unzulässigen Unterernährung des Volkes erwachsen würde.“

Kleines Feuilleton.

* Direktor Coßmann in Konkurs. Nach einer Meldung aus Magdeburg wurde gestern der Konkurs eröffnet über Stadttheater-Direktor Coßmann. Etwa 200 000 Mark bleiben ungedeckt.

* Die Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger wird ihre diesjährige Delegiertentagung in der Zeit vom 6. bis 8. Dezember im neuerbauten Restaurant des Zoologischen Gartens in Berlin abhalten.

* Ein Aufführungsverbot. Wie aus Königsberg gemeldet wird, ist die Aufführung von „Fiat justitia“ von Lothar Schmidt und Heinrich Jigenstein im Neuen Schauspielhause zu Königsberg von der Zensur endgültig verboten worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0002

solchen Hilfsmitteln mußte man bereits dieses Jahr greifen, das gleiche kann auch in der Folgezeit geschehen, wobei die Stadt viel Wasser sparen wird. In erster Linie ist für den Menschen zu sorgen. Ein Mangel an Wasser kann bei Ausbruch eines größeren Feuers recht nachteilige Folgen haben, darum soll man auf Grund der gemachten Erfahrungen bei Zeiten dazu tun, um Schlimmeres zu verhüten.

* **Stadttheater.** Das Stadttheater öffnet, wie bereits bekannt, am Sonnabend mit „Gyges und sein Ring“ von Hebbel seine Pforten. Als erste Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen folgt Sonntag nachmittag 3½ Uhr das Schauspiel „Glaube und Heimat“. Sonntag abend 7½ Uhr zum ersten Male „Mein erlauchter Ahnherr“. Montag abend: „Dr. Klaus“. Dienstag: „Mein erlauchter Ahnherr“. Mittwoch: „Maria Stuart“. Donnerstag: „Gyges und sein Ring“. Freitag: „Mein erlauchter Ahnherr“. Sonnabend: 1. Opernvorstellung „Das Rheingold“.

* **Gartenbau-Ausstellung in Halle.** Der Gartenbauverein beabsichtigt in Verbindung mit dem Verein selbständiger Gärtner, den Blumengeschäftsinhabern und einem Teil der Handelsgärtner Deutschlands, im Herbst 1912 eine umfangreiche Gartenbau-Ausstellung auf der Halleschen Radrennbahn und den danebenliegenden Ländereien zu veranstalten. Außer gärtnerischen Produkten usw. sollen auch einschlägige Industrieerzeugnisse hiesigen Bezirks vorgeführt werden. Die Vorarbeiten sind soweit gediehen, daß das ausführliche Programm in nächster Zeit veröffentlicht werden kann. Bei dem nicht unbedeutenden Kostenaufwande ist zu wünschen, daß dieses Unternehmen von allen Seiten unterstützt wird; besonders die interessierten Aussteller sollten durch Entschlossenheit das Zustandekommen sichern.

* **Aquarien- und Terrarienausstellung.** Der große Saal im Wintergarten, sowie die beiden größeren im 1. Stock sind vom hiesigen Aquarien- und Terrarienverein Daphnia aufs reichste gefüllt mit seinen Schätzen an einheimischem und ausländischem Wassergetier, so daß es für jeden Naturfreund eine Lust sein muß, dieses reiche Leben in seiner Vollständigkeit und Eigenart kennen zu lernen und bewundern zu können. Näheres im Inseratenteil.

* **„Konservative Weltanschauung und Staatsmann“** heißt das Thema, über das am Freitag, den 15. September, Reichstagsabgeordneter D. Friedrich Naumann in den Thaliasälen einen Vortrag hält. Es ist dies der erste Vortrag in der zweiten Reihe von Vorträgen zur Vertiefung politischer Bildung, veranstaltet vom hiesigen Verein der Liberalen. Da recht zahlreicher Zuspruch zu diesem Vortrag zu erwarten ist, dürfte es sich empfehlen, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen. Es kostet die Karte für Mitglieder für alle fünf Vorträge 1 Mk. Außerdem sind Einzelkarten für 50 Pfg. im Parteibureau, Röpzigerstraße 197, und bei Herrn Kaufmann Brehmer, Leipzigerstraße 43, erhältlich.

* **Provinzial-Lehrerversammlung.** Für die am 3. Oktober, nachmittags 2 Uhr beginnende Vertreterversammlung in Mühlhausen ist folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Eröffnung, 2. Kassenberichte, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Festsetzung des Beitrags für das nächste Vereinsjahr, 5. Bericht der Rechtsschutzkommission, 6. Bericht der Zentral-Militärkommission, 7. Bericht über die Tätigkeit der Kreisbureaus, 8. Festsetzung der Tagesordnung für die Hauptversammlung, 9. die Frage des Lehrerwahlrechts, 10. Besprechung über die Gründung einer Krankenkasse im Preußischen Lehrerverein, 11. Anträge: a) des Vereins Zeitz und Umgegend betr. Pflichtabonnement auf das Schulblatt der Provinz Sachsen, b) des Vereins Magdeburg betr. Revisionsberichte und Geheimakten, c) des Vereins Magdeburg betr. Revision der Normativbestimmungen für Lehrerdienstwohnungen, d) des Vereins Aschersleben betr. Gewährung des Berechtigungsscheines zum Einjährig-Freiwilligendienst nach bestandener Seminar-Aufnahmeprüfung, 12. Wahlen.

* **Der 21. Verbandstag des Verbandes mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten** wird vom 11. bis 13. September im „Lehrervereinshaus“ in Berlin abgehalten. Der Verband zählt 39 583 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von über 2,1 Millionen Mark. Der bevorstehende Verbandstag wird sich in der Hauptsache mit kulturellen und sozialen Fragen beschäftigen, wir nennen besonders die Erhöhung der Sterbekassenleistungen und die geplante großzügige Einrichtung einer Fürsorge für lungenkranke Kameraden.

* **Als erste Einquartierung** traf gestern eine Abteilung des 4. Feldartillerie-Regiments (Magdeburg) hier ein und bezog die Artilleriekaserne in der Merseburgerstraße. Gestern trafen ferner die Fouriere des Infanterie-Regiments Nr. 27 ein, um Quartiere für das heute eintreffende Regiment zu machen. Die Mannschaften werden in beiden Füsilierkasernen und in Bürgerquartiere der bereits angekündigten Straßen gelegt. Der Aufenthalt hier währt nur einen Tag.

* **Ein Hufbeschlag-Lehrmeister.** Dem Hufbeschlagmeister Walter Tuchscherer hier, der an dem Institut zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern zu Charlottenburg die vorgeschriebene Prüfung bestand, wurde von der Prüfungskommission die Berechtigung erteilt, den Titel Hufbeschlag-Lehrmeister zu führen und als Vorsteher einer nach dem Gesetze vom 18. Juni 1884 vorgesehenen Lehrschmiede zu wirken.

* **Von der Fernbahn Halle-Merseburg.** Vom 1. Oktober an wird jeder Motorwagen der Fernbahn Halle-Merseburg ein Abteil 3. und ein solches 2. Klasse haben. Für die erstere gelten die bisherigen Preise weiter. In 2. Klasse kostet eine Fahrkarte nach Beesen-Rosengarten 15, nach Ammendorf 25, nach Skopau 40 und nach Merseburg 50 Pfennige.

* **Waldfest des Heidevereins.** Das am Mittwoch vom Heideverein veranstaltete große Heidefest hatte wieder viele Hunderte nach dem mit zahllosen bunten Wimpeln und Fahnen stimmungsvoll geschmückten „Waldkater“ gelockt. Ein äußerst munteres Leben und Treiben entwickelte sich in dem weiten Garten, wo für Belustigungen aller Art reichlich gesorgt war. Groß und Klein drängte sich lustig um die verschiedenen Zelte; die einen, um einige Nickel dem Glücksrad zu opfern, die anderen, um im Ringwerfen nach verlockenden Weinflaschen ihre Geschicklichkeit zu erproben. Ein Kasperle-Theater hielt besonders die jungen Gemüter gefesselt, und in der dicht daneben befindlichen Reitbahn trugen ein Pony und ein Esel ihre kleinen stolzen Reiter im Kreise herum. Ein abwechslungsreiches, gutes Konzert wurde während alledem von der gesamten Henschelschen Musikkapelle zu Gehör gebracht. Bei einbrechender Dunkelheit bewegte sich ein großer Lampionzug unter Vorantritt der Musikkapelle durch den Garten, sowie ein Stück der Heide, und hieran anschließend wurde ein schönes Feuerwerk abgebrannt. Inzwischen begann in der geschlossenen Veranda die Festvorstellung mit den von einem gemischten Chor sehr rein und sicher vorgetragenen Liedern „Lützows wilde Jagd“ und „Horch, die alten Eichen rauschen“, die stark applaudiert wurden. Ebenso fanden die folgenden beiden Quartette „Waldandacht“ und „Von meinen Bergen muß ich scheiden“ volle Anerkennung. Besonders großen Beifall lösten dann auch die von den Herren W. Nilius, M. Lau, E. Nilius und W. Lau kunstvoll vorgetragenen Lieder „Herrliches Bergestal“ und „Mütterlein“ bei den andächtig Zuhörenden aus, auch Fräulein Schülers Sologesänge wurden gleichfalls dankbar entgegengenommen. Die nun folgende Rezitation von Herrn Weinreich „Der erste Kuß“ erregte große Heiterkeit, und durch starken Applaus erzwang sich das beifallsfreudige Publikum noch einige Zugaben. Von einigen Vereinsmitgliedern wurde hiernach das Theaterstück „Förster Mertens“ zur Aufführung gebracht. Die Mitwirkenden ernteten für ihre wirklich guten Leistungen langanhaltenden, wohlverdienten Beifall. Bei den weiteren Gesangsvorträgen taten sich dann noch besonders Fräulein Lüdigke, sowie Herr Schüler mit Fräulein Tochter hervor. Der nun beginnende Ball hielt die Festteilnehmer noch einige Stunden in fröhlichster Stimmung beisammen. Die ganze Veranstaltung aber darf im allgemeinen als sehr gut gelungen bezeichnet werden, bei der ein jeder auf seine Rechnung kam.

* **Walhalla-Theater.** Der gestrige 18. Tag brachte bei starkbesetztem Hause vier spannende Kämpfe. In der Entscheidung zwischen Gerigkoff und Pohl Abs II siegte letzterer in Gesamtzeit von 53,34 Minuten durch Kopfzug aus dem Stand. Steurs, der wieder barfuß erschien, aber nicht eher ringen durfte, bis er Schuhe angezogen, warf Luppa nach 19,08 Minuten durch Untergriff von hinten mit Halbnelson. Der Russe Michailoff siegte nach 8,17 Minuten über Kutschke-Sachsen durch Ueberstürzen und Westergaard-Amerika in 13,06 Minuten über Rödel-Bayern durch Schulterdrehgriff. Heute ringt Pohl Abs II mit Westergard-Amerika, außerdem ist der Entscheidungskampf zwischen Rajkowiecz, serbischer Riese, und Michailoff-Rußland. Als 3. Paar ringt Rödel-Bayern mit Gerigkoff-Kosak.

* **Parsifal-Aufführung.** Das Interesse und die Teilnahme an der bevorstehenden Aufführung ist ein solch überraschend großes, daß die Anmeldelisten zur Mitwirkung geschlossen werden mußten. Es könnten nur noch Herren berücksichtigt werden. Der Chor setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Männerchor „Sang und Klang“ mit 60 Sängern, 25 freiwillig mitwirkende Herren, 80 Damen und der gesamte Stadtsingechor. Also die stattliche Zahl von 200 Mitwirkenden hat sich in den Dienst der Sache gestellt. Dazu kommen die Solisten und das vollständige Stadttheaterorchester. Die Proben nehmen unter Kapellmeister Mörike jetzt ihren Anfang. Herr Chordirektor Karl Klanert widmet sich mit bekannter Hingabe dem Studium der Knabenchöre.

Nur Sonnabends!

Um die rechtzeitige Fertigstellung auch der Sonntagsnummer des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis, die bekanntlich Sonnabends von mittags 1 Uhr ab bezüglich des Druckes der großen Auflage von zirka 60 000 Exemplaren täglich erfolgt, bewirken zu können, sehen wir uns genötigt,

den Schluß der Annahmezeit für alle Annoncen auf 9 Uhr vormittags festzulegen.

(Für alle übrigen Wochentage bleibt der Schluß der Annahmezeit bei 9½ Uhr vormittags.)

Wir bitten unsere gesch. Inserenten, hiervon gefl. Kenntnis nehmen zu wollen und gestatten uns gleichzeitig, darauf hinzuweisen, in welch hohem Maße die Erkenntnis der Unentbehrlichkeit des General-Anzeigers für Ankündigungen aller Art sich unaufhaltsam aller Kreise bemächtigt, indem wir einige Zahlen hier bekanntgeben: Im Jahre 1909 erschienen im „G.-A.“ insgesamt 206 067 Annoncen; im Jahre 1910 stieg diese Zahl auf 231 953, das bedeutet gegen 1909 eine Zunahme um insgesamt 25 886 Annoncen oder rund 500 in der Woche und 83 Annoncen für jede einzelne Tagesnummer! Das Jahr 1911 wird in der Zunahme der Anzeigen gegen 1910 nicht zurückbleiben, denn die ersten 8 Monate des Jahres 1911 zeigen gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Zunahme von 6693 Stellen-Annoncen und 4129 Annoncen in der Rubrik „Vermietungen“! Da auch die Sonntagsnummer des General-Anzeigers, um in der Zugkraft der in ihr erscheinenden Annoncen das Möglichste zu gewährleisten, rechtzeitig zum Druck gelangen muß, um rechtzeitig in die Hände der Leser zu gelangen, sehen wir uns zu obiger Verkürzung des Annahmetermins veranlaßt. Wir bitten noch, größere wie kleinere, für die Sonntagsnummer des General-Anzeigers bestimmte Annoncen

möglichst schon Freitags aufzugeben,

und halten unsere eigenen Annahmeschalter (Hauptexpedition Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße, Filiale Leipzigerstr. 34 und Filiale Giebichenstein, Burgstraße 7) dieserhalb Freitags bis 8 Uhr abends geöffnet, wie auch die Oeffnung der Annahmestellen schon täglich um 7 Uhr morgens erfolgt. Auch unsere Nebenfilialen in der Stadt Halle wie auch die bekannten Annoncen-Expeditionen nehmen Anzeigen jeder Art gerne schon Freitags (spätestens jedoch auch nur bis zum Sonnabend früh 9 Uhr für die Sonntagsnummer des „G.-A.“) entgegen. In Ausnahmefällen, bei Trauer- oder eiligen Termin-Anzeigen, können auch nach 9 Uhr noch Anzeigen entgegengenommen werden.

Wir bitten, diese kleine Aenderung als das zu betrachten, was sie ist, als einen weiteren Beweis dafür, daß der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis fortgesetzt bestrebt ist, den Interessen seiner Leser zu dienen, und dazu gehört in erster Linie mit das tägliche rechtzeitige Erscheinen als gut unterrichtendes, inhaltreiches Familienblatt!

Verlag und Expedition des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis.

* **Zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmals** veranstalteten gestern abend die Vereine ehem. 10er, 12er, 19er und Ziethen-Husaren in den „Thalia-Festsälen“ eine sehr gut besuchte gemeinsame Festfeier. Musikalisch und gesanglich wurde viel und durchweg Gutes geboten. Alle Mitwirkenden, wie Fräulein Marta Hagemann, die Herren Sonnabend, Knoch, Schwendler, Schilbach und Lissel, boten ihr Bestes. Der anhaltende Beifall nach den herrlichen Musik- und Gesangsvorträgen gab davon den Beweis. Auch der Zitherklub Halle-Cröllwitz leistete Vorzügliches. Nach einem sinnigen Prolog des Fräulein Agathe Belau wurde auf der Bühne ein packendes lebendes Bild gezeigt: Kaiser Friedrich hoch zu Rosse, umgeben von seinen Paladienen und Soldaten verschiedener Waffen. Ein flott gespieltes Theaterstück „Husarenstreiche“ von Moser und von Trotha bildete den Schluß der gediegenen Veranstaltung.

* **Die Tonbildbühne,** Schmeerstraße 5, bringt in dieser Woche ein Sensationsdrama von fünf Viertelstunden Spieldauer „Der Aviatiker und die Frau des Jounalisten“. Auch das übrige Programm ist sehr reizvoll.

* **Eine außergewöhnliche Sehenswürdigkeit** bringt der diesjährige Herbstmarkt. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, werden die zusammengewachsenen Zwillinge Rosa und Josepha Blazek in einem eigens errichteten Theaterbau auf dem oberen Teil des Roßplatzes am Wasserturm während des Marktes täglich zu sehen sein.

* **Schreberkolonie am Paul Riebeckstift.** Eine am Montag im „Schweizerhaus“ abgehaltene, gut besuchte Versammlung, konnte wieder eine große Zahl neuer Mitglieder aufnehmen. Die angesetzte Tagesordnung brachte eine rege und interessante Debatte mit sich. Der Pachtvertrag mit den Grundstücksbsitzern fand allgemeine Anerkennung und kann als sehr vorteilhaft für das Unternehmen angesehen werden. Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 8. Sept., abends 8½ Uhr, im „Schweizerhaus“ statt. Auf der Tagesordnung steht die Konstitution des Vereins auf der Basis eines eingetragenen Vereins. Aus den Besprechungen der letzten Zusammenkünfte geht hervor, daß sich der größte Teil der Interessenten für einen eingetragenen Verein erklärt, und zwar schon aus dem Grunde, weil begründete Aussicht vorhanden ist, daß das vorläufige Anlagekapital, etwa 10 000 Mark, von Mitgliedern, Gönnern und Freunden dieser guten Sache aufgebracht werden kann.

* **Der Stenotachygraphenverband Sachsen-Anhalt-Thüringen** hielt vom 2. bis 4. September im Stadttheatersaal zu Jena seine 2. Hauptversammlung unter zahlreicher Beteiligung ab. Der Geschäftsbericht wies nach, daß neue Vereine in Aken und Dommitzsch begründet sind und weitere Gründungen bevorstehen. Die Kassenverhältnisse sind sehr günstig. Alle Anträge, die hauptsächlich Organisationsfragen betrafen, wurden glatt erledigt. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Zeitz gewählt.. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder mit Ausnahme des 2. Schriftführers. Als solcher wurde Herr Ewald Lotzing-Halle neu gewählt. In die Prüfungskommission wurden die Herren Pietzsch und Scharr-Zeitz, Reinhold-Weißenfels, Himmelreich-Jena und Krone-Bitterfeld gewählt. Bei dem am Sonntag vormittag bis zu einer Geschwindigkeit von 300 Silben pro Minute abgehaltenen Wettschreiben erhielten von der Stenotachygraphischen Gesellschaft Halle und dem Stenot. Damenzirkel folgende Mitglieder Preise: Karl Fischmann, A. Rocke, R. Pohl, W. Müller und Frl. Schaaf.

* **Die Bibelstunde Albrechtstraße 27** soll Mittwoch, den 13. September, 6 Uhr, wieder ihren Anfang nehmen. Zur Besprechung kommt der Prophet Jeremias.

* **Arbeitsjubiläum.** Der in der bekannten Gold- und Silberwarenfabrik Hermann Walter angestellte Silberarbeiter Wilhelm Ermisch konnte dieser Tage sein fünfundzwanzigjähriges Arbeitsjubiläum daselbst feiern. Der Jubilar wurde durch den Inhaber der Firma Herrn Hofjuwelier Schilling und seine Mitarbeiter geehrt und durch Geschenke erfreut.

* **Bei der Klasse bleiben!** Da bei starkem Verkehr wiederholt Reisende mit niederer Fahrkarte eigenmächtig in einer höheren Wagenklasse Platz nehmen, so haben jetzt die Eisenbahndirektionen die Stations- und die Zugbegleitungsbeamten angewiesen, hiergegen ganz entschieden einzuschreiten. Die Zugführer sollen bei starkem Verkehrsandrang rechtzeitig die Verstärkung der Züge beantragen.

* **Warnung!** Man schreibt uns: Ein junger Mann mit einem kleinen Zettel in der Hand klingelt bei einer Herrschaft abends nach 6 Uhr. Das Dienstmädchen geht an die Tür und öffnet. Der junge Mann sagte: er möchte einen Anzug vom Herrn Professor abholen, und hält einen Zettel hin. Ich kann aber die Unterschrift nicht lesen. Hier wohnt kein Professor. Am andern Tage kommt wieder ein Mann mit dem Zettel, aber das Dienstmädchen schließt sofort die Tür mit der Bemerkung: Hier wohnt kein Professor. Sodann geht er eine Treppe höher und klingelt. Der Herr geht an die Tür, aber er hatte keine Ahnung von der ganzen Angelegenheit. Wiederum sagte der Mann, er möchte einen Anzug von dem Herrn Professor abholen und zeigte den Zettel. Hier wohnt kein Professor; sofort bat er zugleich um eine kleine Gabe. Nachdem stellte sich heraus, daß dies ein Schwindler war. Also Vorsicht, wenn Sachen abgeholt werden!

* **Ueber die Explosionskatastrophe,** die sich, wie schon kurz gemeldet, gestern vormittag gegen 9¼ Uhr in der Maschinenfabrik von Wegelin & Hübner, Abt. Wolff & Meinel, Turmstraße 125, ereignete, erfahren wir noch: Das Unglück ereignete sich bei der Prüfung eines Kompressers, indem der Kohlensäurebehälter explodierte. Durch den Luftdruck und die herumfliegenden Eisenstücke wurden die Fensterscheiben zersplittert, aber auch drei Menschen kamen schwer zu schaden. Dem Schlosser Mittelstädt wurde ein Arm am Ellenbogen buchstäblich abgerissen und die ganze Seite vom Oberschenkel bis hinauf zur Schulter aufgetrennt. Zwei andere Arbeiter erlitten ebenfalls, glücklicherweise nur leichtere Verletzungen. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend. Die Entstehungsursache des Unglücks konnte noch nicht festgestellt werden. — Wie wir erfuhren, war der nach dem Bergmannstrost geschaffte, schwer verunglückte Schlosser Mittelstädt heute morgen noch am Leben.

* **Zusammenstoß mit einem Automobil.** Beim Ausweichen vor einem Wagen der Fernbahn auf der Merseburger Chaussee stieß gestern nachmitag ein Auto (H D 781) mit einem Geschirre zusammen, wobei letzteres einen Radbruch erlitt und der Geschirrführer mit einem Beine unter den Wagen geriet und einen Unterschenkel brach. Man schaffte ihn zunächst in ein Haus und dann in einer Droschke nach seiner Wohnung.

* **In der Trunkenheit** zerschlug gestern gegen 6 Uhr nachmittags der Arbeiter Karl Hendel nach voraufgegangenem Streite mehrere Fensterscheiben im Grundstück Landwehrstraße 14. Er verletzte sich hierbei so erheblich am rechten Arme, daß er mittelst Krankenwagens der Kgl. Klinik zugeführt werden mußte. Nach Anlegung eines Verbandes in die elterliche Wohnung zurückgebracht, löste H. diesen eigenmächtig. Da infolge großen Blutverlustes Gefahr für Leben und Gesundheit bestand, wurde er auf ärztliche Anordnung erneut der Kgl. Klinik zugeführt.

* **Ein Schadenfeuer** entstand heute morgen 4 Uhr in dem Niederlageschuppen des Obsthändlers Greulich, Hanfsack 4, und zwar dadurch, daß eine Lampe explodierte. Das Feuer fand im Stroh und in den Körben reichliche Nahrung. Die Feuerwehr hatte eine Stunde zu tun, ehe sie wieder abrücken konnte.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der kommunale Verein Halle-Ost** versammelt sich am Freitag abend 8½ Uhr im Oststädter Gesellschaftshause. Auf der Tagesordnung stehen: Mitteilungen aus dem Vorstand, Bericht über das Sommerfest, Stadtverordnetenwahlen, Anlage von Schrebergärten und deren Bedeutung für das Ostviertel, Polizeiverhältnisse im Osten, Fahrverkehr von und nach dem Schlachthof, Mitteilungen aus der Versammlung.

* **Verein für Naturkunde.** Die nächste Sitzung findet am Sonnabend abend 8½ Uhr in der Dresdener Bierhalle (Kaulenberg) statt. Tagesordnung: Ueber Axolotl (Herr Schortmann); Zellkern und Kernteilung (Herr Meyer).

* **Verein ehem. Städtischer Oberrealschüler.** Die nächste Versammlung findet am Sonnabend abend 8½ Uhr im Vereinslokal Hotel zur Tulpe statt.

* **Der Verein ehem. Kürassiere** hält seine Monatsversammlung am Sonnabend abend 9 Uhr im Vereinslokal Stadt Magdeburg, Martinstraße, ab.

* **Der Kriegerverein Alemannia** hält am Freitag abend 8½ Uhr seine Monatsversammlung im Vereinslokal Mars-la-Tour (gr. Saal) ab.

* **Der Verein Halle a. S. des Bundes Deutscher Militäranwärter** (gegr. 1896) hält am Sonnabend abend 8½ Uhr im Schultheiß-Restaurant — Poststraße 5 — seine Monatsversammlung ab. Im Anschluß daran findet eine kleine Sedanfeier statt.

* **Der Pestalozzi-Zweigverein Halle-Land** (Agent Friedrich Lettin) hält am 9. September, nachmittags 3 Uhr, im Schultheiß, Poststraße, eine Versammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen: Besprechung der für die Generalversammlung in Mühlhausen gestellten Anträge, Wahl der Delegierten, Beschlußfassung über die Verteilung eines erhaltenen Geldgeschenkes, Beiträge.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Rennen zu Grunewald.** Der zweite Tag des Herbst-Meetings ging am Mittwoch bei schönem Wetter vor sich, doch ließ der Besuch zu wünschen übrig. Das Programm war wieder ein gemischtes und bestand aus vier Flachrennen und drei Hindernis-Konkurrenzen. Von den Rennen auf der Flachbahn war der Preis von Bockstadt im Werte von 13 000 Mark das bedeutendste, an dem 7 Pferde teilnahmen. Die Graditzerin Orenburg ging als Favorit an den Start, aber die sehr leicht aussehende Stute zeigte sich frühzeitig geschlagen. Anker lag durchweg in Front und gewann sehr leicht gegen Taftjoy und Hüon, der von dem Negerjockey Winkfield geritten wurde. Das Lilienhof-Rennen für Zweijährige brachte dem favorisierten Pindar der Herren v. Weinberg, dem ein guter Ruf vorausging, eine Niederlage. Pindar sah in der Distanz wie der Sieger aus, doch rückte der Graditzer Hartguß zum Schluß gut auf und schlug ihn sicher um einen Hals. Das September-Handicap holte sich der durchweg führende Solomons Wisdom in überlegenem Stile. Von den Hindernis-Prüfungen war das von 9 Pferden bestrittene Handicap der Mark das wertvollste. Das Rennen verlor durch das frühzeitige Ausscheiden von Edelmann viel von seinem Reiz; der Hengst kam am zweiten Hindernis zu Fall. Abendsonne führte den größten Teil des Weges, erlag aber vor der Einlaufsecke ihrem hohen Gewicht. Herrn von Tepper-Laskis Hart siegte leicht gegen Intima.

* **Rennen zu Luzern.** Das drei Tage umfassende Meeting am Vierwaldstätter See nahm am Mittwoch seinen Anfang. Der Eröffnungstag brachte den deutschen Farben gleich einen schönen Erfolg, da Leutn. v. Sydows ausgezeichneter Steepler Forefather den Preis vom Sanct Gotthardt im Werte von 8000 Franken gewann. Der von Lt. v. Keller gesteuerte Hengst führte durchweg, gewann aber erst nach scharfem Kampfe um einen Hals gegen Mons. Lienarts Teuton und drei weitere Gegner. Forefather ist bestimmter Teilnehmer an der am Sonntag zur Entscheidung kommenden Großen Steeple-Chase von Luzern.

Radsport.

* **Die Pariser Buffalobahn** bringt am kommenden Sonntag als Hauptnummer ein 100 Klm.-Rennen hinter Tandemführung zum Austrag, das Leon Georget, den Gewinner des Bol d'or-Rennens, Emile Georget, den Sieger von Paris—Brest—Paris und Duboc am Start sehen wird.

* **Die Meisterschaft von Wien** für Amateur-Radrennfahrer kam auf der Schwechater Rennstrecke über 25 Klm. zum Austrag und brachte dem österreichischen Meister R. Kramer in 44 Min. 19,1 Sek. den Sieg vor H. Holy und Puhrer, die er sicher im Endspurt schlug.

Athletik.

* **Die Weltmeisterschaft im Laufen** über die englische Meile (1609 Mtr.) für Professionals wurde in Blackpool zur Entscheidung gebracht und in 4 Min. 21 Sek. von dem Amerikaner Kanaly gegen den Engländer Willson gewonnen.

Rudersport.

* **Die Ruder-Meisterschaft von Frankreich** kam in Castillon sur Dordogne bei Bordeaux zur Entscheidung und sah in der Einer-Meisterschaft den bekannten Sculler Delaplane-Paris siegreich. Delaplane war dann noch im Doppel-Sculler mit Rochesani als Partner und im gemischten Achter für Paris siegreich.

Schwimmsport.

* **Ein neuer Schwimm-Weltrekord** über 100 Yards wurde in Wien von dem Ungarn Edmund Toldi aufgestellt, der die Strecke in 1 Min. 20,4 Sek. durchschwamm. Die Meisterschaft von Ungarn über die halbe englische Meile (804,5 Meter) brachte H. Hajos in 12 Min. 4,6 Sek. an sich.

Immer die Schönste sagen alle Leute und fragen woher der zarte rosige Teint? Durch Myrrholin-Seife.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0003

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (6. September): Der Lehrer Georg Kalina und Melanie Bremer, Giersleben und Gr. Brunnenstr. 27. — Der Tischler Max Dreißig und Anna Sebastian, Henriettenstr. 6 und 14. — Der Stellmacher Rudolf Mende und Margarete Bundschuh, Gr. Brunnenstr. 68 und Merseburgerstr. 95a.

Geboren (6. September): Dem Arbeiter Otto Kunze eine T. Minna, Triftstr. 27. — Dem Heizer Otto Hesselbarth eine T. Hildegard, Wittekindstr. 15. — Der Schuhmachermeister Hermann Hein ein S. Gerhard, Falkstr. 1.

Gestorben (6. September): Des Bahnarbeiter Wilhelm Voigt S. Willi 5 Mon., Gr. Gosenstr. 26. — Des Bergmann Richard Fasch T. Lydia 11 Mon., Trothaerstr. 36. — Des Maurer Karl Herold aus Beesenlaublingen S. Walter 12 J., Diakonissenhaus. — Die Diakonisse Luise Schulz 69 J., Mühlweg 7. — Der Bergarbeiter August Schulze aus Schwanefeld 50 J., Nervenklinik. — Des Schlosser Karl Henze S. totgeb., Weißenburgstr. 13.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (6. September): Der Kutscher Kurt Seiler und Lina Hartmann, Thüringerstr. 24 und Merseburgerstr. 35. — Der Eisenbahn-Dienstanfänger Otto Ende und Helene Naumann, Ofendorferstr. 7. — Der Kaufmann Georg Westphal und Martha Lingesleben, Ankerstr. 15 und Dryanderstr. 34. — Der Schneider August Schultze und Therese Sammtleben, Gr. Wallstr. 28 und Blücherstr. 5.

Geboren (6. September): Dem Drogist Bruno Berthold eine T. Liselotte, Gr. Steinstr. 48. — Dem Postboten Stephan Förstenberg ein S. Günter, Parkstr. 5. — Dem Arbeiter Ludwig Schumann ein S. Kurt, Mauerstr. 1. — Dem Arbeiter Ernst Rötting ein S. Erich, Hirtenstr. 2. — Dem Telegraphenmechaniker Otto Schlanstedt ein S. Walter, Wegscheiderstr. 23. — Dem Bureaubeamten Emil Rieß ein S. Kurt, Reideburgerstr. 3.

Gestorben (6. September): Des Fräser Erich Kliebe S. Werner 2 J., Zwingerstr. 24. — Der Schmied Albert Neuschwänzer gen. Kraneis 19 J., Wolfstr. 21. — Des Schlosser Armand Jäger aus Elsnigk T. Hilda 3 Mon., Wörmlitzerstr. 98. — Der Privatmann Wilhelm Korn 83 J., Gr. Berlin 10. — Des Arbeiter Michael Gorlaszzinsky aus Sandersleben S. totgeb., Grünstr. 7/8.

Auswärtige Aufgebote.

Der wissenschaftliche Handelslehrer Wilhelm Schöndube und Käthe Schmöcker, Halle a. S. und Wolfenbüttel. — Der Postbote K. W. Wagner und E. J. M. Nöhricke, Halle a. S. und Lebendorf. — Der Bautechniker Hermann Meusching und Julie Böttcher, Halle a. S. und Magdeburg. — Der Tischler W. G. Bautz und E. P. Hoffmann, Liegnitz und Tschirnitz. — Der Buchhändler W. O. B. L. Göllner und F. E. Lenz, Halle a. S. und Güstrow. — Der Friseurgehilfe F. W. Näser und A. E. Vogt, Halle a S. und Zittau.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

Mittwoch, 6. September. Hier war seit Anfang der Woche der Witterungscharakter als ziemlich günstig zu bezeichnen; wenn auch der Himmel überwiegend mit Regenwolken bedeckt war, so war doch der Aufenthalt im Freien bei der mäßigen Luftbewegung für die zahlreichen Touristen sehr angenehm. Auch hatten wir am 5. früh 4 Uhr mäßigen Regen zu verzeichnen, der ungefähr eine Stunde anhielt und 3 Millimeter Regenhöhe lieferte. Gestern nachmittag trat wieder starker Dunst ein, sodaß die umliegenden Ortschaften kaum zu erkennen waren. Das Thermometer zeigte am 5. früh 7 Grad, mittags 13 Grad und abends 10 Grad Wärme. Heute 10 Uhr vormittags hüllt Nebel die Brockenkuppe ein, das Barometer zeigt seit einer Stunde Neigung zum Steigen, die Temperatur beträgt 8 Grad Wärme, dabei fegt der Weststurm mit 17 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde über den Gipfel. Also wolkiges, trübes und kühleres Wetter mit starker Bewökung und lebhaften Winden aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen; Niederschläge nicht zu erwarten.

*** Zur Beachtung! Der heutigen Ausgabe liegt Nr. 36 des „Bauernfreundes“ bei.**

Aus der Umgebung.

* **Wettin**, 7. September. (Saaledampfschiffahrt Karl Demmer e. F.) Am 10., 11. und 12. wird anläßlich des Jahrmarktes in Halle ständig von Wettin nach Halle und zurück gefahren. (S. Inserat.)

g **Bruckdorf**, 6. September. (Gemeinheit.) Während des Kriegerfestes warf ein Frevler einen faustgroßen Stein durch die Scheiben des dritten Saalfensters bei Herrn Große, um das Fest zu stören. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Mit welcher Gewalt indessen der Stein geschleudert wurde, zeigt, daß die Glassplitter zirka 9 Meter weit durch den Saal flogen und die Schultern einer Dame trafen. Der Rowdy, der nach der Heldentat schleunigst das Hasenpanier ergriff, stieß auf der Straße noch mit solcher Heftigkeit gegen einen hiesigen Einwohner, daß dieser zur Erde geworfen wurde.

g **Wesenitz**, 6. September. (Eine wackere Tat) vollbrachte am Sonntag ein Fremder, anscheinend ein polnischer Arbeiter, der quer über die Wiesen nach dem Burgliebenauer Schutzdamme zuging. Er hatte sich eine Zigarette angezündet und unachtsam das brennende Streichholz weggeworfen. Plötzlich bemerkte er, daß das dürre Gras Feuer gefangen hatte. Eiligst lief er nach dem nahen Walde, nach dem das Feuer, durch den Wind angefacht, die Richtung nahm, holte Reisig und versuchte es totzuschlagen. Nach mehr als zweistündigem rastlosem Bemühen hatte er das Feuer, das leicht einen Waldbrand herbeiführen konnte, erstickt. Der Vorgang war von einem Schafmeister, der jedoch seine Herde nicht verlassen konnte, aus einiger Entfernung beobachtet worden. Mehrere Morgen dürres Gras hatte das verheerende Element vernichtet. Dieser Fall mahnt wieder zur Vorsicht bei der Trockenheit.

G. **Brachstedt**. 6. September. (Gemeindevorsteherwahl.) In der zu gestern abend im Mennickeschen Lokale einberufenen Gemeindevertretersitzung wurde anstelle des bisherigen Gemeindevorstehers, Gutsbesitzers Bennemann, Herr Gutsbesitzer Berlin zum Gemeindevorsteher gewählt. Herr Bennemann hat das genannte Amt zwölf Jahre lang zu aller Zufriedenheit versehen.

t. **Bennstedt**, 5. September. (Unfall.) Dieser Tage fuhr ein Reisender an einem hiesigen Gasthofe vor. Beim Aussteigen aus der Kutsche trat er in eine zersprungene Flasche. Die scharfen Spitzen des Glases drangen ihm durch die Fußbekleidung in den Fuß und so zog sich der Reisende eine schwere Verletzung zu. Durch einen gerade anwesenden Arzt wurde die entstandene Wunde mit einem Verband versehen und die Blutung gestillt.

* **Langenbogen**, 6. September. (Ueberfahren.) Zu dem in der Mittwochsnummer gemeldeten Unfall, bei dem der Invalide Ringleb von einem Radfahrer überfahren wurde, erklärt uns der Maurer Otto Tempelhof aus Nietleben, daß er an dem Vorfall nicht beteiligt ist.

† **Alsleben a. S.**, 6. September. (Ertrag des Kornblumentages.) Aus den 20 Sammelbüchsen wurden 780,51 M. entnommen. Dazu kamen noch verschiedene Geschenke von Auswärtigen, 20 M. von Professor Fritz Schaper in Berlin, 10 M. von Dr. med. Guyott in Königsbrück usw., sodaß die Brutto-Einnahme ca. 900 M. beträgt.

* **Merseburg**, 6. September. (Verbrannt.) In den Beunaer Kohlenwerken verunglückten heute infolge Kurzschlusses der elektrischen Leitung der Maschinenführer Krauß und der Betriebsführer Hofmann. Sie erlitten beide erhebliche Brandwunden. Krauß mußte nach Halle in die Klinik gebracht werden.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Tödlicher Absturz zweier Flieger.

*** Straßburg, 7. September. Wie die „Straßb. Post“ meldet, sind Oberleutnant Neumann und sein Passagier, der Aviatiker Leconde, die heute früh von Mülhausen eine Fernfahrt nach Straßburg angetreten hatten, gegen 6 Uhr bei Bilzheim abgestürzt. Beide sind tot.**

*** Mülhausen, 7. September. Das Unglück geschah zwischen 6 und 6½ Uhr zwischen Niederelzen und Bilzheim, ungefähr 100 Meter östlich von der Landstraße Heilig Kreuz-Kolmar. Nach Mitteilung von Augenzeugen soll eine furchtbare Explosion, deren Knall bis in dem ¼ Stunde entfernten Dorfe Niederelzen gehört wurde, dem Unglück vorausgegangen sein. Der Todessturz erfolgte aus einer Höhe von 200 Meter. Beide Flieger sollen sofort tot gewesen sein. Der Ort des Unglücks ist von Neugierigen aus den umliegenden Dörfern dicht umlagert.**

Marokko.

* **Paris**, 7. September. Das „Echo de Paris“ greift die französische Regierung heftig an, weil sie sich systematisch weigere, die unabhängige Presse über den Verlauf der deutsch-französischen Verhandlungen zu unterrichten. Dieses hartnäckige Stillschweigen lasse durchblicken, daß die französische Regierung entschlossen sei, noch über jene Beschlüsse hinauszugehen, die bei der Rückkehr des Botschafters Cambon nach Berlin als unabänderliches Maximum bezeichnet worden seien.

* **Paris**, 7. September. Aus Magador wird unter dem 5. d. M. gemeldet, daß daselbst eine von den Behörden der Kanarischen Inseln gecharterte spanische Jacht namens „Argiula“ eingetroffen ist, die die Aufgabe haben soll, den für eine Landung in Ifni geeignetsten Punkt ausfindig zu machen. An Bord der Jacht befinde sich ein mit einer geheimen Mission betrauter Offizier.

*** Paris, 7. September. (Orig.-Tel.) Ueber die vom Botschafter Jules Cambon der deutschen Regierung für die politische Entscheidung in Marokko angebotenen Kompensationen macht das Echo de Paris folgende Mitteilung: Frankreich ist bereit, Deutschland das ganze Gebiet abzutreten, welches getrennt wird durch eine Linie vom Atlantischen Ozean, 4 Kilometer von Spanisch-Guinea den Lauf des Enjokoflusses an der jetzigen Grenze Kameruns erreicht und Uessay der französischen Republik überläßt, dann dem linken Ufer des Sangaflusses bis zu seiner Mündung in den Kongo folgt, von diesem bis zur Einmündung des Ubanjiflusses begrenzt wird, weiter dem rechten Ufer des Ubanjiflusses bis nach Betan folgt und von dort in gerader Linie bis nach Kunde verläuft. Von hier aus erstreckt sich die Grenzlinie nach Lagane. Das so begrenzte Gebiet ist nach Angabe des genannten Blattes übrigens das einzige ertragsreiche Land des französischen Kongo und umfaßt die gesamte mittlere französische Kongokolonie mit ihren großen Reichtümern an Kautschuk und Wäldern. Die Abtretung dieses Gebietes genügt aber der deutschen Regierung nicht. Diese verlangt vielmehr, daß die neue Südgrenze Kameruns durch den Alimafluß gebildet würde und sich bis nach dem Kongofluß erstreckt. Deutschland soll sogar unwiderruflich fest entschlossen sein, auf dieser Forderung zu bestehen.**

Noch ein Preis für die Gioconda.

* **Paris**, 7. September. Die Gesellschaft der Louvrefreunde hat einen Preis von 25 000 Francs für denjenigen ausgesetzt, dessen Angaben die Rückerlangung der Gioconda ermöglichen.

Schiffszusammenstoß.

* **Toulon**, 7. September. Während der gestrigen Flottenmanöver stieß ein Panzerschiff bei dichtem Nebel mit dem Torpedobootszerstörer „Poignard“ zusammen. Letzterer trug ein starkes Leck davon und mußte von einem Schlepper in den Hafen gebracht werden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Eisenach**, 7. September. Das Luftschiff „Schwaben“, das um 10 Uhr 15 Min. in Gotha mit 14 Passagieren aufgestiegen war, erschien um 10 Uhr 50 Min. über der Stadt, machte eine Schleifenfahrt über der Wartburg und schlug dann wieder die Richtung nach Gotha ein.

* **Hamburg**, 7. September. Der mit einem Kostenaufwand von 10¾ Millionen in fast vierjähriger Bauzeit fertiggestellte 428 Meter lange Elbtunnel, durch den die erste Verbindung zwischen der Stadt Hamburg und dem linksseitigen Elbufer (Steinwerder) hergestellt worden ist, wurde heute dem Verkehr übergeben.

* **Straßburg**, 7. September. Zu dem Fliegerunglück bei Bilzheim wird noch gemeldet: Die Aviatiker kamen 6 Uhr 10 Min. in Bilzheim an und gingen plötzlich sehr rasch zu Boden, wo er mit großer Gewalt aufschlug. Beide Flieger erlitten Schädelbrüche. Der Apparat wurde zertrümmert.

*** Wien, 7. September. (Orig.-Tel.) Der Kaiser, der gestern nachmittag 2 Uhr von Ischl abreiste, traf abends 7 Uhr 12 Minuten auf der** Station Penzing ein, von wo er sich im Wagen nach Schönbrunn begab. **Wie verlautet, wird der Kaiser am Freitag oder Sonnabend den** Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand **in Audienz empfangen. Derselbe wird den Kaiser über seine Reise zu den deutschen Flottenmanövern in Kiel Bericht erstatten.**

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Donnerstag, 7. September 1911.**

Oesterr. Credit	204¼	Türkenlose	177½
Berliner Handelsgesellsch.	167	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	—	Bochumer Gußstahl	225¼
Darmstädter Bank	125¾	Deutsch-Luxemb. V.	187¾
Deutsche Bank	231	Dortmunder Union C.	—
Diskonto Commandit	186¼	Hohenlohe-Werke	208¾
Dresdner Bank	154¼	Laurahütte	171
Nationalbank	124¼	Oberschles. Eisenbahnbed.	95¾
Schaaffhausen'scher Bankverein	135¾	Oberschles. Eiseninduſtrie	—
Petersburger Intern. Handelsb.	209¼	Phönix	249¾
Russ. Bank für ausw. Handel	155¾	Rhein. Stahl	157
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	176¾
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	194¼
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	132¼	Harpener	158½
Schantung-Eisenbahn	133¾	Große Berliner Straßenb.	194
Oesterr. Staatsbahn	158	Hamburger Packetfahrt	128¼
do. Südbahn	22½	Hansa Dampfschiffahrt	180¼
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Nordd. Lloyd	95¼
Baltimore and Ohio	101¼	Trust Dynamit	180½
Canada Pacific	230½	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	264¼
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Deutsche Ueberseeische Elekt	173¾
Ital. Meridionalbahn	121¼	Siemens & Halske	238½
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	157½
Pennsylvania	—	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	180¾
Luxemburg. Prince Henry	145¾	Elektr. Licht und Kraft	135¾
Warschau-Wiener Eisenb.	209¾	Otavi-Aktien	123½
3%. Deutsche Reichsanleihe	83¾	South Africa	159¼
4½%. Chinesen 1898	—	Aumetz Friede	190
4½%. Japaner 1905	—	Otavi-Genußscheine	99½
4%. Russ. Anleihe 1902	91¼	Geldbuchs	—
4%. Spanische Anleihe (äußere	—	Tendenz: Schwächer.	
Türken, unifizierte von 1903	—		

Berlin, 7. Septbr.

Weizen, stramm	
per September	211.75
per Oktober	214.50
per Dezember	218.50
Roggen, stramm	
per September	189.25
per Oktober	191.00
per Dezember	194.75
Hafer stetig	
per September	182.00
per Dezember	186.50
Mais am. mix. stetig	
per September	163.50
per Dezember	163.50
Rüböl, geschäftslos	
per August	—
per Oktober	—
per Dezember	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 7. Septbr.

Kaffee, good average Santos	
per September	60¼
per Dezember	60¼
per März	60¼
per Mai	60
Tendenz behauptet.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 7. Septbr.

Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.

per September	17.50
per Oktober	17.60
per Oktober/Dezember	17.47½
per Januar/März	17.50
per Mai	17.47½
per August	17.60
Tendenz Fest.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 7. Septbr.

Kornzucker 88% ohne Sack. Nachprodukte 75% ohne Sack. Stimmung Fest. Brodraffinade I ohne Faß. Krystallzucker mit Sack. Gemahlene Raffinade mit Sack. Gemahlene Melis mit Sack. Stimmung: Fest, ohne Angebot. Rohzucker I. Produkt transito an Bord Hamburg

	Geld	Brief
per September	17.60	18.[illegible]
per Oktober	17.60	17.[illegible]
per Oktober/Dezember 1911	17.45	17.80
per Januar/März	17.35	17.65
per Mai	17.3[illegible]	17.40
per Oktober/Dezember	12.65	12.70
Stimmung: Stetig.		

In der Genesungszeit

ist die zweckmäßige Ernährung von höchstem We[rte.] Unterstützt man sie durch eine Kur mit Sc[otts] Emulsion, so wird sie noch besser ausgenützt, [und]

die Körperkräfte heben sich schneller und sicherer.

Auch die Lebensgeister, Schaffensfreude und Unternehmungslust, werden sich dann bald wieder einstellen.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 16 Seiten.

Lebensmittel

Freitag :: Sonnabend

Nussbaum

e 185

Cervelatwurst Pfd. 1²⁰	Hafer-Kakao ½ Pfund 25 Pf.	Gebr. Gerste Pfund 15 Pf.	Sardinen i. Tomat. Dose 45 Pf.
Salami Pfund 1¹⁵	Maccaroni ½ Pfd.-Pack 16 Pf.	Reis Pfund 16 12 Pf.	Appetit-Sild Dose 38 Pf.
Mettwurst Pfund 95 Pf.	Faden-Nudeln ½ Pfd. 14 Pf.	Griess Pfund 18 Pf.	Hummer Dose 75 Pf.
Rauchfleisch Pfund 73 Pf.	Haferflocken Pfund 22 Pf.	Pudding-Pulver 5 Pack 20 Pf.	Heidelbeerwein Flasche 60 Pf.
Fetter Speck Pfund 65 Pf.	Hafermehl feinstes Pfund 35 Pf.	Rote Grütze 4 Pack 20 Pf.	Apfelwein Flasche 30 Pf.
Kleine Landschinken Pfund 1¹⁵	Kakao rein Pfd. 60 Pf.	Zitronen 3 Stück 10 Pf.	Frische Weintraub. Pfund 23 Pf.
Schinkenspeck Pfund 1⁰⁰	Haush.-Schokolade Pfd. 58 Pf.	Melonen Pfund 13 Pf.	Pralinee ¼ Pfund 13 Pf.
Rotwurst Pfund 50 Pf.	Maismehl Pfund 20 Pf.	Neue Kartoffeln 3 Pfd. 15 Pf.	Kokosflocken ¼ Pfund 10 Pf.
Landleberwurst Pfund 50 Pf.	Reismehl Pfund 20 Pf.	Neue Zwiebeln 2 Pfd. 25 Pf.	Caces ¼ Pfund 10 Pf.
Kokosfett Pfd. 56 Pf.	Sagomehl Pfund 28 Pf.	Frische Tomaten Pfund 14 Pf.	Gemischt. Konfekt ¼ Pfd. 8 Pf.
Tilsiter Käse ½ Pfund 35 Pf.	Erbswürste 3 Stück 25 Pf.	Bouillon-Würfel 10 Stück 15 Pf.	Gemischt. Bonbon ¼ Pfd. 8 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0004

Bleyles Knaben-Anzüge das beste, gesundeste und billigste Kleidungsstück erhalten Sie echt nur in der alleinigen Verkaufsstelle von **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstr. 101. 9 52
Spezialhaus für Kinder-Bedarfsartikel.

Handel und Verkehr.

* **Bernburger Saalmühlen-Aktien-Gesellschaft.** Die Gesellschaft ist bekanntlich Anfang August von einem schweren Brandunglück betroffen. Der eigentliche Mühlenbetrieb ist gänzlich zerstört, und es steht in dem am 1. Juli begonnenen Geschäftsjahr durch den eingetretenen Stillstand ein nicht unbedeutender Betriebsverlust bevor. Der Reingewinn inkl. Vortrag von 1909—10 beträgt 96 528 Mark (73 468 Mark). Danach sollen als Tantieme an den Vorstand 2557 Mark (4405 Mark), als 5proz. Dividende 25 000 Mark (7 Prozent gleich 35 000 Mark), als Tantieme an den Aufsichtsrat 1500 Mark (1671 Mark), als Vergütung an Beamte und Arbeiter 4500 Mark (4200 Mark) Verwendung finden, während der Rest von 62 971 Mark vorgetragen wird.

* **Leipziger 5 Millionen-Anleihe.** Von der 30 Millionen Mark 4proz. reichsmündelsicheren Anleihe der Stadt Leipzig hat ein Bankenkonsortium 5 Millionen als weiteren Teilbetrag übernommen, die am Dienstag, den 12. d. Mts., bei den einzelnen Zeichnungsstellen aufgelegt werden. In Halle nimmt das Bankhaus H. F. Lehmann Zeichnungen entgegen. (S. Inserat.)

* **Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co.** Wie die Verwaltung unter dem üblichen Vorbehalt mitteilt, wird die Dividende voraussichtlich 10 Prozent (i. V. 9½ Prozent) betragen.

* **Neue Chlorkaliumfabriken.** Die Kaligewerkschaften Sachsen-Weimar in Unterbreizbach, Buttlar in Buttlar, Heiligenmühle in Oechsen suchten die Erlaubnis zum Bau von drei neuen Chlorkaliumfabriken nach, unter Ableitung der Endlaugen in die Ulster. Dagegen waren 122 Einsprüche eingebracht. Der nach Vacha zusammenberufene Bezirksausschuß lehnte jedoch die Einsprüche ab und erteilte die Genehmigung für die drei Fabriken.

Berliner Produktenbörse vom 6. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:
Weizen Oktober 213,50—213,00 Mk., Dezember 216,00—216,75—216,25 Mark, Mai 218,00—217,75 Mk. — Roggen September 188,00 Mk., Oktober 188,25—188,00—189,00—188,50 Mk., Dezbr. 190,75—192,00—191,50 Mark, Mai 194,00—195,00—194,75 Mk. — Hafer märkischer, mecklenb., pommerscher, preußischer, posener u. schlesischer fein 197,00—202,00 Mk., mittel 193,00—196,00 Mk., gering 188,00—192,00 Mk., russischer fein 190,00—196,00 Mk., mittel 185,00—189,00 Mk., gering 180,00—184,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen, Dezember 186,00 Mk., Mai 191,00 Mk. — Mais, amerik. mixed 174,00—178,00 Mk., abfallender 158,00—164,00 Mk., runder 174,00—180,00 Mk., abfallender 152,00—155,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 182,00—187,00 Mk., gute 188,00—200,00 Mk., russische u. Donau leichte 164,00—170,00 Mk., schwere 171,00—175,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 172,00—178,00 Mk., Taubenerbsen 180,00—195,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 26,50—29,50 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 23,00—25,70 Mk. — Weizenkleie 13,50—14,25 Mk. — Roggenkleie 14,00—14,50 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):
Weizen. Tendenz: Fest. September 209,75 Mk., Oktober 212,75 Mark, Dezember 216,25 Mk., Mai 218,50 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. September 187,25 Mk., Oktober 188,50 Mk., Dezbr. 191,75 Mk., Mai 195,75 Mk. — Hafer. Tendenz: Stetig. September 182,00 Mk., Oktober 184,00 Mk., Dezember 186,00 Mk., Mai 191,00 Mk. — Mais. Tendenz: Still. September 163,50 Mk., Oktober 163,50 Mk., Dezember 163,50 Mk. — Rüböl. Tendenz: Still. Oktober 69,60 Mk., Dezember 69,70 Mk., Mai 68,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch, 6. September, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 60¼ Gd., per Dezember 60¼ Gd., per März 60 Gd., per Mai 59¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch, 6. September. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Stetig. Brotraffinade I ohne Faß —,—. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis I mit Sack —,—. Stimmung: Stramm. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per September —,— Gd., —,— Br., per Oktober 17,30 Gd., 17,40 Br., per Oktober-Dezember 17,20 Gd., 17,22½ Br., per Januar-März 17,10 Gd., 17,20 Br., per Mai 17,07½ Gd., 17,10 Br., per Oktober-Dezember 1912 12,55 Gd., 12,62½ Br. Unregelmäßig.

Hamburg, Mittwoch, 6. September, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per September 17,40, per Oktober 17,40, per Dezember 17,25, per März 17,20, per Mai 17,22½, per August 17,32½. Fest.

Petroleum.

Hamburg, 6. September. Petroleum fest, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.
Antwerpen, 6. September. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19½ bez. u. Br., September 19¾ Br. Oktober 20 Br., November-Dezember 20¼ Br. — Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehhof vom 6. September.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)
Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 38 Ochsen, 270 Bullen, 129 Kühe und Färsen. Notizlos. — 2389 Kälber. 1. Doppellender feiner Mast L. 70 bis 96, S. 100 bis 137; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) L. 60 bis 64, S. 100 bis 107; 3. mittlere Mast- und beste Saugkälber L. 55 bis 59, S. 92 bis 98; 4. geringere Mast- und gute Saugkälber L. 47 bis 53, S. 83 bis 93; 5. geringe Saugkälber L. 30 bis 41, S. 55 bis 75. — 1080 Schafe. Notizlos — 16435 Schweine. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. 48 bis 50, S. 61 bis 63; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 48 bis 50, S. 60 bis 62; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 47 bis 50, S. 59 bis 62; 4. fleischige Schweine L. 45 bis 48, S. 56 bis 60; 5. gering entwickelte do. L. 42 bis 45, S. 53 bis 56; 6. Sauen L. 43 bis 45, S. 54 bis 56. — **Verlauf und Tendenz:** Vom Rinderauftrieb blieb nichts übrig. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen wurde der Auftrieb glatt ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt. — Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 64 Mk. 13 Stück, 63 Mk. 567, 62 Mk. 1950, 61 Mk. 3372, 60 Mk. 4022, 59 Mk. 1542, 58 Mk. 1532, 57 Mk. 847, 56 Mk. 861, 55 Mk. 748, 54 Mk. 612, 53 Mk. 151, 52 Mk. 52, 51 Mk. 96, 50 Mk. 41, 49 Mk. 4, 48 Mk. 1, 46 Mk. 1, 45 Mk. 12, 44 Mk. 2, 43 Mk. 1, 42 Mk. 1, 40 Mk. 2, 38 Mk. 1, 35 Mk. 1, 32 Mk. 2, 30 Mk. 1 Stück.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 6. September. (Kaiserliche Marine.) Angek.: Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders u. S 90 am 5. Sept. in Weihaiwei. Emden, Leipzig, Nürnberg am 6. Sept. in Shanheikwan. Tiger am 6. Sept. in Nanking.

Privatpakete. An die Besatzung von Möwe können zu den bekannten Versendungsbedingungen Privatpakete kostenfrei verschickt werden, wenn sie mit der Post porto- und bestellgeldfrei bis spätestens 13. d. Mts. bei der Speditionsfirma Matthias Rohde & Co.-Hamburg eintreffen. Für die Verpackungs- und Ladegebühr sind 30 Pfg. bei der annehmenden Postanstalt zu entrichten.

* **Hamburg,** 6. September. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Artemisia, v. d. Westküste Amerikas, 6. Sept. a. d. Elbe. Ypiranga, von Mexiko u. Havana, 6. Sept. a. d. Elbe. Siegmund, v. Südbrasilien, 6. Sept. a. d. Elbe. Frankenwald, ausgeh., 4. Sept. in Tampico. La Plata, v. Mexiko u. Havana, 5. Sept. in Antwerpen. Karthago, ausg., 5. Sept. in Ceara. Arabia 5. Sept. in Kalkutta. Saxonia, heimkehr., 6. Sept. in Cochin. — Abgeg.: Aragonia, v. Ostasien, 5. Sept. v. Algier n. Newyork. Parthia, v. Südbrasilien, 5. Sept. v. Rio de Janeiro. Meteor, a. d. Aerztestudienfahrt, 5. Sept. v. Christiania. Freienfels, n. Ostasien, 5. Sept. v. Cuxhaven n. Port Said. Prinz Oskar 5. Sept. v. Philadelphia. Spezia 5. Sept. v. Port Said n. Havre. Corcovado, n. Havana u. Mexiko, 5. Sept. v. Vigo. Antonina, heimkehr., 5. Sept. v. Veracruz. Troja, n. Brasilien, 6. Sept. v. St. Vincent. Alesia 6. Sept. v. Tsingtau n. Schanghai. Bayern 6. Sept. v. Suez n. Penang. — Passiert: Sachsen, n. Ostasien, 4. Sept. Perim. König Friedrich August, v. d. La Plata, 5. Sept. Teneriffa. Nicomedia, n. Persien, 5. Sept. Sagres. Nauplia, v. d. Westküste Amerikas, 6. Sept. Dungeneß.

Hallescher Marktbericht.

Donnerstag, den 7. September 1911.

Eier pro Mandel	1,30—1,40 Mk.	Pflaumen pro Pfd.	0,10—0,15 Mk.
Butter pro Stück	0,75—0,80 "	Aepfel pro Pfd.	0,10—0,25 "
" pro Pfund	1,40—1,50 "	Birnen pro Pfund	0,10—0,20 "
Zwiebeln pro Mdl.	0,08—0,10 "	Getr. Pflaumen Pfd.	0,30 "
N. Kartoffeln p. Pfd.	0,05—0,07 "	Enten pro Stück	3,00—3,50 "
" pro Ztr.	6,00—7,00 "	Rebhühner p. Stck.	0,70—1,00 "
Wirsingkohl p. Stück	0,10—0,15 "	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75 "
Weißkohl pro Stück	0,15—0,40 "	Hähne pro Stück	2,00—3,00 "
Rothkohl pro Stück	0,15—0,40 "	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40 "
Blumenkohl p. Stück	0,50—0,75 "	Hühner pro Stück	2,00—3,00 "
Mohrrüben p. Mdl.	0,15 "	Tauben pro Paar	1,00—1,20 "
Preiselbeeren p. Pfd.	0,40 "	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 "
Gurken pro Stück	0,06—0,07 "		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 7. September 1911.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	115	117	Hansa Silberberg	7150	7400
Alexandershall	14300	14450	Hattorf	142½	144½
Beienrode	7400	7600	Hedwig	1525	1650
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	80	81
Bismarckshall Akt.	136½	138	Heldrungen II	1825	1900
Burbach	15850	16200	Hermann II	3450	3525
Buttlar	375	400	Hohenzollern	6900	7100
Carlsfund	7000	7350	Immenrode	—	—
Carlsglück	950	1000	Johannashall	5850	5950
Deutsche Kali-Werke	141½	142½	Kaiseroda	12300	12650
Deutschland-Justenbg.	5100	5200	Krügershall Act.	127	129
Einigkeit Fallersleben	—	—	Ludwigshall	71	73
Felsenfest	1675	1750	Mansfeld	650	660
Friedrichshall, Akt.	118	120	Moltkeshall	—	700
Glückauf-Sondershaus.	21000	22000	Sachsen-Weimar	—	—
Großherzog v. Sachsen	10800	11100	Salzmünde	5450	5525
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	—	6750
Güntershall	—	5650	Wilhelmshall	—	13800
Hannov. Kaliw. Akt.	88	90	Wintershall	20800	21500

Tendenz: Ruhig.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Voraussichtliches Wetter am 8. September.
Zeitweise wolkig, vorwiegend trocken, mäßig warm.
Oeffentliche Wetter-Ansage für den 8. September.
Nach kühler Nacht heiter, trocken, warm.
Florabad, 7. September: 20½ Grad C.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons,
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 7. September 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zf.	Kurs-Notiz
4% Dtsche Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	101,90G
3½% " "	—	—	"	3½	92,50G
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuß. cons. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,15G
3½% " " "	—	—	"	3½	92,50G
3% " " "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,50G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,40G
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,40G
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/5 u. 1/11	4	100,40G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,50G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92,50G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92,50G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25bz
do. do. do. v. 1908	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,30B
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90,50G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,30G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,10G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,10B
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,75G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rdz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,70B
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25B
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,25bz
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rdz. mit 102 pr.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50G
Eisenwerk Schaffstedt 5proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	88,50B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	96,50B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1898	—	—	1/1 u. 1/7	4	95,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98B
do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 103 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 103	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,75G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1/1	4	160bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/1	4	12,50G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/1	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/1	f. Z.	—
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/1	4	193,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	f. Z.	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/1	4	217G
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/1	4	190bzB
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	155,75B
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/1	4	382G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	212G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/1	4	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/1	4	93,25B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	120B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/1	4	108,50G
do. do. Vorzugs-Aktien	—	3½	1/1	4	113B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/1	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/1	4	69G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	64B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/1	4	157,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/1	4	145G
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	1/1	4	240G
" " " 1001—2500	—	12	1/1	4	207bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/1	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/1	4	142G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/1	4	115bzB
Altenburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/1	4	120B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	1/1	4	220,50G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/1	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/1	4	154,75b
desgl. junge	—	—	a. 1.10.11	4	144,50G
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/1	4	71B
do. La. B.	—	3	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	1/1	4	98B
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	3300G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46	"		700B

Berliner Börse, 6. September 1911

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 3⅞%.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.10G
do. 1.4.12	4	99 90G
do. 1.7.12	4	99.90B
Pr.Schatz 1912	4	99.90B
Dt. Reichs-Anl.	4	102.00bG
do. do.	3½	92.60bG
do. do.	3	82.60bG
do. Schtzg. 08	4	100.26b
Preuss. kons.A.	3½	92.60bG
do. do.	3	82.60bG
do. do.	4	102,25bG
do. Staffel I	4	99.80B
Bad. St.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	100 80G
do. do.	3½	90.50G
Brem.Anl. 1899	3½	—.—
do. 09 uk. 19	4	100.50G
do. 96	3	79.00b
Cass. Landeskr	3½	93.20G
do. XXI u. 17	3½	94.50G
do. XXII u. 14	4	101.00G
do. XXIII u. 16	4	101.30G
Hambg.St.R.07	4	100.00bG
do. am. 87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	80.80G
Hess StA.93/09	3½	90.50bG
do. 96 03 04 05	3	79.60bG
do. 09	4	101.30G
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.20bG
do. do.	3½	89.75G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. do.	3	—.—
Rhein.Prv.-Obl.	3½	90.25G
do. IX XI XIV	3	84.30G
do. XX XXI	4	100.20G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.10b
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. unk. 15	3½	90.10G
do. do.	4	101.10bG
Altona St.-A. 01	4	100.00G
Barmer St.-Anl.	3½	93.25G
Berliner St.Anl.	3½	99.00bG
do. 1882/98	3½	93.90bG
do. St.-Syn. I	4	100.00G
Bielefeld	4	100.00B
Bresl. St.-A. 91	3½	92.40B
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	99.90G
Charlttb.89/99	4	100.70b
do. 07 u. 17	4	100.75G
Charlttb.95/96	3½	92.25bG
Cöln.St.-A.v.98	3½	91.60G
Düsseld. 88/03	3½	—.—
Elberf. St-A. 99	4	100.00B
Ess.StA.VI V 98	3½	98.00G
FuldaerSt-A.07	4	—.—
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/17	4	—.—
do. 07/19	4	100.25G
do. 89/98	3½	93.30G
do. 01 02 04	3½	91.30G
Magdeb.91u10	4	100.25G
do. 06 uk. 11	4	100.25G
do. 75 91 u 02	3½	93.50b
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	91.00G
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal. 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.25bG
Wiesbad. 1901	3½	91.50bG
Berl. Pfdb.	5	118.50G
do. do.	4½	105.70G
do. neue	4	100.25B
do. do.	3½	91.00G
do. do.	3	82.75G
Cnt. Ldsch.	4	100.00G
do. do.	3½	90.10G
do. do.	3	81.25bG
Dt Pfb.Pos.	4	101.25G
Kur u Neum	3½	99.50G
do. do.	3½	92.80G
Preussische Pfandbriefe		
Ostpreuss.	4	100.25G
do.	3½	90.40bB
Pomm Lnd.	3½	89 90G
do. do.	3	80.00B
do. neuld.	3½	89.90G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.25G
do.	3½	90.20bG
do. L. D.	4	99.90B
Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	—.—
do.	3	81.50bG
Schls. altl.	3½	—.—
do. L.A.C.D.	4	100.00bG
SchlHlstLk	3½	92.00b
do. do.	4	99.80b
Westf Land	4	99.90B
do. do.	3½	—.—
Westp. ritt.	3½	91.50G
do. do.	3	—.—
do. neue	3½	89.90bG
do. do.	3	79.38G
Rent.-Briefe		
Hannovsch	4	100.10G
do.	3½	90.25G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.00G

Renten-Briefe		
Kur uNeum	3½	90.40G
Pomm.	4	100.10b
do.	3½	90.25G
Posensche	4	100.10G
do.	3½	90.25G
Preuss.	4	100.10B
do.	3½	90.25G
Rh.-Westf.	4	100.10G
do.	3½	90.25bG
Sächsisch.	4	100.10G
Schles.	4	100.25G
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	100.10G
do.	3½	90.25G
Augsb. 7fl-Lose	frc.	35 5db
Bad.Präm.A.67	4	172.25G
Brnschw.20T L.	frc.	206.00bG
Cöln-Mind.P.A.	3½	135.00bG
Hamb.50Tlr.-L.	3	180.50b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	36.25b
Oldenb.40Tl.-L	3	123.00G
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	100.00b
do.äuss 100Lvr	4½	98.50G
do. Ges. 8.8.97	4	88.60b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	102.30bB
do. v. 1898	4½	99.50B
do. Tientsin P.	5	101.30b
Griech.A.81/84	1,6	52.75bG
do. Goldrente	1,3	41.00bG
do. Monopol	1½	50.00bG
Jap.A.II.10.1.7	4½	97.25bG
do.	4	97.30bG
Mex.Anl.4080M	5	99.70B
Oesterr. Goldr.	4	98.60b
do. Papierrt.	4,2	95.50G
do. Silberrt.	4,2	95.50G
do. 1860Lose	4	180.10b
Port.StA.unif III	3	68.75bG
do. III. Spez.	frc.	10.70bG
Rumän. 1903	5	102.30b
do. 1905	4	92.70G
do. 1890	4	95.25b
do. 1898	4	92.30bG
Russ.Anl. 1902	4	90.70bG
do. do. 1905	4½	100.30bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Kr.	5	114.40G
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Schwed.St A.86	3½	—.—
Serb.am Anl.95	4	87.80G
Türk. St.-A. 03	4	—.—
do. Bagd.-A.	4	86.60G
do. 1905	4	85.90G
Türk. Lose	frc.	172.00bG
Ung. Goldrente	4	93.50G
do. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	—.—
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	103.90b
Lissabon.St.-A.	4	80.25G
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	135.40b
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	99.60bG
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halle-Hettst.L.A	3	69.50b
Lübeck-Büchen	8½	185.00bG
Niederlausitz.	3½	40.00b
Nordh.Wern. LA	3½	74.60G
Oesterr. Staats	6¼	157.50b
Warsch.-Wien	11½	209.25bB
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Henri	6½	148.60b
Zschipk. Finstw	14	278.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	76.60G
Kasch.Odb.Gld.	4	93.80G
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	80.40G
do. Ergänzgsn.	3	—.—
do. Staats Gold	4	86.90B
Südöst.(Lomb.)	2,6	58.25bG
do. Obl. Gold	5	99.90G
Ivangor. Domb.	4½	99.00G
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	89.00G
Koslow-Woron.	4	89.40b
Kursk-Kiew	4	89.70b
Mosc.KiewWor.	4	89.10bG
Mosco-Rjäsan.	4	90.00B
Rybinsk gar.	4	88.80bG
Süd-Ost 1897	4	89.40b
do. 1898 uk.08	4	88.40b
Wladikawk. 98	4	99.80G
Anat. Eisb.-Obl.	4½	99.70G
do. Ergnz.-Netz	4½	99.70bG
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	79.90b
St.LouisII.Inc.B	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100.75bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	89.50G
do. V VI uk. 14	4½	101.10G
do. XIII XIV 19	4	99.75bG
do. III IV uk. 15	4	99.25G
do. VII VIII u. 18	4	99.50bG
do. I uk. 1916	3½	92.50G

Brl.Km.Ob.lu18	4	100.50G
Br.-Hann. X XI	3½	95.50G
do. XXV u. 20	4	100.50bG
DtschHyp.B.VIII	3½	89.70G
do. XVIII XIX	4	99.90bB
Frankf.H.B.XIV	4	99.30bG
Gothaer Grdk.II	3½	116.80G
do. XVI uk. 19	4	100.20G
Hamb.Hp.B.u18	4	99.75G
do. do. 1908	3½	90.00bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.00G
do. do. II	3½	91.25G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50bG
do. do. I	3½	93.30G
do. do. II III	3½	90.20G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.00G
Meining. VIII	4	99.00B
do. IX u. 1914	4	99.00B
do. XIV u. 1919	4	99.80G
do. XV u. 1920	4	100.20G
do. u. 1913	3½	90.80G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr. III	4	99.75bG
Nordd.Grdkr. III	4	98.00G
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.25G
do. XVII	4	98.90bG
do. XI	3½	90.00G
Pr.Centr.Bd.90	4	99.30bG
do. v.03 uk.12	4	99.40G
do. v.06 uk.16	4	99.50bG
do. v.10 uk.20	4	100.10G
do. v.86,89.94	3½	90.10G
do. v.04 uk.13	3½	90.00G
do. K-0.96uk06	3½	90.60G
do. v.06 uk.16	3½	90.80G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	99.90bG
do. do. do.	3½	89.30bG
do. v.04 uk.13	4	99.10G
do. v.05 uk.14	4	99.20G
do. v.07 uk.17	4	99.40bG
do. Hyp.-Vers.	4	99.90G
do. do.	3½	94.30G
do. Pfdb.B. XXII	4	98.90bG
do. XVIII-XXI	4	98.50bG
do. XXV 1914	4	99.10bG
do. XXVII 1915	4	99.40bG
do. XXVIII 1917	4	99.60bG
do. XXIX 1919	4	99.90bG
do. XXX XXXI	4	100.50bG
do. XXVI 1914	3½	92.60bG
do. XVII XVIII	3½	89.75bB
do. XXIV 1912	3½	90.60G
do. Kleinb.-Obl.	4	98.10bG
do. Komm.-Obl.	3½	91.00G
do. do. VI 17	4	100.10G
do. do. IV 12	3½	94.60G
do. do. IX 20	4	101.00bG
Rhn.H Pf.83-85	4	99.30G
do. do. 69-82	3½	89.80G
do. Komm.-Obl.	3½	91.20G
Rhein-W.B.ausl	4	99.00
do. do. X u. 15	4	99.10G
do. do. XI u. 18	4	99.40bG
do. do. XII u. 20	3½	100.20G
Sächs. Bodenkr	3½	91.50bG
Schles.Bodk.Pf	4	99.00B
do. do.	3½	89.80G
Westd.Bodkr. X	4	100.00G
do. do. III	3½	90.70G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	126.10bG
Berg.-Märk.Bk.	8½	168.50bG
Brl. Hand.-Ges.	9	167.60b
do.Hypoth.-B.A	6½	122.75b
Brasil. Bk. f. Dt.	10	175.25bG
Braunschw. Bk.	5½	115.00bG
do.-Hann. Hyp.	8½	171.25B
Brsl.Disk.B.abp	6	110.50G
Comm. u.Disk.B	6	115.40b
Darmstädt. Bk.	6½	125.75b
Deutsche Bank	12½	261.40b
do. Effekt.-Bank	5½	118.75b
do.Hyp.Bk. 100	8	159.00G
Diskont.-Komm	10	186.40bB
Dresdner Bank	8½	154.90b
Essen. Kred.-A.	8½	164.50bG
Gothaer Grdkr.	9	173.25G
Hamb. Hyp.-Bk.	9	181.50bG
Hannov. Bank	7½	150.50G
Hildesheim. Bk.	8	171.25G
Kieler Bank	7	124.50bG
Königsb. Ver.B.	7	131.20b
Leipz. Kred.-A.	9	168.50bG
Löb.Komm.-Bk.	8	135.25G
Magdeb.Bankv.	5½	113.50G
MärkischeBank	6	105.00bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	144.25b
Mitteld. Bodkr.	5½	104.60G
do. Kreditbank	6½	121.10bG
do. Privatbank	7	125.25G
Mülheim. Bank	5	99.00bB
Nationalb. f. Dt.	7	124.10b
Nordd. Grundkr	6	121.25G
do. Kreditanst.	7	124.00bG
Osnabrück. Bk.	7½	120.00bG
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	130.50b
Pr.Bod.-Kred.A	8	163.25b
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	195.00b
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	122.00b
do.Leihhaus.	0	79.50b
do. Pfandbr.Bk.	8	161.25bG
Reichsbank	6,44	143.10bG
Rhein. Disk.Ges	7	126.30b
do.-Wstf. Bodkr	8½	169.50bG
Russ.B.f.auswH	10	154.90b
Schaaffh. Bnkv.	7½	135.50b
Schles. Bankv.	7½	153.50bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	154.90B
Westf LippVerB	5	101.30G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	5	115.25G
Böhm. Brauh.	0	141.25bG
Schöneb. Schl.	9	228.00bG
Spandauer Brg.	5	134.50bG
Schulth. Brauer	14	260.00G
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	122.00bG
Dortm. Akt.-Br.	20	380.50G
do. Union-Br.	20	376.00G
do. Victoriab.	5	115.75G
GermaniaDrtm.	8	145.00bG
Herkul. Brauer.	9	174.90B
Kieler Schlossb	8	139.00bG
Leipz. Br. Rieb.	9½	193.00bG
Lindenbr. Unna	4	78.25G
Linden. Brauer.	12	—.—
Löwenbr. Drtm.	10	192.25G
Müser Brauerei	6	—.—
Schlegel Br.	9	158.00G
Schöfferhof Br.	0	95.50bG
Wicköl. Küpper	7	149.00bG
Accumulat. Fab	15	286.00bG
A.G. f. Mont.Ind.	0	54.50
Alfeld-Gron. Pp	4	117.50bG
Allg. Elektr.Ges	14	264.75b
AlsenPortl.Cem	12	219.75bG
Aluminium-Ind.	12	200.25bG
Anglo-Contin.	7½	117.00bG
AnhalterKohlen	6	162.50bG
Ankrw.Hengstb.	5	132.75bG
Aplerbeck Bgb.	6	119.50G
Arenberg do.	16	377.80bG
Balcke Bochum	16	250.75b
Bk.f.Sprit u.Pr.	21	406.00G
Bergm. Elektr.	12	230.00B
Berg.Märk.Ind.	4	82.00bG
Berl. Elekt.-W.	11	193.25bG
do. Maschb.	14	228.00bG
Bielefeld Msch.	28	491.75bG
Bismarckhütte	7	142.00bG
Bochumer Bgw.	0	83.50bG
do. Gusstahl	12½	226.00b
BösperdeWlzw.	2	97.00b
Braunk. u.Brik.I	12	221.00bG
BraunschwJute	12	202.50bG
do. Kohlen	11	212.50bG
Breitenb. Cem.	0	103.50bG
Bremer Linol.	8	200.00bG
do. Wollkämm.	16	267.75G
Caroline b.Offl.	30	437.75b
Cassel. Fedst.	15	262.00B
CölnerBrgw.-V.	30	442.00bG
do. Gas u.Elekt.	4	78.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	71.00bG
Concordia Bgb.	11	285.00bG
Consolidation	19	336.00b
Cröllwitz. Pap.	12	212.00bG
Delmenh. Linol.	20	312.50bG
Dessauer Gas	9	175.00bG
Dt.Uebers. El.G.	10	174.75bG
Dtsch. Gasglühl	50	690.50bG
do.Lux.Bgw.V.	11	188.70b
do.Waff.u.Mun	24	395.10bG
Donnersmrckh.	16	297.75b
Düsseld. Eisen	8	168.00bG
do. Waggon	16	262.25b
Dynamit Trust	10	181.80b
EgestorffSalin.	12	208.25bG
Eintracht Brnk.	27	483.00bG
Elberf. Farben	25	500.00bG
do. Papierf.	0	80.50bG
Elkt.Unt. Zürich	10	193.75b
Engl. Wollwar.	5	88.25bG
Eschweil. Brgw.	8	175.30b
Essener Steink.	10	164.00bG
Flensb.Schiffb.	0	140.75b
Freund Masch.	4	—.—
Frister&Rossm	5	103.75b
Gelsenk.Bergw.	10	195.25bG
GeorgMarie VA.	6	114.50G
Gerresh. Glash.	14	248.60bG
Ges.f.elktr.Unt.	9	180.50b
Gildemeist.Wkz	8	128.50b
GladbachSpinn	0	118.00G
Görlitzer Eisnb.	16	315.60G
Haberm.&Guck.	10	150.25bG
Hagen. Gussst.	0	61.00G
HallescheMasch	30	425.00bG
Hannov. Masch.	20	282.50b
Harbg.-Wien G.	7	140.75bG
Hark.Brückenb.	8½	129.25G
do. Bergb.Pr.A.	7½	154.50bG
Harpener Brgb.	7	180.00b
Hartm. Masch.	10	154.75G
Hasper Eisenw.	10	165.50b
Herbrand Wgg.	8	169.00bG
Hofmann Wggf.	35	657.00bG
Hösch.Eis.u.St.	20	312.75bG
Höchst. Farbw.	30	527.00b
Jlse Bergbau	24	443.00bG
Kaliw.Aschersl.	10	178.50bG
Kattowitz.Brgb.	14	247.10bG
Köhlmann Strk.	20	329.90b
König Wilh. kv.	15	246.00b
Königsborn	12	204.90b
Körbisdorf.Zck	10½	147.00bG
Gebr. Körting	8	133.00bG
Küpperb.&Shn.	12	223.00b
Kyffhäuserhütt.	12	228.50bG
Lapp. Tiefbohr.	0	76.00bG
Lauchhammer	10	195.00bG
Laurahütte	4	169.75b
Leonhardt Brk.	7	143.00bG
Leopold-Grube	6	124.60bG
Leopoldshall	2	100.00bG
Löhnert Masch.	7	119.75G
Ldw. Löwe&Co.	16	281.00b
Märk.Wstf. Bgw	2	125.90b
Magdeb. Gas	6	111.00bG
Magdeb.Bergw.	35	511.00G
Mannesmannr.	12½	207.25bG
Marienh. Kotz.	8	122.25bG
MarkPortl.Cem	6	106.00bG
Massen. Bergb.	6	128.00bG
Mühle Röningn.	18	378.90b
NähmKoch&Co.	11	203.00G
NeueBod.-A.-G.	10	140.20bG
Niederl.Kohlnw	11	200.00bG
Nordd. Wollkm.	10	144.00bG
Obschl. Eisb. B.	2½	95.75b
do. Eisen-Ind.	0	83.75B
do. Kokswerk.	10	178.00bG
do. Prtl.-Cem.	3	170.25bG
Oppeln.Cem.W.	3	153.00bB
Orenst&Koppel	14	211.75bG
Ottenser Eisen	5	98.60b
Phönix, Lit. A.	15	251.40bG
Ravensberg.Sp	2½	114.80bG
Rhein-Nassau	21	341.00bG
Rhein. Stahlwrk	7	157.40b
Rh.-Wstf.Kalkw	10	177.80bG
Riebeck, Mnt.W	12	194.00bG
Rombach. Hütt.	8	177.50b
Rositz. Braunk.	10	141.00G
do. Zuckerf.	6	157.60bG
Sächs. Gussst.	15	265.25G
Saline Salzung.	7½	126.75B
Sangerh. Msch.	6	192.50bG
Schimisch.Cem	7	156.00G
Schles. Cement	1	146.00bB
do. Zinkhütte	17	405.50bG
Schub.& Salzer	20	317.00bG
Schuckert Elekt	7	158.00bG
Schulz-Knaudt	0	133.00bG
SiemensGlas-I.	14	240.10bG
Siem. & Halske	12	238.30b
Spinn. Renner	7	113.00bG
StadtbergHütte	1	69.50bB
Stettin. Vulkan	11	219.00bG
Stodick & Co.	12	232.00bG
Stolb. Zink-Akt.	5	122.50b
TecklenbrgSch	0	116.75bG
Thale Eisenhütt	12	281.00bG
Leonh.TietzA G.	8	128.00bG
Ver.Cöln-RttwP	18	303.00b
do.Mtllw.Haller	11	162 90b
do.Nickelwerke	18	280.50bG
do. Zyp.& Wiss.	10	166.00bG
Victoria Fahrr.	5	91.75G
Vorwärts BielfS	0	—.—
Vogt & Wolf	15	238.00b
Vorwohl.Prtl.C.	12	218.50bG
Warst.Grub.VA.	9	152.00bG
Wenderoth ph.	6	102.50bG
WesteregelAlk.	10	201.75bG
Westfalia Cem.	6	136.50bG
Westf. Drahtind	6	157.50bG
do. Drahtwerk	10	186.60b
do. Kupferwk.	10	103.00bG
do. Stahlwerk	0	63.90bG
WickingCement	4	99.50bG
Wiekrath Leder	11	191.00G
Wiel. & Hardtm.	4	116.00G
Wilke Gasom.	6	104.10b
Wilhelmshütte	4	98.25b
Witten. Gussst.	9	190.00G
do. Stahlröhr.	16	251.50bG
Zeitzer Masch.	11	274.50bG
Zellstoff Verein	6	117.10bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	149.50G
AllgBl.Omn	6	174.00bG
do.Lok.u.St	8	161.60G
Bch.GelsSt	6½	140.00b
Brnsch. St.	6½	135.00B
Bresl. El.B.	6½	129.25bG
do. Strassb.	6½	131.25G
Cassel.Stb	4½	—.—
Elkt. Hochb	5½	131.50bG
Gr.Brl.Strb	8½	135.10bG
Hmb.Packf	8	123.75b
do.Strassb	10	187.50bG
Hann StrVA	3½	88.75bG
Magdb. Str	8½	171.50bG
Hansa.Dpf.	10	180.80b
Nrdd.Lloyd	0	95.40bG
Vr.Eis.B.VA	4	65.25b
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	103.80B
Dortm. Un. 100	*5	100.00b
German.Schiff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	99.25G
Laurahütte	*4	97.10b
Neue Bod.-Ges.	4	94.80bG
Siem&Hlsk.kv 3	4	98.25b
Landbank Obl.	4½	107.70bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott	8 T.	3	—.—
Brüss.u.A	8 T.	3½	—.—
Kopenhg.	8 T.	4	—.—
London	8 T.	3	20.465bG
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	8 T.	3	81.075B
Wien	8 T.	4	84.90b
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital.Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.205G
Sovereigns p. Stück	20.435b
N.Russ.Gold p.100R	216.80bG
Amerikan. Noten	4.20b
Belgische Noten	80.65b
EnglischeBankn.1L.	20.45b
Franz.Bankn.100fr.	81.10bB
Holländ. Banknoten	169.20b
Oesterr.Not. 100Kr.	84.95b
Russ.Noten 100Rbl.	216.55b
Zoll-Kupons, kleine	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0005
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Frauenschule.

Unsere Bekanntmachung vom 3. August 1911 wird wie folgt geändert:

Die Leitung der Frauenschule übernimmt Fräulein Dr. Agnes Gosche (z. Zt. in Leipzig). Vollschülerinnen und Hospitantinnen **werden** gebeten, ihre **Anmeldung möglichst sofort** bei Herrn Stadtschulrat Brendel, Schmeerstraße 1 (Montags und Donnerstags 12 bis 1 Uhr, Dienstags und Freitags 4 bis 5 Uhr) zu bewirken.

Für das erste Jahr wird statt Pädagogik **Bürgerkunde** ein verbindliches Fach der Vollschülerinnen bilden. Zu den wahlfreien Kursen kommen **rhythmische Spiele** (1 Stunde wöchentlich) **und Anleitung zur Beschäftigung und zum Spielen mit Kindern** (1 Stunde). Für die soziale Unterweisung wird nur 1 Stunde wöchentlich angesetzt. Von den verbindlichen Fächern für Vollschülerinnen wird im nächsten Jahre den Unterricht erteilen:

in Deutsch (2 Std.): Fräulein Dr. Agnes Gosche,
in der Gesundheitslehre (2 Std.): Herr Stadtarzt Prof. Dr. v. Drigalski,
in der Bürgerkunde (2 Std.): Der Vortragende ist noch nicht endgültig bestimmt.

Von den wahlfreien Fächern für Vollschülerinnen und Hospitantinnen übernimmt:

Soziale Unterweisung (1 Std.): Fräulein Dr. Agnes Gosche,
Englisch (2 Std.): Herr Prof. Dr. Wiese,
Französisch (2 Std.): Herr Prof. Dr. Weber,
Kunstbetrachtungen (2 Std.): Fräulein Dr. Agnes Gosche,
Literaturgeschichte (2 Std.): Fräulein Dr. Agnes Gosche,
Geschichte (2 Std.): Der Vortragende ist noch nicht endgültig bestimmt.

Für die Unterrichtsfächer Biologie (2 Std.), Physik (2 Std.), **Rhythmische Spiele (1 Std.)** und Anleitung zur Beschäftigung und zum Spielen mit Kindern (1 Std.) wird nähere Bestimmung erfolgen, sobald eine genügende Anzahl von Teilnehmerinnen angemeldet sein wird.

Halle a. S., den 4. September 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß auf eine dreijährige Amtsdauer gewählt bezw. wiedergewählt worden sind:

1. Zum Schiedsmann:
(Beginn der Amtsdauer: 15. August 1911.)

a) **für den 2. Bezirk:** Herr Sekretär Max Müller, Salzgrafenstraße 2,
b) **für den 4. Bezirk:** Herr Kaufmann Ernst Rösner, Kellnerstraße 9,
c) **für den 10. Bezirk:** Herr Inspektor Paul Kroß, Beesenerstraße 10,
d) **für den 25. Bezirk:** Herr Fabrikant Hermann Walter, Scharrenstraße 7,
e) **für den 34. Bezirk:** Herr Maurermeister Otto Schubarth, Seebenerstraße 57.

2. Zum Schiedsmannsstellvertreter:
(Beginn der Amtsdauer: 15. August 1911.)

a) **für den 2. Bezirk:** Herr Kaufmann Karl Schulze, Alter Markt 36,
b) **für den 18. Bezirk:** Herr Lehrer Friedrich Peinze, Forsterstraße 43,
c) **für den 26. Bezirk:** Herr Bauingenieur Hermann Schuster, Krausenstraße 25,
d) **für den 27. Bezirk:** Herr Verlagsbuchhändler Hermann Gesenius, Mühlweg 34.

(Beginn der Amtsdauer: 1. September 1911.)

e) **für den 20. Bezirk:** Herr Kaufmann Otto Naumann, Leipzigerstraße 73.

Halle a. S., den 4. September 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche im Jahre 1912 ein Wandergewerbe beginnen oder fortsetzen wollen, werden ersucht, den Antrag auf Ausfertigung des Wandergewerbescheines schon jetzt im Polizei-Verwaltungs-Büro I, Dreyhauptstraße 6 II, Zimmer 102, zu stellen. Personen, welche für das laufende Jahr einen Wandergewerbeschein besitzen, wollen ihn mitbringen.

Halle a. S., den 1. September 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familie oder Kinder, so daß diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung bezw. Pflegegeld gezahlt werden muß.

1. Maschinist Adolf Seifarth, geb. 14. Aug. 1872 zu Kirch-Detmold,
2. Klempner Georg Jankowsky, geb. 1. Dez. 1882 zu Dresden,
3. Martha Jankowsky geb. Müller, geb. 10. Juni 1885 zu Halle,
4. Maurer Johann Schmidtke, geb. 6. Mai 1856 zu Bobernig,
5. Arbeiter Ernst Hanemann, geb. 24. Febr. 1869 zu Giebichenstein,
6. Arbeiter Otto Jäger, geb. 17. August 1872 zu Helfta,
7. Schuhmacher Christian Willhardt, geb. 23. Juli 1871 zu Sorge,
8. Geschirrführer Karl Paulmann, geb. 29. Mai 1859 zu Einbeck,
9. Wirtschafterin Marie Bönicke, geb. 13. März 1879 zu Staßfurt,
10. Schweizer Artur Kirsten, geb. 9. April 1882 zu Dresden,
11. Schlosser Willy Aehle, geb. 20. Februar 1875 zu Halle,
12. Arbeiter Georg Wich, geb. 9. April 1871 zu Unterrodach,
13. Tischler Hermann Laue, geb. 6. Juli 1864 zu Schmiedeberg,
14. Kaufmann Otto Kienberg, geb. 10. Okt. 1880 zu Halle,
15. Schriftsetzer Alb. Petzhold geb. 23. April 1867 zu Giebichenstein,
16. Schriftsetzer Wilh. Franke, geb. 13. Juni 1866 zu Sangerhausen,
17. Krankenwärt. Otto Bauerfeld, geb. 29. Nov. 1884 zu Wolferstedt,
18. Knecht Friedrich Staab, geb. 31. Dez. 1876 zu Eisleben,
19. Hausdiener Franz Max, geb. 5. Juni 1877 zu Halle,
20. Arbeiter Paul Wernicke, geb. 23. Dezember 1879 zu Eisleben,
21. Stellmacher Franz Nitsche, geb. 5. Juni 1864 zu Halle,
22. Arbeiter Karl Schneider, geb. 15. Februar 1885 zu Schkeuditz.

Wir bitten um Mitteilung der Aufenthalte der Genannten.

Halle a. S., den 4. September 1911.

Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Marktpreise

der Woche vom 27. August bis 2. September 1911.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis M.	Höchster Preis Pf.	Niedrigst Preis M.	Niedrigst Preis Pf.	häufigst. d. h. übl. Preis M.	häufigst. d. h. übl. Preis Pf.
Weizen	gut	100 Klgr.	20	70	20	40	20	40
	mittel	"	20	30	20	10	20	20
	gering	"	19	80	19	60	19	70
Roggen	gut	"	19	30	18	90	19	10
	mittel	"	18	90	18	60	18	60
	gering	"	18	40	18	30	18	35
Gerste	gut	"	21	30	20	75	21	10
	mittel	"	20	10	19	50	19	75
	gering	"	19	—	19	—	19	—
Hafer	gut	"	20	—	19	45	19	90
	mittel	"	19	20	19	10	19	20
	gering	"	18	85	18	50	18	65
Erbsen (Viktoria)		"	36	—	32	—	34	—
Speisebohnen		"	36	—	32	—	34	—
Linsen		"	40	—	31	—	36	—
Eßkartoffeln		"	10	—	8	—	9	—
Richtstroh	Fuhrenpreis	"	7	—	5	50	6	25
Krummstroh	Fuhrenpreis	"	5	—	4	—	4	50
Heu	Fuhrenpreis	"	10	50	9	50	10	25
Rindfleisch	Keule	1 Klgr.	2	10	1	70	2	—
"	Bug	"	2	—	1	70	1	80
"	Bauch	"	1	70	1	50	1	50
Schweinefleisch	Keule	"	2	—	1	60	2	—
"	Bug	"	1	90	1	60	1	80
"	(Kopf u. Beine)	"	1	20	—	75	1	—
Kalbfleisch	Keule	"	2	20	1	90	2	—
"	Bug	"	2	—	1	80	1	90
Hammelfleisch	Keule	"	2	—	1	80	1	90
	Bug	"	1	90	1	70	1	90
Roßfleisch		"	—	80	—	70	—	80
Geräuch. Schinken	i. ganzen	"	2	90	2	60	2	80
	i. Aussch.	"	3	60	3	20	3	20
Speck		"	2	—	1	40	1	80
Eßbutter		"	3	20	3	20	3	20
Eier		1 Schock	6	—	4	80	5	80

1. **Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe,** die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Halle a. S., den 5. September 1911.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

5 Millionen Mark 4% reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Leipzig

vom Jahre 1908: Emission 1911

— vor dem Jahre 1913 nicht rückzahlbar. —

Mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen und mit Zustimmung der Stadtverordneten hat der Rat der Stadt Leipzig im Jahre 1908 beschlossen, eine vierprozentige Anleihe von 60 Millionen Mark aufzunehmen. Von dieser Anleihe, von welcher bereits 30 Millionen Mark emittiert worden sind, haben die Unterzeichneten einen weiteren Teilbetrag von

5 Millionen Mark

fest übernommen und legen denselben hiermit am

Dienstag den 12. September dieses Jahres

während der üblichen Geschäftsstunden bei den nachfolgenden Zeichnungsstellen und zwar

in **Leipzig** bei Herren **Frege & Co.,**
" " **Knauth, Nachod & Kühne,**
in **Berlin** " " **Georg Fromberg & Co.,**
in **Chemnitz** " " **Bayer & Heinze,**
" dem **Chemnitzer Bank-Verein,**
in **Dresden** " **Bankhause Gebr. Arnhold,**
in **Frankfurt a/M.** " der **Deutschen Effekten- & Wechsel-Bank,**
" Herren **J. Dreyfus & Co.,**
in **Halle a/S.** " Herrn **H. F. Lehmann,**
in **Hamburg** " Herren **M. M. Warburg & Co.,**
in **Magdeburg** " " **Zuckschwerdt & Beuchel**

und einer Anzahl anderer Plätze

zur Zeichnung auf. Früherer Schluß bleibt vorbehalten.

Die Anleihe, welche in Abschnitten zu M. 5000, 2000, 1000 und 500 ausgefertigt ist, gelangt an den Börsen zu Dresden, Halle a. S. und Leipzig zur Einführung. Die Zinstermine lauten auf den 31. März und 30. September.

Der Zeichnungspreis beträgt **100,75%** unter Verrechnung von 4% Stückzinsen zuzüglich Schlußnotenstempel. Bei der Zeichnung ist eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in marktgängigen Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Zuteilung erfolgt nach dem Ermessen der einzelnen Zeichenstellen unter baldtunlichster Benachrichtigung an die Zeichner.

Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat bis zum 10. Oktober ds. Js. gegen Zahlung des Preises zu erfolgen.

Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung bis 31. Dezember ds. Js. abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

Dresden, Frankfurt a. M., Berlin, Halle a. S., Hamburg, Magdeburg im September 1911.

e 763

Gebr. Arnhold, Dresden.
Deutsche Effekten- & Wechsel-Bank,
Georg Fromberg & Co.
M. M. Warburg & Co.
J. Dreyfus & Co.
H. F. Lehmann.
Zuckschwerdt & Beuchel.

Künstliche Zähne von **1.50** Mark an. 15

Garantie f. Sitz- u. Haltbarkeit.
Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse von **1 Mark** an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse von **1 Mark** an.
Schmerzloses Plombieren von **1 Mark** an.
Spezialität: Soweit möglich **schmerzloses Zahnziehen,** **0.75 Mark** bis **1.50 Mark.**
Amerikanische Zahnpraxis „Britannia"
Leipzigerstr. 86, Eg. Gr. Brauhausstr. Telephon 3865.
Teilzahlung ohne Preiserh.

Bekanntmachung.

An der hiesigen staatlich-städt. **Handels- und Gewerbeschule für Mädchen** — Schulhaus Mittelschule in der Klosterstraße — sollen mit Beginn des Winterhalbjahres — 17. Oktober —

Haushaltungskurse

eingerichtet werden.

Der Unterricht umfaßt folgende Lehrgegenstände (praktisch und theoretisch)

a) **Kochen.**
Einfache bürgerliche Küche.
b) **Haushaltungskunde.**
Praktische Unterweisung in allen im Haushalt vorkommenden Arbeiten.
Hauswirtschaftliche Buchführung.
Gesundheitslehre.
c) **Waschen und Plätten.**

Dauer der Kurse 6 Monate, **bei wöchentlich 18 Unterrichtsstunden.** Schulgeld halbjährlich 60 Mark, zahlbar in vierteljährlichen Raten a 30 Mark, im voraus.

Die Schülerinnen erhalten an drei Kochtagen eine Mittagsbezw. Abendmahlzeit.

Anmeldungen sind möglichst bald bei der Schulvorsteherin Frau Gehrts-Wildhagen an den Wochentagen von 10 bis 11 Uhr in der Schule an der Klosterstraße zu bewirken.

Halle a. S., im August 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die landespolizeiliche Abnahme des Anschlußgleises der Firma Haring u. Strache auf dem Grundstück Dessauerstr. 51a findet am

Sonnabend den 9. Sept. 1911, vormittags 10½ Uhr

an Ort und Stelle statt. Die Beteiligung an diesem Termine ist jedem Interessenten gestattet.

Halle a. S., den 4. Sept. 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Viehseuchen.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Gutsbesitzers Artur Ra[illegible] in Osmünde ist erloschen.

Bennewitz, d. 24. Aug. 1911.
Der stellvertret. Amtsvorsteher.

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Friedrich Kirchner zu Leiha ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Bedra, den 24. August 1911.
Der Amtsvorsteher. Schindler.

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Friedr. Meißner zu Schortau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Bedra, den 25. August 1911.
Der Amtsvorsteher. Schindler.

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Otto Ungefroren in Breitenbach ist die Maul- u. Klauenseuche ausgebrochen.

Wolfsberg, den 27. Aug. 1911.
Der Amtsvorsteher.

Die Maul- und Klauenseuche in dem Bestande von Laue in Großkugel ist erloschen u. unter dem Rindviehbestande des Gutsbesitzers Julius Dornau daselbst ausgebrochen.

Bennewitz (Saalkreis), den 28. August 1911.
Der stellvertret. Amtsvorsteher.

Auktion.

Sonnabend den 9. September nachmittags von 2 Uhr an sollen im Gehöfte des **Landwirts Eduard Reißhauer zu Dronßig, Station Hohenthurm,** nachstehend verzeichnete Gegenstände als:

etliche Tische, Stühle, Bettstellen, Schränke, 1 Sofa, verschiedene Federbetten, eine Partie Bretter, Nutz- und Brennholz u. noch verschied. zur Wirtschaft gehörigen Gegenstände 241z öffentlich meistbietend versteigert werden. **Der Besitzer.**

Von der Reise zurück. Dr. med. Kuhn,
Spezialarzt für **Haut- u. Harnleiden, Poststr. 1.** 246z

Warne jeden vor Ankauf mein. gestohlenen **Rades,** Marke Corona, Nr. 174235 † 358
Ernst Kaiser, Queis.

General-Versammlung der Ortskrankenkasse der Konditoren u. Pfefferküchler zu Halle a. S.
Mittwoch den 20. Sept. 1911, abends 8½ Uhr im Hotel „Gold. Schiffchen".

Tagesordnung: *
1. Rechnungsausschußwahl.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Auktion.

Freitag den 8. ds. Mts. nachmittags 2 Uhr versteigere ich im **Händelpark, Nicolaistr. 6,** im Auftrag von **Vengries & Co.** wegen Geschäftsaufgabe:

1 gr. Posten Blechspielwaren

für Händler, Markt- und Meßreisende, als:
30 Groß Blechsportwagen, 30 Dtzd. Blechbadeständer, 7000 Stck. Uhrfedern und Werke, 1500 Stck Karussellböden u. Dächer für Spielwaren, 1500 Stck. Porzellangriffe für Puppenwagen und div. a. Spielwaren.

Die Sachen sind neu und von 12 Uhr ab zu besichtigen.

Otto Uhlitzsch, Auktionator, Lindenstraße 72. (251b

Auktion.

Freitag den 8. d. M., nachm. 2 Uhr versteigere ich im **„Händelpark", Nicolaistr. 6,** auf Rechnung und Gefahr wen es angeht: 217b

eine leichte braune **Stute**

meistbietend gegen Barzahlung.

Otto Uhlitzsch, Auktionator, Lindenstr. 72.

Bin auf vier Wochen verreist. † 439
Prof. Dr. Isemer,
Spezialarzt für **Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankheiten,**

Von der Reise zurück. Prof. Frese,
Spezialarzt f. Hals- u. Nasenleiden und innere Krankheiten,
Alte Promenade 31. z 275

Von der Reise zurück. 373 z
Prof. Hessler.

„Reformbad"
Kl. Klausstr. 14, pt. Tel. 2698.
Besitz. Aug. Albrecht.
Radium-, Licht-, Sauerstoff-, Kohlensäure-, Moor-, Dampf-, Wannen-, sowie **alle anderen Bäder.** [y 69
Fachmännische Auskunft über alle Bäder u. andere Wasser-Prozeduren.
Vorm. 10—11, abends 6—7.

Jung. anst. Fräulein in diskret. Verhältnissen sucht auf einige Monate liebevolle Aufn. mit Familienanschluß in oder bei Halle. Offerten mit Preisangabe unter **B. A. 2345** Leipzig, hauptpostlagernd. a 4758

Brief liegt unter **B. B. 10** hauptpostlagernd. *

Rat erteilt Frau **Förster,** Krankenpfl., Bergstr. 2, H. r. **Hyg. Bedarfsartikel billigst.** *

Ges. Frau zum Mitstillen ges. Thüringerstr. 28, I M. *

Junge Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Bernhardystr. 51, III *

Kapitalien

Geldgeber für solide und reelle Darlehnsgeschäfte gesucht. Hoher Verdienst. Gefl. Off. u. B. 4142 a. d. Exp. d. Bl. *

3—4000 Mark zu 4½% als 2. Stelle auf ein gut rentables Grundst. in Diemitz ges. Off. u. U. 4138 a. d. Exp. d. Bl. *

Kredit-Verein offeriert soliden Leuten a 4661 **Darlehne** auch auf Möbel, zu günst. Beding. Offerten unter **Kredit-Verein** hauptpostlag. **Leipzig,** erbeten.

10000 Mark I. Hypothek auf alleinbewohntes Grundst. z. 1. Oktbr. od. 1. Januar von Selbstverleiher gesucht. Off. u. B. 4062 an die Exped. d. Bl. *

Darlehn und Hypotheken ohne Bürgschaft auf Hausstand 2c. durch **Brügge,** Schönitzstr. 2, II. *

Wer gibt bess. Witwe Darlehn von **500 Mark** zur Existenz? Off. u. E. 4145 an d. Exped. d. Bl. *

Welcher Privatmann leiht reellen Leuten, welche Haus mit Geschäft kaufen wollen, **3000 Mk.** gegen gute Sicherheit u. Zinsen? Off. u. E. 4165 an die Exped. d. Bl. *

Suche für ein neu einzurichtendes feines Kinotheater, welches ohne Konkurrenz ist, eine **Kassiererin,** welche **5—10000 Mk.** als **Teilhaberin** einzahlen kann. Kapital wird hypothekarisch sicher gestellt. Offerten unter T. 5897 an die Expedition d. Bl. *

Beteiligung gesucht an rentabl. Fabrik od. techn. Geschäft von tücht. Ing., gew. Geschäftsm., der lohn. Arbeiten mitbringt. Ausführliche Off. unt. M. 4172 an die Exped. d. Bl. *

15000 Mk., auch get., auszuleih. Off. u. P. 4195 a. d. Exp. d. Bl. erb. h6224

4—6000 Mk. z. I. od. II. guten Hypothek v. Selbstg. auszuleihen. Off. u. J. 4169 an d. Exped. d. Bl. *

Jg. bess. Frau bittet bess. Herrn um **60 Mark** Darlehn. Pünktliche Rückzahlung. Offerten unt. P. 4155 an die Exped. d. Bl. *

Hypotheken bis 6/10 der Werttaxe oder 12½fachen amtlichen Mietsertrag, auf lange Jahre unkündbar, unter sehr kulanten Bedingungen zu vergeben. Für **Neubauten** erfolgt auch vorherige Zusage und Teilzahlungen während des Baues. **Keinerlei Vorschüsse! Streng reelles Angebot!**
Otto Heinrichs, a 03774 Bankgeschäft. **— Magdeburg. —**

Jg. Kaufm. b. edle Dame um ein **Darlehn von 50 Mk.** auf ½ Jahr gegen 10% Zinsen. Off. unter L. 11551 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstraße 34. † 472

Darlehnsvermittler auf f. Hypothek, überall gesucht. Dauernde Existenz. Laugj. behördl. als streng reell anerkannt. Selbstgeber. 100000e von Auszahlungen jährlich. Off. u. **H. T. 36** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** 63 hs

4000 Mark geg. Sicherh. als Betriebskapital nur von Selbstgeber gesucht. Gefl. Off. u. J. 4229 an d. Exped. d. Bl. *

Darlehn vom Selbstgeber an reelle Leute. Offert. u. L. 11471 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. † 459

Darlehn gibt reeller Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** * Krausenstr. 2, II l., Eing. Friesenstr.

Jg. anst. Frau bittet älteren, gutsituierten Herrn um **20 Mk.** Off. u. E. 4205 an d. Exped. d. Bl. *

Junges Mädchen bittet vermög. Herrn um ein **Darlehn von 30 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung. Offerten unter **N. S. hauptpostlagernd Halle S.** h6228

Bankier gibt Darlehen jedermann, Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld, Betriebskapital 5%.
Hypotheken jeder Höhe allerorts, 4% an, schnellste, reellste Erledigung durch **Rich. Faulhaber, Berlin SW.** Friedrichstraße 207d. Rückporto. 12

Diese Woche gebe, damit Sie die hervorragende unübertroffene Qualität unbedingt kennen lernen, auf meine garantiert reine, delikat schmeckende **Molkerei-Butter** ½ Pfund geformt **68** Pfg. mit 5% Rab.
für 10 Pfg. vollständig gratis von Knäusels Molkerei-Butter-Ersatz Marke „Wähle selbst" bisher T.-K.
„Wähle selbst" hält sich am schönst. u. längst. frisch sowie schmackhaft in **Steintöpfen** weshalb ich dieselben an meine verehrten Kunden **solange Vorrat reicht, gratis abgebe, und zwar**
bei **Einkauf** von { 1 Pfd. Marke **„Wähle selbst"**, Margarine zu **95** Pfg. = 1 Steintopf Grösse 2, 2 Pfd. Marke, **Wähle selbst"**, Margarine, zu **190** Pfg. = 1 Steintopf Grösse 3.
Wollen Sie unbedingt einen billigeren Butter-Ersatz, dann empfehle ich Ihnen meine **Pflanzen-Butter-Margarine Marke Knäusels echte „Profita"** 1 Pfund nur **70** Pfg. 5% Rab.
Diese Woche liefere Allerfeinstes **Böllberger Mehl** Pfund **17** Pfg. 5% Rab.
Prima goldfrische Trink-**Eier** 1 Mandel **85** 100 u. 115 Pfg. 5% Rabatt.
Albert Knäusel, Schmeerstraße 21, Goethestraße 9, Jägergasse 2, Bernburgerstr. 15.
unt. Leipzigerstr. 20, gegenüber Ritters, ob. Leipzigerstr. 70.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0006

Neu eingetroffen sind

in unseren bekannt grossen Spezial-Abteilungen bedeutende Sendungen hervorragender Herbst- und Winter-Neuheiten in

Besichtigung unserer neuen Schaufenster-Auslagen empfehlenswert.

Damen-Konfektion
Backfisch-Konfektion
Kinder-Konfektion

Kleider- u. Blusenstoffen
Sammet- u. Seidenwaren
Spitzen u. Besätzen.

Zum Besuche ohne Kaufverbindlichkeit wird höflichst eingeladen.

Wir führen hierin enorm grosse Sortimente bester Fabrikate und verkaufen diese

zu unübertroffen billigen, festen Preisen.

In allen Abteilungen unseres Geschäftshauses aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Die Memoiren der Frau Toselli.

Das fünfte Kapitel der Memoiren der ehemaligen Prinzessin Luise trägt die Ueberschrift „Mutterschaft", bringt aber in der Hauptsache wieder nur allerlei boshaften Klatsch. Frau Toselli erzählt: „Den schönsten Augenblick meines Lebens empfand ich, als ich mich Mutter fühlte. In meinem Mutterglück ging ich selbst in die Läden, um die Babyausstattung zu besorgen." Sie berichtet dann weiter, ihr Gemahl sei in jener Zeit die Liebenswürdigkeit und Güte selbst gewesen. Es hat sie tief geschmerzt, daß ihr Schwiegervater, Georg von Sachsen, es ihr nicht gestatten wollte, ihr Kind selbst zu nähren. Ihre einzige Freude hätte darin bestanden, mit ihm spazieren zu gehen. Sie war stolz darauf, wenn die Bevölkerung den Prinzen bewunderte, und sie ließ sich gern von den Leuten ansprechen. Ihr Schwiegervater legte ihre Liebenswürdigkeit zu den Untertanen als Popularitätshascherei aus. Zum Zeichen, wie unglücklich sie sich in der ihr innerlich so fernstehenden Umgebung gefühlt hatte, erzählt sie, daß sie eines Abends ihrer Kammerzofe den Vorschlag gemacht habe, mit ihr die Oper zu besuchen. Die Zofe hatte anfangs zwar heftig widersprochen, sich dann aber gefügt, und ihr bei dem Plan geholfen. Die Prinzessin nahm Billette an der Kasse für Plätze auf dem sogenannten Olymp. Niemand bemerkte sie oder ahnte, daß sich in dem einfachen Kleide und unter der roten Perücke und der Schminke die spätere Kronprinzessin befinde. So konnte Luise denn in aller Muße die meist sehr abfälligen und bissigen Bemerkungen genießen, die von den Lippen des Publikums fielen, als unten der Hof in die Loge trat. Jedes einzelne Mitglied wird der Reihe nach vorgenommen, jede Bemerkung genau wiedergegeben. „Alte Mumien" ist noch einer der milderen Ausdrücke, die da verzeichnet werden. Von dem sehr frommen Prinzen Georg, der sämtliche Päpste auswendig kannte, wird gesagt, ein Mann aus dem Volke habe scherzend bemerkt, er solle doch lieber das Corps de Ballett dirigieren, anstatt immer in die Kirche zu gehen. Mit solchen Geschmacklosigkeiten ist die Erzählung förmlich gespickt, und damit auch die Eigenliebe ihre Befriedigung finde, wird hinzugefügt, jemand anderes habe gefragt: „Wo ist nur Luise? Ja, die ist noch die einzige von der Familie, die menschlich fühlt; schade, daß sie nicht gekommen ist." Abends saß die Prinzessin dann beim Tee mit den Mitgliedern ihrer Familie zusammen und dachte daran, daß ihr Schwiegervater sie wohl, hätte er von ihrem Streiche je erfahren, auf Lebenszeit in ein Kloster eingesperrt haben würde.

Kleine Chronik.

Ein Deserteur im Badekostüm.

Aufsehen erregte gestern in Altenburg ein Gefangenentransport, der sich auf einem Feldwege nach der Stadt zu bewegte. 10 Soldaten führten einen nur mit Badehose bekleideten jungen Mann gefesselt nach der Militärbadeanstalt. Wie verlautet, versuchte der junge Mann, ein Soldat der Altenburger Garnison, von der Badeanstalt aus zu desertieren. Er hatte außerhalb der Badeanstalt seinen Zivilanzug versteckt und wurde ergriffen, ehe er ihn anziehen konnte.

Der Brand am Simmenfluh.

An der Eindämmung des großen Waldbrandes am Simmenfluh und Kienberg in der Schweiz arbeiteten gestern den ganzen Tag etwa 700 Mann, davon 250 Geniesoldaten. Das Feuer machte jedoch gegen abend infolge des lebhaften Windes weitere Fortschritte. Durch losbröckelndes Gestein wurden einige Mann von den Löschmannschaften verletzt. Den zahlreichen Fremden am Thuner See bietet der Brand ein schönes Schauspiel.

Die Cholera in Italien.

Wie der Berichterstatter der „Daily News" in Rom mitteilt, versuchen die italienischen Behörden alles mögliche, um die Kunde von der schnellen Verbreitung der Cholera zu unterdrücken. In 32 aus 39 Provinzen Italiens wütet die Epidemie mit erschreckenden Folgen; eine panische Furcht hat die unwissende Bevölkerung in Kalabrien und Sizilien erfaßt, die sich mit Gewalt gegen die sanitären Maßregeln der Regierung sträubt. In Neapel sterben täglich viele Menschen an der Cholera. Rom ist noch verhältnismäßig frei von der Seuche; schlimm steht es aber wieder weiter im Norden. Die Zahl der Todesfälle wird von der Regierung verheimlicht, die in der Tat auch Zeitungstelegramme über die Ausbreitung der Cholera anhält, um den Besuch der Ausstellungen nicht zu gefährden. — Auch in Ungarn macht die Epidemie zusehends Fortschritte.

Ein Graf als Mörder.

Ein Bild aus dem gesellschaftlichen Sumpfe Warschaus entrollt sich in diesen Tagen vor dem dortigen Kriminalgericht. Es begann gestern der Mordprozeß gegen den Grafen Bohdan Ronikier, der beschuldigt ist, am 12. Mai v. J. seinen Schwager, den 17jährigen Gymnasiasten Stanislaus Chrzanowski, Sohn des millionenreichen Rittergutsbesitzers Bronislaw Chrzanowski, ermordet zu haben. Der junge Stanislaus Chrzanowski wurde am 13. Mai v. J., einen Tag nach dem an ihm begangenen Verbrechen, in einer kleinen Chambre-garnie-Wohnung in der Marszalkowskastraße 112 ermordet aufgefunden. Der Mörder suchte einen Selbstmord vorzutäuschen, indem er neben die Leiche einen alten Revolver, ein zerbrochenes Glas, das Gift enthalten sollte, und eine Mappe mit verschiedenen Papieren niederlegte. Die gerichtsärztliche Untersuchung konstatierte jedoch am Kopfe des Toten 20 Wunden, die mit einem stumpfen Gegenstande, wahrscheinlich mit einem kurzen Beile, beigebracht waren. Eine der Wunden hinter dem rechten Ohre hatte den Tod des jungen Chrzanowski verursacht. Nach dem Begräbnisse kam man erst auf die Spur des Mörders, der kein anderer sein konnte als der 37jährige Graf Bohdan Ronikier, der Schwager des Ermordeten, der seit einigen Jahren mit dessen einziger Schwester verheiratet war. Um den Anteil seiner Frau an der Erbschaft zu vergrößern, faßte Ronikier den Entschluß, den jungen Stanislaus zu ermorden. Zu diesem Zweck mietete er zwei Monate vor der Mordtat in einem Chambre garnie auf den Namen Stanislaus Chrzanowski eine kleine Wohnung, die er selbst möblierte. Am Tage des Mordes kam er von seinem Gute nach Warschau, lockte seinen jungen Schwager nach dieser Wohnung, wo er ihn in schändlicher Weise mißhandelte und ermordete. Der Prozeß soll zehn Tage dauern. Es sind 90 Zeugen geladen.

Durchschwimmung des Aermelkanals.

London, 7. September. (Telegramm.) Die Durchquerung des Aermelkanals, die schon wiederholt das vergeblich erstrebte Ziel tüchtiger Schwimmer gewesen ist, ist nunmehr zum zweiten Male nach der lange zurückliegenden Tour des Kapitäns Webb dem englischen Schwimmer Burgeß gelungen. Dieser schwamm vorgestern früh 10,50 Uhr von Dover ab und langte gestern früh 10,30 Uhr am Kap Gris Nez bei Calais an. Er hat für die 32 Kilometer lange Strecke 23 Stunden 40 Minuten gebracht. Kapitän Webb hatte im Jahre 1875 die 40 Kilometer lange Strecke in 21 Stunden 45 Minuten zurückgelegt. Burgeß hat schon 13 Mal die Durchquerung des Kanals versucht. Er hatte bei seiner jetzigen Tour erhebliche Gefahren und Schwierigkeiten zu überwinden. Nachdem er zunächst tüchtig vorärts gekommen war, trat gegen abend dichter Nebel ein und es fehlte jede Nachricht von ihm. Nach seiner eigenen Erzählung war die Zeit zwischen 2 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends die strapaziöseste, da er gegen die Ebbe kämpfen mußte. Als dann aber sich die Flut einstellte, konnte er in 3 Stunden Kap Gris Nez erreichen. Burgeß ist 37 Jahre alt.

Die Ueberschwemmung in China.

Die Nachrichten von den Ueberschwemmungen im Yangtsegebiet lauten trostlos. Der Yangtsekiang hat seinen höchsten Stand seit 40 Jahren erreicht. Infolge von Deichbrüchen sind die Provinzen Szetschwan, Honan, Hupeh, Hunan, Kiangsi, Anhai und Nordkiangsu überflutet. Die Bauern sind in die Berge und in die höher gelegenen Städte geflüchtet. In Wuhu ist die Lage am schlimmsten, da dort das Wasser 6 Fuß hoch steht. Die chinesische Presse schätzt **die Zahl der Toten auf fünfzigtausend, den Sachschaden auf 30 Millionen Taels.** Im Norden der Hoangho-Ebene, in Schansi, Tschili und Schantung ist die Lage ebenso. Die kaiserlichen Prinzen haben einen Hilfsausschuß gebildet. Die Reispreise sind plötzlich um 35 Prozent gestiegen. Im Hinterland von Schanghai ist es zu Unruhen gekommen. Die Bewohner und die zugeströmte Bevölkerung plünderten die Reisläden, verbrannten das Selbstverwaltungsgebäude des Yamen und die modernen Schulen. Die letzten Nachrichten lauten günstiger. Der Strom fällt; der einsetzende Nordwestwind beschleunigt das Fallen. Die Reisernte ist noch zu retten, wenn der September und der Oktober trocken bleiben. Die Hauptgefahr bilden Unruhen, die entstehen werden, falls die Reisspekulanten die Lage weiter ausnutzen.

Wasserstände: Am 6. September. Weißenfels Unterpegel —0,78, Alsleben +0,30, Bernburg —0,16, Calbe Oberpegel +1,11, Unterpegel —0,66, Dresden —2,24, Magdeburg —0,02, Trotha 7. Septbr. +0,98.

Wir empfehlen von frischen Sendungen:
Prachtvolle, zuckersüsse
Weintrauben lose Pfund **25** Pf.
Original-Kistchen **95** Pfennig.
Vierländer Netzmelonen, französ. Pfirsiche, Madeira-Ananas, Bananen, frische Walnüsse, Zitronen.

Frischgeschossene
Rebhühner
alte **80**, jährige **90**, junge nach Grösse.
Hamb. Milchmastgänse und Enten, steyr. Poulets und Kücken.
Französ. Auberginen, Artischocken, röm. Salat, engl. Bleichsellerie, Tomaten.

Braunschweiger
Gemüse-Konserven,
rhein. Kompottfrüchte und Fischkonserven
in hervorragender Qualität — zu sehr billigen Preisen —
Pottel & Broskowski.
Mitglied des Rabatt Spar-Vereins. e 82

Drei Tropfen
Kaol
Kaol
flüssige Metall-Politur
hs 63 machen das schmutzigste Metall spiegelblank
in Flaschen von 10 bis 50 Pfg.
Ueberall zu haben.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin-Lichtenberg

Gardinen werden gespannt Marienstr. 1, II. †437

Immer zu sprechen! Fr. Schneider, Gr. Schloßgasse 14.*

Wratzke & Steiger, Poststrasse 8.
Gold, Juwelen, Silber.
Fachgemässe Vorschläge und Entwürfe für Umbarbeitungen. l 34

135

Fröhlich macht Essig.
Fröhlich's Essigextracte „Reinsauer" 80% „Weinsauer" 60%
Sauer macht lustig. Fröhlich & Co., Zeitz.
Fröhlich's Leckerbissen (Tafelsenfe u. Saucen.) Verkauf wo Plakate.

Ehrenerklärung.
Die Beleidigung, welche ich gegen Frau Arbeiter † 434
Emilie Schölz aus Plössnitz
getan habe, nehme ich hiermit zurück und erkläre dieselbe als unwahr. **Minna Graupner.**

2-3 Herren
suchen gut., bürgerlich. Mittagstisch, Nähe des Roßplatzes. Off. unter C. 4163 an die Exp. d. Bl. *

Geb. junges Mädchen sucht ebensolche Freundin. Off. unter H. 4148 an die Exp. d. Bl. *

Meine Tochter war hochgradig
blutarm. 1215
Durch eine Hauskur mit Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) hat sie die besten Erfolge erzielt. Das Allgemeinbefinden hat sich gehoben und der Appetit wurde in hohem Maße angeregt. Innigsten Dank. Frau A." „Der Mark-Sprudel leistet mir großartige Dienste. Bin sehr zufrieden. Frau M." Aerztl. warm empfohlen. Fl. 95 Pf. Apotheker **W. Kocier,** General-Depot, Geiststraße 59/60, **Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr., **Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63, **Br. Berthold,** Steintor, **Löwen-Apotheke,** a. Markt, **E. Pinkl,** L. Wuchererstr. 75, **A. Schulze,** Bernburgerstr. 32, **H. Stitz Nachf.,** Steinstraße, **M. Rädler,** Nannischestr. 2.

Achtung!
Bin den ganzen Tag zu sprechen Frau **Milter,** Alt. Markt 11, II. *

Dr. Kuhn's e 5
Haarfarbe

Nussextrakt Nutin besitzt alle Vorzüge, befriedigt alle Ansprüche. 4.—, 3.—, 2.—, 1.50. **Frz. Kuhn,** Kronen-Parf., **Nürnberg.** Hier: **Löwen-Apotheke,** am Markt, **Oscar Ballin sen.,** Parf., Leipzigerstr. 91, **Osc. Ballin jr.,** Drog. Leipzigerstr. 63, sowie in Apothek., Drog. u. Parf.

Dr. Bergmanns 199 b
Nerventropfen
„Bonal", vorz. geg. Kopfschmerz., Schlaflosigkeit 2c. a 1.00.
Bahnhofs-Apotheke.

Ber. Phrenologin
deut. Kopf- u. Handlinien. Aufschluß in jed. Lebensfr. Nur kurze Zeit hier. Raffineriestr. 1, 1 Tr. †424

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0007

Heute früh 3/4 4 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager unser lieber Vater, Bruder, Schwieger- und Grossvater, Onkel und Schwager, der Zimmermeister

J. C. Möbus sen.

im Alter von 75 Jahren.

Ammendorf, den 6. September 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonnabend 4 Uhr vom Trauerhause aus statt. *

In der Auslage meines Schaufensters:

Aeusserst preiswert: **Modernste Galon-Blusenstoffe.**

Neuheiten in Chiné, Streifen, Karos.

Sonder-Angebot: e 25

Weisser Japon Meter **0.75** Mk. **Schwarzer Taffet** Meter **1.30** Mk.
Schwarzer und **weisser Musseline-Chiffon** . . . Meter **1.30** Mk.
108 cm breiter **Seiden-Voile** . . . Meter **4.00** Mk. — Vorrat 15 Farben.
Schwarzer und **farbiger Velvet** . . . . . . Meter von **1.20** Mk. an.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger.

Halle a. S. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — **Gr. Steinstr. 88.**

Heute Mittwoch vormittags 1/2 11 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder, Onkel und Schwager, der

Rentier Franz Theile

im noch nicht vollendeten 60. Lebensjahre.

Dies allen Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Agnes Theile geb. Domes.

Bad Lauchstädt, den 6. September 1911. *

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 2 Uhr statt.

Heute vormittag 11 1/4 Uhr entschlief sanft unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann

Wilhelm Korn

im 84. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen

Halle a. S., den 6. September 1911.

Die Beerdigung findet am Freitag den 8. September, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Etwaige Kranzspenden bitten wir Großer Berlin 10, p. abzugeben. *

Statt besonderer Meldung.

Heute vormittag 9 3/4 Uhr verschied sanft und ruhig mein lieber Mann, unser guter und treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater, der a 4742

Lehrer a. D.

Karl Köhler

im 71. Lebensjahre.

Delitzsch, den 6. September 1911.

Im tiefsten Schmerze

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. September, nachmittags 3 1/2 Uhr in Schenkenberg bei Delitzsch von der Schule aus statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes sage ich allen denen, die ihn zur letzten Ruhe geleitet und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten unseren aufrichtigsten Dank. Dank den Herren Ober- und Unter-Postbeamten für das Geleit zur letzten Ruhe, sowie Herrn Pastor Heintke für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Witwe. † 449

Emilie Herold geb. Mieth, nebst Kindern.

Danksagung.

Für die überaus liebevolle Teilnahme und Kranzspenden beim Begräbnis unserer teueren Entschlafenen

Auguste Bennemann

sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Gallert für seine trostreichen Worte am Grabe.

Halle a. S., den 7. September 1911. *

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, des Maurers

Wilhelm Sondershausen

sagen wir allen denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Archidiakonus Grüneisen für die trostreicheu Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Witwe nebst Kindern. *

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Entschlafenen drängt es uns, Dank zu sagen allen, die unserer teilnehmend gedacht haben. Herzlichen Dank dem Adlerwerk, den Herren Beamten und seinen Kameraden für Schmuck und Geleit. Dank auch Herrn Pastor Hoffmann für seine tröstenden Worte am Grabe.

Witwe Hedwig Baumann

nebst **Sohn.**

Erdeborn, 6. September 1911. a 4740

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter und Schwester sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank allen, die ihren Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, sowie den Jünglingen und Jungfrauen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere Dank Herrn Pastor Konieski für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Wendt und der lieben Schuljugend für den schönen Gesang.

Vielen Dank auch Herrn Dr. Küstermann für die vielen Bemühungen während ihrer Krankheit. † 433

Göttnitz, den 6. September 1911.

Familie Klepzig.

Am Mittwoch früh 1/4 4 Uhr verschied nach langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater

Karl Gille

im 47. Lebensjahre.

Dies zeigt schmerzerfüllt an **Anna Gille** nebst Töchtern.

Halle, An der Universität 4.

Die Beerdigung findet am Sonntag 11 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. *

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus reichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, insbesondere Frau Wiw. Hermann für die liebevolle Pflege während der langen Krankheit und ferner Herrn Superintendent Scharfe für seine trostreichen Worte am Grabe sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. o 86

Wilhelm Wuttig u. Kindern.

Halle a. S., d. 6. Sept. 1911.

Statt Karten.

Für die erwiesene Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen, des Kochs

Hans Lehmann

sagen wir auf diesem Wege allen unsern herzinnigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. *

Hochzeits- u. Paten-Geschenke. e 47

Goldschmied **Klinz**, Gr. Ulrichstrasse **41**, gegenüber Brummer & Benjamin.

Seiden-Reste.

Kleine 1/4 m-Reste f. **Schleifen**, 110 cm lange Streifen f. **Selbstbinder.** Farbige und weisse **Kragenschoner.** e 24

Reste für Pompadours.

Schwarze Seiden-Reste,

Sammet-Reste

extra billig.

Seidenhaus

Georg Schwarzzenberger,

Gr. Steinstr. 88.

Tennis-

Schläger und Bälle.

Theodor Lühr,

Leipzigerstr. 94. (141

Feldstecher,

rein achromatisch, in grösster Auswahl zu reellen Preisen.

Brillen u. Klemmer

mit nur Ia. Rathenower Gläsern in jeder Ausführung. h6033

Aerztliche Anordnungen werden gewissenhaft und schnell ausgeführt.

R. Flemming,

opt. Spezial-Institut, Schmeerstrasse 22.

Plissee-Anstalt *

Schmeerstr. 17/18. **H. Hess**, Fernspr. 1827.

empfiehlt zur Herbstsaison die Anfertigung **sämtlich. Plisseearbeiten** in der seit Jahren bekannten vorzügl. Ausführung. **Billigste Preise. Schnellste Bedienung.**

Echte

Hienfong-Essenz

(rein. Destillat) e 101

3 Fl. 1,00 bei **6 Fl. 1,75**

Schwanen-Drogerie,

Untere Leipzigerstraße,

gegenüber d. Gardinenhaus.

Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Umsetzen.

C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2830. 366 z

Trauer- Hüte, Schleier, Flore, **reichhaltige Auswahl.** Billigste Preise. **Clara Leissner,** Halle a. S., Lindenstr. 53. 201 b

---

mit u. ohne Feder. (203 b

gewissenhafte, fachkund. Ausführg. (Auf Wunsch Besuch i. d. Wohnung.)

E. Kertzscher,

Bandagen und Gummiwaren, untere Leipzigerstr. (Tel. 1694.) **Vierter Laden** v. Ecke Poststraße.

R. Pfaudler's Zahnpraxis 3 b

jetzt Alte Promenade 11, I,
Nähe: Ecke Grosse Ulrichstrasse

Massiv gold. Damenuhrketten. Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12. Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495. *

Himbeersaft mit feinster Raffinade eingekocht, a Pfd. **55** Pf., bei 5 Pfd. pro Pfd. **50** Pf. empf. **Carl Booch, Breitestr. 1** u. Leipzigerstr. 61/62. (h 6214

Bohnermasse,

Stahlspäne, Scheuerbürsten u. Tücher, Parkettseife.

Bruno Pretzsch,

Moritzzwinger 1.

Zuckerkranke

trinken e193

Boldo-Tee.

Sicher wirkend, bei Leberleiden, Gallensteinen, Gicht, Blasenleiden u. Gonorrhoe. Pak. 50 Pf. u. 1 M.

Nur echt

Drogerie Max Rädler,

Halle a. S., Rannischestraße 2. Täglich Post-Versand nach ausw.

Kopfläuse e177

und deren Brut tötet sicher **„Juckerol"**, ein probates Mittel a Fl. 50 Pf. nur bei **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Vermietungen

Räumfuhren m. Verschlußwag. werden billig angenommen, auch Aschefuhren. **G. Weinholz,** Harz 5.

Möbel-Transporte führt gewissenhaft u. billigst aus **Wilhelm Müller,** o82 Gr. Brunnenstr. 53. Fernspr. 1861.

Möbel-Transporte führt sachgemäß u. preiswert aus **C. H. Kretzschmar, Königstraße 70.** 9z

Möbeltransporte jeder Art besorgt bill. **R. Weihmann,** 114 Bernhardystr. 35. Fernruf 1708.

Möbeltransporte bei billig Fr. Behrendt, Inh. **G. Griese,** Streiberstr. 33. *

Wohn., 300 M. sof. Wolfstr. 19. 1153

6 Zimmer-Wohnung, 1 32 z. Abverm. geeign., v. 1.10. f. 600 Mk. zu verm. Zu erfr. Georgstr. 3 i. Kont.

Cröllwitzerstraße 3 a große 3 u. 4 Zim.-Wohnung mit reichl. Nebengelaß, Bad, per 1. 10. 11 zu **verm.** Zu erfr. **daselbst** od. **Felsenstraße 1a, Kontor.** z 276

Gr. Brunnenstr. 65 ger. 3 u. 4 Zim.-Wohng. mit reichl. Nebengel., Bad, 1. 1. 1912 zu verm. Zu erfr. das. u. Felsenstr. 1a, Kontor. 269z

Stube, Kam., Kch. u. Nebengelaß für 180 M. 1. 10. 1911 an kinderl. Leute z. vm. Zu erfr Felsenstr. 1a, Kont. 270z

Wohn., St., 2 K., K., 1. 10. zu verm. Kl. Klausstraße 5. *

Schmetschkestraße 9, hochpt., 3 eventl. 5 Zimmer-Wohnung z. Oktober oder später zu verm. *

4 Zim., Küche, Speisek., Bad, Klos., Gas, 575 M., 4 Zim., Küche, Spsk., Bad, Klos., Gas, 430 M., 3 Zim., Küche, Spsk., Klos., Gas, 360 M., 1.10. z. vm. Näh. Volkmannstr. 15, I. Radegast.

Merseburgerstr. 3 u. 4, Nähe Bahn u. Riebeckplatz. **herrsch. 7 u. 5 Zimmer-Wohn.** m. Balkon u. Bad 1.10. zu verm. **Königstr. 26.** 6z

Maybachstr. 2, I, schöne, ruhige Wohnung, 580 Mk., zum 1. Oktober cr. zu vermieten durch [11z **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Merseburgerstr. 5 herrsch. Wohn., reichl. Zubeh. mit u. ohne elektr. Licht z. v. Näheres im Papiergesch. 12z

Humboldtstr. 40, pt. schöne ruh. Wohnung, 450 Mk., 1. Oktober **zu vermieten** durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27. 13z

2 Stuben, K., K. zu verm. Krukenbergstr. 23. 149

Rud. Haymstraße 14 große 5 Zim.-Wohn. m. Zub., Bad, Gas, 1.10. zu vermieten. 128

Marienstrasse 25, II, herrsch. II. Et., 5 Zim., Bad, Innenklosett, Mädchenk., elektr. Licht, reichl. Zubeh., per sof. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. zu erfragen Marienstr. 26, Kontor. 16z

Zum 1.10. 1911 sind 4 Zim.-Wohnungen m. Balkon, Bad u. Zubeh. zu verm. Zu erfr. Wielandstr. 32 oder Wielandstraße 17. *

Dessauerstr. 15 2 St., K., K., 305, 1.10.

2 St., 2 K., Kch. 1.10. Graseweg 11, I.*

Stube, Kam., Kch., Spsk. 1. 10. Stube, Kam. 1. 10. zu verm. * Lauchstädterstraße 27

Ladenbergstr. 60, Ecke Liebenauerstr., 3 St., Ka., Kch., Bad, Balk., Innkl. u. Zubeh., 600, 425 und 360 Mark, 1.10. zu verm. *

Königstraße 61, 1. r., Bahnnähe, 5 St., K., K., Sp., Bd., Balk., sof. oder sp. **zu verm. Dölauer Hartsteinfabrik,** Halle a. Saale, Grünstr. 31. 19z

Herrschaftliche 1. Etage Steinweg 7, **sofort oder später** zu verm. 825 Mk. 123

Wohnung, 5 Zim., Bad, Innkl., Dampfheiz. 1. Oktbr. zu verm. **Alt. Markt 25.** 6y

Schöne 4 Zim.-Wohnung mit groß. Badestube, Mädchenkam. 2c. wegzugshalb. sofort od. später zu verm. h04479 **Streiberstraße 45, I.**

Hochherrschaftl. Wohnungen: 5 u. 6 Z. p. sof. o. sp. a. Stadttheat. 6 u. 7 Z. p. 1.10. Landwehrstraße, 6 Z. mit Gartenbenutz. p. sof. o. sp. Lindenstraße, [121 3 Z. Preßlers Berg p. 1.10. z. v. Näh. Ed. Hoppe, Presslers Berg 12, I.

Neubau Brunnenstraße 72 schöne 3 u. 4 Zim.-Wohnungen mit Bad 1. 10. z. v. Zu erfr. Rich. Wagnerstr. 18, pt. 120

Kutschgasse 5 **I. Etage für 550 Mk.** **II. „ „ 500 „** schöne Räume, zum 1. Okt. zu verm. Zu erfragen bei (3y **Lichtenstein im Hause.**

Stube u. Küche mit Koch- und Leuchtgas z. 1.10. zu vermieten. **Richard Wagnerstr. 18.** 140

Kutschgasse 4, p. 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. p. 1.10. zu vm. Preis 500 Mk. (118

Seebenerstr. 6, vis-a-vis Bürgerpark, 5 Zim.-Wohn. mit Balk., Gas u. elektr. Licht z. 1. 1. 12 oder fr. zu vermieten. 116

Neubau Schleifweg 3 a **Moderne I. Et.,** 4 Zim., Kch., Bad, Gas, Innenkl. 600 Mk. **Mansardenwohng.** Pr. 400 Mk. p. 1.10. zu v. Näh. **Schleifweg 3,** pt. 4y

Frdl. Wohn., II. Etg., 4 Zim., Balk., Küche, Gas, Innkl., Zub. 460 Mk., 1. 10. zu verm. 1152 Näheres Südstraße 49, pt. lks.

Lauchstädterstr. 10 frdl. Wohn., 4 heizb. Zim., K., Spsk., Balkon, Innenkl. u. Gas, mit Zubehör, 1. 10. 1911 zu vermieten, Preis 450 Mark. *

Wohnungen,

5 Zim., Küche u. Zubeh. 500 Mk., 4 Zim., Küche u. Zubeh. 400 Mk. per 1. Oktober zu verm. e78 **Hardenbergstraße 20.**

Hochherrsch. Wohnungen, 6 u. 8 Zimm., gr. Diele, reichl. Zub. zu verm. Auskunft h 04545 Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr., III. Etg. **Scheffel.**

Hochherrsch. Wohnungen, 6 u. 7 Zim., gr. Diele, Balkone, reichl. Zub., auf Wunsch Garten, 1. 10. zu verm. **Mozartstr. 1,** Ecke Reilstr., Mozartplatz. z74

Am Güterbahnhof 5 Wohnung, 450 Mk., per sof. od. 1. 10. Wilh. Heckert. 122

Wielandstr. 27 Vorderhaus, 1. u. 2. Etage, zu vermieten. 247z

Seebenerstr. 52a, I, 4 Zimmer m. Erker, Kch., Bad, Koch- u. Leuchtgas, Zub., Pr. 500 M. Zu erfr. Waisenhaus-Waschanstalt. †136

Wohnungen, 4 Stub., Kche., Bad, Zubeh., 400 Mk. 3 Stub., Kch., Bad, Zubeh., 350 Mk. 1.10.11 z. vm. Glauchaerstr. 20. *

Hochherrsch. I. Eage, **7 Zimmer nebst Zubehör,** **Blumenstraße 8,** per sofort od. spät. **zu vermieten. Zu besichtigen 12-4 Uhr.** Auch zu erfragen bei 1197 **Hellbrun & Pinner, Geiststraße.**

Forsterstr. 36, frdl. Wohnung 3 St., Kamm., Küche, reichlich. Zubehör, Gas, elektr. Treppenbeleucht. 1. 10. zu vm. 1198

4 Zim., Kch., Bad, Speisek., Innkl., 425 Mk., 1. 10. zu verm. Lauchstädterstraße 27. *

Neubau Spitze 4 Wohnung mit 5 Zimmern, Kch. u. Zub. 1. 10. 11 zu vm. h04475

Ankerstraße 6, 1. Et., 2 Stub., Kam., Kch. u. Zub. 1.10., 380 Mk. Gasanschluß vorhand. *

Frdl. Wohn., 2 St., K., K., Spsk., Innenkl., Umst. halb. z. 1.10. sof. zu verm. **Kuhgasse 3, I links,** bei **Mäder.** *

Kl. Wohnung, St. u. K., per 1.10. zu verm., Preis 8.50 Mk. **Spitze 8, I.** *

L. Stube, Mon. 6 Mk., 1.10. zu verm. Rud. Haymstr. 2, III. *

2 Stub., K., K., 285 Mk., 1.10. zu vermieten **Unterberg 17.** *

Schönitzstraße 19, I, * 2 Stub., Kam., Kch., Speisek., Wasserklosett, Zubeh., 1.10. zu vermieten.

Stube u. Kam., 120 Mk., 1.10. zu verm. **Alter Markt 34.** *

Kl. Wohnung f. einz. Leute 1.10. zu verm. **Breitestraße 18.** *

Wohnungen, 4 Zim., Kch., Speisek., Gas, 450 Mk., 3 Zimmer, Küche, Gas, 335 Mk., zum 1.10. zu vermieten * **Landsbergerstr. 51, pt.**

Stube u. Kam. an einz. Leute, monatl. 10 Mk., 1. Oktbr. frei **Graseweg 18,** Bäckerladen. *

Stube u. K. an einz. Person zu verm. Marthastr. 22, I.

Stube u. K. an einz. Leute zu verm., Sout. Sophienstr. 9. *

Zum 1.10. St. u. Kam. f. einz. Frau zu verm. Fleischerstr. 30. *

Zwingerstr. St., Kam., Keller per 1.10., monatl. 12.50 für **nur einzelne Leute** h6222 Leipzigerstraße 98.

Wohnung, monatl. 12.50 Mk., zu verm. Unterplan 10 i. Laden. *

St. u. Kam. z. 1.10. an einz. Leute zu verm. Gr. Wallstr. 29. *

L. Stube 1.10. z. vm. Unterberg 17. *

Frdl. St. 1.10. z. vm. Ludwigstr. 12. *

Kl. Wohnung z. vm. Friedrichstr. 66. *

Die erste Etage

in einer Villa mit wunderschön. Garten, keine Kinder im Hause, ist sofort billig zu verm. a03777 **Radewell,** Hauptstraße 13.

Richard Wagnerstraße 18 2 Stub., 2 Kam., Kch., Koch- und Leuchtgas, Zub. 1.10. zu verm. 1198

Zu verm. **2 leere Zim.** in ruh. Hause mit Balkon u. Badbenutz. **Rob. Franzstr. 1c, III.** Daselbst eine **Mansardstube.** *

Einzelnes Zimmer gegen Uebernahme d. Hausmannsarbeit an alleinsteh. Frau z. 1. Okt. zu verm. Alte Promenade 7, I. *

Hermannstraße 8 Wohn., 2 St., 2 K., Kch. u. Zub., 450 M., z. vm. Näh. **Kirchtor 27** b. Altrock.*

Neubau Beesenerstr. 10 m, part., 2 Zim. m. kl. Korrid., per 1. Okt. z. verm. Näh. **Busch,** Beesenerstr. 10 i neb. Neub. 367z

Wohnung zu verm., III. Etg., 2 St., 2 K., Küche. Merseburgerstr. 147, pt. Zu erfr. bei Tauchnitz. h04546

Wohn., 50 Tlr., sof. od. sp. a. einz. Leute z. v. Kl. Brauhausstr. 3.*

Wohnung zu vermieten Kleine Rittergasse 1. *

St., Küche, 140 Mk., an einz. Leute z. v. Weidenplan 21. *

Mehrere Wohn., Hinth., 1.10 zu verm. Gr. Wallstr. 42, II. *

2 St., K., K., eig. W.-Kl., Gas, Zub., 1.1.12 320 Mk. Schönitzstr. 1. *

Brunoswarte 15, I. Etg., 2 St., K., Kch., Spsk., Entree Zb., 330 M., 1. 10. z. v. 369z

Lauchstädterstr. 11, Hinterh., 2 St., K., Kch., Spsk., Innkl. u. Zub. 1. 10. 11 zu vermieten. *

Mans.-Wohn. f. einz. Dame per sof. z. v. Mühlweg 21. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0008

Schimmelstraße 17
Wohn., 4 gr. Zim., reichl. Zub., Leucht- u. Kochgas, Pr. 520 M., zum 1. 10. zu vermieten. h04556

Röpzigerstr. 193, Wohnungen, 450 bis 650 Mark, sof. oder 1. Okt. zu vermieten. 372z

Wohn., 33 T., z.v. Graseweg 7. *

Schöne 4 Zim.-Wohn. in der Wettinerstr. z. 1.10. 11 in herrsch. Hause, Preis 550 Mk. Das erste halbe Jahr blos 200 Mk. Off. u. K. 4230 a. d. Exped. d. Bl. erb. *

Landsbergerstr. 53
schöne 3 Zim.-Wohn. 1.10. z. vm. †480

Wegzugshalber
schöne 4 Zim.-Wohn. mit Bad rc. billig zu verm. Off. unt. L. 11391 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †446

Cecilienstr. 95 (Neub.) herrsch. 4 Zim.-Wohn. m. Park., elektr. Licht, Gas, Mdchk., Gart. rc. 1.10. z. vm. z376

Kl. Wohn. 1.10. Göbenstr. 15, I. pr14

Wohnung, 7 Zim., Küche u. Zub., m. Koch- u. Leuchtgas, per 1. 10. 1911 zu verm. evtl. auch als 2 Wohn. von je 3 Zm., Kch. u. Zubehör. Näheres N181 Bernhardystr. 51, I.

Leere Stube
m. Kochofen sofort zu vermieten Brunnenstraße 53, part. o81

Hofwohn. an einz. Leute zum 1.10. z. v. Königstr. 60, pt. l. †481

Parterre-Wohnung,
5 Z., 1 Gartenz., Küche, Spst., Bad, Innkl., Kohlen u. Wirtsch.-Keller, Mdchk., Bodenk., gr. alt. Gart. z. Mitbenutz. p. 1. 1. 12 od. 1. 4. 12 z. vm. Pr. 850 Mk. Näh. Niemeyerstr. 23, I. l. †479

Advokatenweg 15, mod. Etg.-Wohn., 4 Zim., K., Spsk., Gas, Bad, Gartbalk., 650 M. 1.10. N. pt.

Kl. Stube, Kam. u. Zub. an einz. Pers. f. 120 M. 1. 10. 11 zu verm. Triftstraße 20, pt. o83

Kl. Wohn. u. einz. Stube sof. u. 1.10. z. v. Jacobstr. 44, II. Ba23

Neubau Preßlers Berg 15 schön. ruh. 4 Z.-Wohn., Bad, elektr. L., Gas u. Küchenbalk., 1.10. N. das. o. A. Brendel, Taubenstr. 2.

Gr. freundl. leeres Zim. mit Kochofen b. zu vermieten * Dryanderstraße 25, I. Etg. r.

Kellerwohn. 1.10. an Leute od. Kind. z. v. Wörmlitzerstr. 12. *

St. u. K. z.v. Kl. Sandberg 20.*

Sternstr. 11, III. Et., 5 Zim.-Wohn., Gas, 1. 10. Näh. I. Et. r.

Bergstraße 5
Stube sofort zu vermieten *

Wohn., 2 St., 1 K., 1 Kch. z. v. Pr. 270 M. Böllbergerweg 117.*

Möblierte Zimmer

PENSIONAT
für In- und Ausländer * Dittenbergerstraße 6, I.

Möbl. Zimmer,
mit elektrisch. Licht, Telephonbenutzung, sofort zu verm. z1027 Alter Markt 4, I.

Im Pensionat
Stolze-Weber finden zwei oder drei Schüler frdl. Aufn. Gute Pflege und Nachhilfeunterricht im Hause. Näheres dortselbst. Victor Scheffelstr. 10, I. *

Pt.-Z., Mk. 18, sof. Zinksgartenstr. 14.

Frdl. möbl. Zimmer 1.10. zu verm. Alter Markt 34, III. *

Gut möbl. Zimmer an Herrn od. Dame z. vm. Spitze 10, III. *

Möbl. Zim. an Herrn od. Fräul. zu verm. Breitestr. 23, III. *

Gut möbl. Zim. Glauchaerstr. 10, II.

Gut möbl. Wohn. m. Pens. sof. od. spät. zu verm. Blücherstr. 6, I. †422

Gut möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. Gr. Schloßgasse 14. *

Frdl. möbl. Zim. mit Klavier evtl. mit voller Pension zu vm. Robert Franzstr. 1c, III. *

Gute Alleinpension
find. Schulkind bei best. Verpfl. u. Beaufsichtig. Gesunde freie Wohnlage, Stadtmitte. Offert. u. M. 4192 a. d. Exp. d. Bl. erb.*

Saub. möbl. Zim. mit Verl. Of. 15. Sept. z. v. Kubgasse 3, II r *

Bahnnähe! Kl. möbl. Z., 15 M., l. z. v. Dryanderstr. 20, I. l. †460

Saub. möbl. Zim. an Geschäftsdame bill. z. v. Mühlberg 12, I.*

Gut möbl. Zim. mit Bad sof. zu verm. Reilstr. 32, I. o84

2 gut möbl. Zim. mit Gas u. Berliner Ofen versehen, mit od. ohne Pension zu vermieten Krukenbergstr. 5, pt. †473

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Scharrenstraße 2, I. *

G. m. Zim. z. v. Schmeerstr. 6, III. l.

S. Schlfst. fr. Leipzigerstr. 12, H. r. l.

Schlafst. f. M. Anhalterstr. 11, II. r.

M. Schlafst. Raffineriestr. 6, I. l.*

Möbl. Schlafstelle zu vermiet. Glauchaerstraße 71d, Hof pt. l.*

Anst. Schlafstelle frei We17 Magdeburgerstraße 28, H. I.

M. Schlafst. off. Raffineriestr. 16, II.

Schlafst. fr. Steinweg 51, I. Ke10

Läden, Magazine rc.

2 Werkstätten oder Niederlagen sofort zu vermiet. Preis 300 Mk. Kutschgasse 4. †15

Kellerräume,
ca. 150 qm große Keller auch geteilt für alle Zwecke passend zu vermieten. Näheres Gr. Steinstraße 11, I. †30

Große helle **Werkstatt** od. **Niederlagsräume,**
16×6 Meter, part. u. I. Etage, mit Einfahrt u. extra Hinterhof, f. jede Branche geeignet, sofort zu vermieten. Näheres [illegible] 18/19. 248z

Unsere bewährten, guten Spezialmarken
Strickwolle
verkaufen wir
zu bekannt billigsten Preisen.
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Gr. Werkst. m. Licht- u. Kraftanl., pass. f. alle Zwecke, a. als Lager- od. Fahrzeugschupp. z. v. Rich. Wagnerstr. 18, ptr. †11

Laden Neubau Brunnenstr. 72, m. elekt. Licht, pass. f. Zig.- od. ähnl. Branch., z. v. Zu erfr. R. Wagnerstr. 18, p. †12

Trockene u. helle 5z
Niederlags-Räume
sofort od. später zu vermieten Königstraße 26.

Laden mit Wohnung, Schlachth., Pferdest. u. Wagenr. i. b. Lage, Mitte der Stadt, p. 1. 10. zu verm. Näh. E. Hoppe, Preßlers Berg Nr. 12. *

Laden mit Wohn. in best. Gesch.-Lage umständeh. sofort z. vm. Ders. eign. sich z. best. Viktual.-Gesch. m. Hausschl. Z. erfr. Alt. Markt 31, i. L. 208b

Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, in guter Geschäftslage des Nordviertels sofort zu vermieten * Goethestr. 8, I. r.

Sternstraße 4
Laden mit 3 Z., gr. Küche, seit 12 Jahr. für Schneiderei benutzt, Gasbel.-Körper überall vorhand., billig zu verm. Näher. I. Et. *

Laden mit Wohnung
zu verm. Bölbergasse 4. *

Neu einger. Zim. (30-40 Pers.) für Korporat. pass., ohne Mietsentschäd. zu vergeben. Off. u. U. 7279 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.

Miet-Gesuche

Herrschaftliche Wohnung
ges. p. 1.4. 1912 Nähe Riebeckplatz-Königstr., 5 Zim., Bad, Balk., inner. Mädchengel. u. Wasserklos. b. reichl. Zubeh. f. kinderl. Ehepaar. Off. u. A. 4101 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Aelt. Dame s. frdl. leer. Zim. mit Kam. od. Kch. in best. H. nur part. od. 1 Tr. 1.10. Nähe Rannischerpl. Off. u. F. 4006 a. d. Exp. d. Bl. *

2 Zimmer gesucht,
1 möbl. u. 1 mit Schreibtisch und Chaiselong. ohne Betten, nebeneinandergelegen, ab 1. Oktob. im Zentrum part. od. I. Et. Werte Off. u. J. 4119 a. d. Exp. d. Bl. *

Anst. Herr s. einf. möbl. Zim., mögl. m. Mittagst., Zentr. o. Nordv. Off. u. S. 4156 a. d. Exp. d. Bl. *

Als Mitpensionär
zu m. wohlerzog. 11jähr. Neffen (Deutschamerikaner) suche etwa gleichaltrigen Knaben aus guter Familie. Kräftige gesunde Verpflegung. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Gefl. Anerbiet. unt. T. 5937 an die Exp. d. Bl. *

Suche sofort Bäckerei
zu pachten oder zu kaufen. Off. unter L. 11251 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34. †425

Tücht. Wirt sucht 1.10. od. spät. ein in der Mitte gelegenes
Restaurant
oder dazu passende leere Räume. Off. u. K. 4190 a. d. Exp. d. Bl. *

Alleinst. ält. Herr sucht 1.10. kl. Wohn., St., K., K. Off. m. Preis unt. H. 4188 an die Exp. d. Bl. *

Bessere Dame sucht bei gebild. Leuten im nördlichen Stadtteil **1 größeres oder 2 kleinere einfach möbl. Zimmer,** wo sie täglich ungeniert musizieren kann. Off. u. J. 4189 a. d. Exp. d. Bl. *

Möbl. Zimmer †428
sucht jg. Beamter, mit bürgerl. Mittagst. Off. m. Pr. u. L. 11271 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Suche p. 1.10. oder 1.11. **Wohnung** in nur anst. Hause im Preise bis 350 Mk. Off. u. L. 11331 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †440

Beamter sucht Wohnung
im Südviertel bis zum 25.9., bestehend aus größer. Stube, Kam. und Küche oder 2 Stuben, Kam. und Küche. Offerten mit Preisangabe erbeten [a 4751 Gerbstedt, Kaiserstr. 20, I.

Dame sucht Wohnung
von 2–3 Zimmern nebst Zubeh. im Preise bis zu 500 Mk. Off. unt. J. 4209 an die Exp. d. Bl. *

Wohnungs-Gesuch.
3–4 Zimmer-Wohnung
im Süden der Stadt in ruhigem Hause, oberste Etage, per sofort gesucht. Offerten mit Preisang. unt. A. 4201 an die Exp. d. Bl. *

Kl. Restgut Nähe Halle zu pachten ges. Mit Verkaufsrecht. Off. u. M. 4212 a. d. Exp. d. Bl. Ro25

Wohnung, mittl. Preisl., auf 1/2 J. zum 1.10. gesucht. Königsv. bevorzugt. Off. u. L. 11451 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †457

Besser möbl. Zimmer wird von Dame Nähe unt. Leipzigerstraße ges. Off. u. L. 11571 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †470

Gebildete Dame mit sechsjähr. Kind sucht in besser. Hause zum 1. Okt. außerhalb der Stadt geleg., sonnige kleine Wohnung. Offerten zu richten an †450 Frau Schepelmann, Forsterstr. 3

Anst. kinderl. Ehepaar sucht in bess. Hause, Nähe Albrechtstraße, p. 1. 10. schöne kleine Wohn. (1 Wohn-, Schlafzim., Kch., mög. Korr.) Off. a. C. Schulze bei Edler, Albrechtstr. 18. Ro26

Leute mit einem Kind suchen Wohnung Nähe des Roßplatz. Preis 50 bis 60 Taler. Hausarbeit nicht ausgeschlossen. Off. unt. H. 4228 an die Exp. d. Bl. *

Handw. s. in Gröbers kl. Wohn. evtl. mit Werkstatt. Offert. unt. U. 4218 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Kaufm. sucht möbl. Zim. ev. mit Pens. z. 1. 10. Off. unt. B. 4222 an die Exp. d. Bl. *

1—2 trock. saub. Räume zum Unterst. v. Möbeln z. 1. 10. ges. Off. u. F. 4226 a. d. Exp. d. Bl. *

Offene Stellen
Männliche

Möbelbeizer
sofort gesucht. h04508
Albert Martick Nachf., Möbelfabrik, Alter Markt 2.

Tüchtige Kupferschmiede
gegen guten Lohn sof. ges. a 4725 Metallwerke vorm. J. Aders A.-G., Magdeburg-Neustadt.

1 Schmiedegesell.,
der selbständig arbeiten kann, sofort gesucht. a 4724 Emil Becker, Schmiedemstr., Beesenlaublingen b. Alsleben a/S.

Junger Hausdiener
zum sofortigen Eintritt gesucht †355 Rest. Wilhelmsgarten.

Schuhmacher
sof. gesucht. guter Randarbeiter, auf neue Arbeit, dauernde Stell. Pagenhardt, Merseburg. a 03751

Hausbursche v. Lande, 16—17 J., sofort gesucht. H. Kümmel, Fleischermeister, Anhalterstraße 7. †388

Maschinenmeister
Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt für unsere Maschinen- und Kesselanlagen einen absolut zuverlässigen, tüchtigen Maschinenmeister, welcher mit Dampfmaschinen, Kompressoren, elektrischen Anlagen und sonstigen Arbeitsmaschinen bestens vertraut und in der Lage ist, vorkommende Reparaturen und Montagen selbständig auszuführen. Wir sehen ausführlichen Offerten mit Gehaltsansprüchen entgegen. a 03750
Lipsia, chem. Fabrik, Aktiengesellschaft, Mügeln, Bez. Leipzig.

Jüngeren properen **Fleischergesellen** stellt sofort ein W. Nietsch jun., Hoflieferant, Geiststraße 17. z 362

Für mein Kolonial-, Eisen-, Kurzwaren rc.-Geschäft suche ich per 1. Oktober einen soliden, brauchbaren jungen a 03747 **Mann,** der in gleichen Branchen tätig war. Off. u. T. 5837 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Mehrere tüchtige z 94
Kesselschmiede
für dauernde Arbeit gesucht. Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Vakanzen-Post Esslingen 157. (ma 3

Tüchtige Tischler und Stellmacher
für Waggonbau bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von ma4
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen i. Sa.

Ein junger Hausbursche und ein junges Hausmädchen sofort gesucht. Gasthof zum Rehbock, Trotha. *

Lediger Wärter
mit guten Zeugn. unt. günstigen Bedingungen zum 15. September bezw. 1. Oktober gesucht. Städt. Alters- u. Pflegeheim, Beesenerstraße 10.

Stellung als Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter, Buchhalter etc. erh. jg. Leute nach kurz. gründl. Ausbildg., auch schriftl., ohne Berufsstörg. Glänzende Anerkennungen. Prosp. frei. August Stein, Leipzig-G. 332, Blumenstrasse 1. ma 82

Knechte, ledige, sof. u. 1. 10. in Jahres- u. Wochenlohn f. Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Diener sofort gesucht D.O. * **Hofmeister,** verheiratet, 1.10. ges. D.O.

Malergehülfen
stellt sofort ein a 4750 Rich. Zahn, Lauchstedt.

Techniker,
flotter Zeichner,
vom Baubureau einer elektr. Ueberland-Zentrale per sofort gesucht. Gefl. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter T. 6097 an die Exped. d. Zeitung. h 6225

Für den Vertrieb eines
Weltartikels
von enormer Zukunft
Alleinvertreter gesucht.
Reklame stellt die Fabrik. Der Artikel ist ein Bedürfnis für jeden Haushalt, Bureau, Wartezimmer, Arbeitssäle, Werkstätte, Krankenzimmer rc. Reflektiert wird auf strebsame Kraft, die in der Lage ist, evtl. Untervertreter anzustellen. Da die Fabrik noch weitere, schon lange eingeführte Artikel fabriziert und ihrem Vertreter zum Verkauf mit übergibt, so ist einem Reflektanten eine dauernde, gute Existenz geboten. Für Lager sind Mk. 550 in bar erforderlich, später Kredit. Nur ernsthafte Reflektanten wollen sich unter K. D. U. 540 an die Expedition d. Bl. melden. ma 87

Wir vergeben
Generalagentur
für den Bezirk Halle.
an tüchtigen Fachmann.
Gefl. Angebote erbittet Allgemeiner Deutscher Mietversicherungs-Verein, A.-G., Subdirektion Leipzig, Burgstr. 33. a 4743

Bureaubeamter, der mit dem Inkasso- und Kassawesen unserer Branchen bewandert ist, wird zum 1. Oktober cr. gesucht. Stellung einer kleinen Kaution ist erforderlich. Die Stellung bietet Aussicht auf ein gutes Vorwärtskommen.
Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, General-Agentur Halle a. S.
Emil Hiepe, General-Agent. 205 b

Erstklassige Fabrik der Nahrungsmittelbranche
sucht für ihre hervorragenden Fabrikate (Suppen-Würze, Bouillon-Extrakte, Engl. Saucen, Pasten, Mayonnaisen usw.) tüchtigen
Vertreter
bei hoher Provision für den Bezirk Halle a. S. [83 ma
Die Einführung der Fabrikate soll in großzügiger Weise erfolgen. Angeb. unt. U. A. 7109 an Rud. Mosse, Braunschweig erb.

Weltfirma errichtet zwecks Erleichterung des Versands, rascherer Bedienung der Kundschaft und intensiverer Bearbeitung des Bezirks eine
Fabrikniederlage in Halle a. d. S.
und sucht zur Leitung dieser Filiale geeignete, mit den dortigen Verhältnissen vertraute Persönlichkeit.
Intelligentem, im Verkauf gewandtem Herrn (evtl. auch geschäftst. Ehepaar) bietet sich dadurch auf Jahre hinaus eine
selbständige, hochlohnende Existenz.
Branchekenntnisse nicht erforderlich. Bewerber, welche zwecks Sicherheit Mk. 1000 Barkapital zahlen können, belieben ausführliche Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit unter F. S. 54 an die Annoncen-Expedition Hugo Philipp & Co., Breslau, Ring 25 zu richten. a 4731

Tücht. fleißiger Vertreter,
welcher bei Spediteuren, Fabriken etc. gut eingeführt ist, wird von einer Wagenfabrik gesucht. Offerten unt. T. 5777 an die Expedition ds. Blattes. a 03766

Zum Antritt per 1. Oktober suchen wir für die Dauer unserer diesjährigen Kampagne einen a 03746
jüngeren Kontoristen,
sowie einen erfahrenen, bestempfohlenen
Wiegemeister.
Zuckerfabrik Wallwitz m. b. H.

Selbständ. arbeitende Bauschlosser
für Treppen- und Gitterbau für sofort bei hohem Lohn gesucht
Carl Köckert, Dessau,
Fabrik für Eisenbau. a 4718

Im **Eisenwerk Lauchhammer** bei Ruhland werden
Schlosser u. Dreher sowie
Gruben- u. Giessereiarbeiter
gesucht. a 4632

Junger Mann, welcher Lust hat
Chauffeur
zu werden, kann sich bei uns noch ausbilden. Beruf gleich. Stellungen werden kostenlos nachgewiesen. a 4694
Automobil-Centrale, Bernburg i. A., Steinstraße 47.

Malergehilfen
find. dauernde Beschäftigung. Hülsmann & Bollo, Posen. a 03758

Hausdiener
und e 131
Laufburschen
mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn per sofort und später in dauernde Stellung gesucht. Meldungen mit Zeugnissen Schmeerstraße 20.
Geschäftshaus **J. Lewin.**

Laufbursche
gesucht Laurentiusstr. 18. (h 04551

Jung. Mann
als Brotfahrer gesucht h 04550 Laurentiusstr. 18.

Elektromonteure
gesucht. Franz Berger.

Jung. Schneidergehülfe sofort gesucht Franckestr. 12, Hof II.

Suche zum 1. Oktober, spätestens 10. November einen zuverlässigen verheirateten a 474[illegible]
Pferdeknecht
bei 13 Mk. Wochenlohn, freie Wohnung und 1/2 Morgen Kartoffelland.
Fritz Wiechmann, Gutsbesitzer, Drohndorf b. Aschersleben.

Mehrere tüchtige b 21[illegible]
Kernmacher
sof. f. dauernde Beschäftig. ges. Chr. Prinzler & Söhne, Aeußere Delitzscherstraße 39.

Zeichner
zeitweise z. Anfertigung. techn. Perspektiv-Aquarellzeichnung ges. Off. u. W. 7522 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S. b 21[illegible]

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter, erh. jg. Leute nach 2—3 mon. gründl. Ausbildung. Bisher über 1500 Beamte verlangt. Prosp. gratis. ma 88 Direktor P. Küstner, Leipzig-Lind. 142.

Ein in Registraturarbeiten erfahrener
Bürogehilfe
per 1. Okt. od. früher von behördl. Inst. ges. Off. m. Gehaltsanspr. erbeten unt. A. 7521 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S. b209

Tüchtiger Dekorateur
(Kundschaftarbeiter) sofort gesucht Max Born, Gr. Brauhausstr. 14. h 6232

Ein fleiß. eifriger Mann als
Inkasso- und Verkaufs-Agent
sofort gesucht. Off. unt. K. 421[illegible] an die Exped. ds. Bl.

1 Holzbildhauergehilfen stellt ein H. Kühn, Uhlandstraße 4a. Ro27

Es erhalten für sof., 1. Okt. und später gute Stellungen: Selbst. ält. Mamsells auf größ. u. kleineren Gütern, ält. u. jüng. Landwirtschafterinnen unter der Hausfrau, Kochmamsells und Stützen aufs Land, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlg., verh. Gutsschmied, verh. Gutsstellmacher, verh. Maschinist für Rttgt. (muß schon Zeugnisse v. Rttgt. besitzen), verh. u. ledige Hofmeister, Leute- u. Hofaufseher, led. Nachtwächter f. Rttgt., verh. u. led. Schweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. Schafmeister, verh. u. led. Schäfer, Kuh-, Ochsen- und Schweinefütterer, verh. u. led. Kutscher, verh. u. led. Pferde- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- und Drescherfamilien, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen aufs Land durch den 210b
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer
Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

Kräft. Schuljungen, nicht unter 13 J., f. Friedr. Hoefer, Markt 1. *

Gesucht
tüchtiger, erfahrener *
Maschinist
(Schlosser) für Ziegeleibetrieb. Kenntnisse im Ausschlagen von Mundstücken, in Bedienung der elektr. Beleuchtungsanlage, sowie Ausführung aller vorkommenden Reparaturen unbedingt erforderlich. Angebote mit Lohnansprüchen bei freier Wohnung unter T. 5957 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Jung. Chauffeur,
welcher in seiner freien Zeit leichte Schlosserarbeiten mit übernimmt, für sofort gesucht. Schriftliche Offerten sind zu richten an Eduard Eder, Spiegelstraße 12. (206 b

Zum 1. Januar 1912 werden ältere Leute als Hausmann gesucht. Maurer bevorzugt. Offerten unter O. 4174 an die Expedition dieses Blattes. *

Tüchtiger Schweizerdegen
für auswärtige Hausdruckerei gesucht und werden Lohnanspr. mit Zeugnisabschriften erbeten. Offert. unter T. 6037 an die Expedition dieses Blattes. a 4741

Jüng. Schreiber
für leichtere Bureauarbeiten ges. Off. mit Ang. der seith. Tätigk. u. Gehaltsanspr. unter B. 4182 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Malergehülfen
sofort gesucht Trothaerstr. 11. *

Herrschaftl. Diener, Knechte, Kutscher,
ledige für Land suche ich sofort u. 1. Jan. 1912 Richard Hoffmann, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Halle a. S., Kl. Klausstr. 14, pt. *

20 Mark Verdienst täglich
kann ein Agent erwerben, der Handlungen besucht und meinen Artikel vertreibt. 84 ma Gustav Sommer, Bernburg a/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0009
DFG

Tüchtige Zimmerleute stellt ein h 6229
Baugeschäft Kiesche, Trothaerstraße 74.

Tüchtige Zimmergesellen werden sofort eingestellt
Arbeitsnachweis, Mittelstr. 20. 384 z

Hauptagentur
eingef. deutsch. Feuerversich.-Ges. ist für Halle neu zu besetzen. Herren, die imstande sind, in mittleren und besseren Kreisen das vorhandene Geschäft entspr. weiter auszubauen und eine einwandsfreie Existenz nachweisen können, wollen Off. u. Feuerversicherung, hauptpostlagernd Magdeburg einsenden.*

Malergehülfen und Anstreicher sucht **Adolf Kupfer,** Mansfelderstraße 43. *

Schlosser
a. Bäckereimaschinen sucht e765 Maschinenfabr. Böllbergerweg 59.

Malergehilfen u. Anstreicher stellt ein * **A. Hummel,** Körnerstr. 27.

Laufbursche, der Ostern die Schule verlassen hat, sofort gesucht †455 Leipzigerstr. 75, Fischhandlung.

Tüchtiger Bauschlosser, 1 Schmied werd. eingestellt. **Gebr. Thielicke,** Turmstr. 3. †468

Junger, tüchtiger Hausbursche
bei 7 Mk. Wochenlohn sof. gesucht. **Eduard Eder,** Spiegelstr. 12. h 6227

Polsterer
sofort gesucht. **Albert Martick Nachf.,** Alter Markt 2. h 04544

Tapezierer-Gehilfen stellt ein **Paul Danneberg,** 368 z Kl. Ulrichstr. 18a.

Tüchtiger **Bautischler** zum Türen einsetzen gesucht * Lessingstr. 8.

Schuhmachergehilfen sucht August Pirl. *

Schmiedegesellen stellt ein W. Dressel, Seeben. *

Tücht. Elektromonteur sofort gesucht. **Fr. Dunkel,** * Schmeerstr. 7/8.

Wir suchen z. Besetzg. einig. größer. Bezirke für uns. patentamtl. gesch. Apparate geschäftsgewandte tücht. Herren als
Vertreter
b. fest. Gehalt oder Provision. Herren mit nur I. Referenzen, welche Sicherheit bieten, belieben Off. unt. U. 4198 an die Exp. d. Ztg. niederzulegen. *

Malergehülfen sucht He 8 **Koch,** Dieskauerstr. 16.

Arbeitsburschen sucht He 7 **Koch,** Dieskauerstr. 16.

Arbeitsbursche wird eingestellt * **Anhalterstr. 9b, Hof I.**

Jüngerer **Hausbursche** gesucht Glauchaerstr. 57. Me 20

Kräft. **Laufbursche,** 14—15 jähr., sofort Schwetschkestr. 9. *

Glasergehilfe sofort gesucht * **Renner,** Robert Franzstr. 4.

Tüchtiger Friseurgehilfe sofort gesucht. Ke 9 **Hans Meyer,** Rannischestr. 13.

Tücht. Gehilfen für Kundschaft u. Werkstatt sucht **Karl Drenkow,** [† 475 Leipzigerstraße 74.

Suche sofort noch **Steineschläger.** **W. Springer,** Steinsetzmeister, **Ammendorf.** a 4759

Dauerwäsche-Vertreter! J. Garnit. 2 M. Prov. bei Bezug auf eigene Rechn. Garnit. 1,30 M., Kragen v. 35 Pfg. an. Nur Doppelseit. Wäsche garant. 5fach. Alle Vorh. w. u. b. geripp. Konkurrenzl. Eleg. neue Muster. Kompl. Musterk. u. Rekl. sofort gratis. (a 4757 **Rudolf Sturm, Essen-Ruhr W. 4.**

Ein Stellmachergeselle sofort gesucht Augustastr. 13. (†453

Verheir. Knecht mit guten Zeugnissen, bei hohem Lohne, selten schöner Wohnung, zum 1. 10. 11 gesucht. a 03784 Hagemann, Wölkau b. Dürrenberg.

Für hiesiges Agenturgeschäft wird ein h 04562 **junger Mann,** der gut rechnet und perfekter Maschinenschreiber ist, per 1. Oktober cr. gesucht. Offert. nebst Angabe der Gehaltsansprüche unt. **T. 6277** an die Expedition ds. Bl.

Malergehilfen sucht **C. Schinke, Halberstadt, Voigtei 36.** a 4760

Fahrrad-Reparateur, tüchtig und selbständig, wird sofort gesucht. †448 **Pirzer,** humoristisches Velodrom, z. Z. Halle, Roßplatz.

Schuljunge, ehrlich, als Laufbursche ges. Kaiser-Drogerie, Ludw. Wuchererstr. 31. *

Anst. jung. Laufburschen gesucht Brüderstr. 11. z 378

Arbeiter sucht **Seifert,** Dachdeckermeister, Schönnewitz. (†452

Junger Kaufmann, flotter, sicherer Stenograph u. Maschinenschreiber, der auch sonst in Kontorpraxis, besonders Rechnen gewandt ist und zuverlässig arbeitet, von Halle'schem gr. Bergwerksbureau p. 1. 10. **gesucht.** Bewerber mit nur besten Empfehlungen woll. sich unter U. R. 8537 bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.** meld. 386z

Bäckerlehrling sucht 1. 10. oder später y 70 H. Nattermann, Gr. Steinstr. 31.

Schlosserlehrlinge für Oktober und April werden noch angenommen. †467 **Gebr. Thielicke,** Turmstr. 3.

Müllerlehrling sucht für sofort a 03773 **Fritz Schönewerk,** Dampfmühle Schraplau.

Für mein Kolonialw.-Geschäft suche Ostern 1912 einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. **Wilhelm Kötteritzsch,** a 03776 Merseburg a. S.

Büro-Lehrling für techn. Büro gesucht. Meldg. **Neue Promenade 16, II.** grdezu. Freitag 11—1 Uhr mittags. *

Lehrling für mein Herren-Garderobe-Geschäft per sofort gesucht. (e50 **Julius Hammerschlag.**

Suche für meine **Bäckerei u. Konditorei** sofort od. später einen **Lehrling.** **Fritz Kurze,** Bäckermeister, Gr. Wallstraße 2. *
Daselbst wird ein jung. Hausbursche sofort eingestellt.

Weibliche

Dienstmädchen für hier u. Rheinland sucht e 75 **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 8, I.**

Sauberes, fleißiges **Mädchen,** nicht unter 20 Jahren, welches gut bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn z. 1. 10. 11 gesucht h 6200 **M. Kahn,** Gr. Brauhausstr. 10.

Arbeiterinnen gesucht. z 350 **Bernh. Most, Marienstraße.**

15. Okt., auch früher, tüchtiges **2. Mädchen ges.** Hedwigstr. 6, Erdgesch. (364 z

Suche für sofort od. 1. 10. ein **älteres Mädchen,** welches **perfekt kocht** und **Hausarbeit** übernimmt. Offert. unt. T. 5817 a. d. Exp. ds. Bl. a 03742

Suche für 1. Oktober tüchtige **Köchin,** welche Hausarbeit übernimmt. Zeugnisabschriften u. Lohnanspr. an **Frau Meta Voigt, Rittergut Gößnitz** bei Bad Kösen. a 4647

Verkäuf. f. Papierh., kautionsfähige bevorz., sof. ges. Näh. d. **Rud. Mosse, Halle a. S.** 244z

Suche zum 1. Oktober **zuverl., saubere, unabhängige** a 03737 **Kinderfrau** für 1 Kind. **Pfaff, Rittergut Roitzsch,** Kr. Bitterfeld.

Unabh. Frau als Aufwartung gesucht Lessingstraße 25a, II. *

Suche z. 1. 10. ein anständ. und ehrliches Dienstmädchen * Rudolf Haymstr. 35, pt. l.

Hübsch. saub. Dienstmädch. z. 1. Oktober gesucht, am liebsten vom Lande. **Fr. Zeising,** †297 Merseburgerstr. 7 pt.

Kellnerin, auch Anfängerin sucht sofort * **Emma Hesselbarth,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Brunoswarte 2 (a. d. Raniseenstr

Tisch-Lampen
Unsere Lampen brennen vorzüglich und haben ∴ ∴ ∴ elegantes Aussehen. ∴ ∴ ∴
Extra gute Brenner. Moderne Füsse. e 491
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90. **Halle a. S.** Leipzigerstrasse 90.

Perfekte Rockarbeiterinnen
sucht bei höchstem Lohn und dauernder Beschäftigung h 04549
Franz Reich, Gr. Steinstraße 74, I.

Tüchtige Verkäuferin
per sofort, evtl. 1. 10. cr. gesucht. e 105
Hugo Nehab Nachf., Gr. Ulrichstrasse 27.

Für die Abteilung **Kleiderstoffe und halbfert. Roben** suchen wir eine a 4749
tücht., branchekund. Verkäuferin
bei hohem Salär.
Hermann Tietz, Gera-R.

Maschinennäherin sucht †474 **Taschenfabrik,** Leipzigerstr. 70/71.

Ehrl. 16jähr. Mädchen als **Aufwartung** ges. Lessingstr. 10, p. *

Krankheitshalber des jetzig. wird ein **jung. Mädchen** ges. **Kuhne,** Sophienstr. 26. *

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, das selbständig kochen kann, wegen **Verheiratung des jetzigen** zum 1. Oktob. bei hohem Lohn gesucht. **Aufwartung** täglich morgens vorhanden. **Rektor Sürth,** h 04541] **Martinsberg 15.**

Tücht. sauberes Mädchen oder Frau als Aufwart. ges. Zu meld. Friedrichstr. 70, pt. l. e20

Schulentlass. Mädchen sofort f. nachmittags gesucht * **Krukenbergstr. 24, II.**

Aufwartung sof. für vorm. gesucht Herderstr. 5, III. *

Kinderfräulein für vorm. gesucht * **Cecilienstr. 6, pt.**

Sofort tüchtige Wirtschafterin für besseren Haushalt gesucht. Zu melden zwischen 11—1 Uhr Goethestr. 15, I. l. *

Jüngere Schneiderin gesucht Mansfelderstr. 65, II. *

Tüchtige **Verkäuferin** für feines e 764 **Fleischerei-Geschäft** sofort gesucht. Off. u. **A. L. 4474** an **Invalidendank,** Barfüßerstr. 2.

Laufmädchen ges. Blumengeschäft, Magdeburgerstr. 47. *

Jg. Mädch. z. Aufwart. f. vormittags gesucht. Südstr. 10, II. *

Suche für 15. 9. oder 1. 10. ein sauberes, fleißiges a 03772 **Mädchen** von 17—20 Jahren **„Restaurant zur Stadtküche“, Bitterfeld.**

Dienstmädchen sof. od. 1. Okt. ges. Lindenstr. 66. (†430

Zum 15. September tüchtiges **Küchenmädchen** gesucht h 04543 **Artillerie-Offizier-Kasino.**

Tüchtige **Konfektionsarbeiterinnen** sowie h 04560 **selbständige Taillenarbeiterinnen** finden bei hohem Lohn dauernde Stellung. **Theodor Rühlemann, Leipzigerstraße 97.**

Flinkes e 75 **Laufmädchen** fürs Atelier sucht sofort **Bruno Freytag.**

Anst. ordentl. Mädchen f. kl. Haush. f. sof. od. 1. 10. gesucht. Zu erfr. **Gr. Klausstr. 27.** *

Bäckermeister, 53 Jahre alt, sucht sofort a 03779 **Wirtschafterin.** Junge Witwe od. Mädchen ohne Anhang, welche längere Jahre in Stellung war, werden gebeten, ihre Adresse mit näh. Auskunft unt. T. 6057 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Tüchtige e 147 **Plätterin,** sowie mehrere gewandte **Weißnäherinnen** finden in unserem Atelier dauernde Stellung bei hohem Lohn. **Brummer & Benjamin,** Gr. Ulrichstr. 22/23.

Tücht. Mädchen für besseren Privathaushalt (3 Personen) nach Berliner Vorort zum 1. Oktober gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen und Photographie an Fabrikbesitzer Arendt, Hermsdorf bei Berlin, Moltkestr. 4. ma 86

Saub. Schulmädch. z. Kind fahr. ges. Thomasiusstr. 47, II. l. †442

Ein ordentl. Dienstmädch. z. 1. 10. gesucht **Herderstr. 3, pt.** *

Fräulein, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben (Continental) sofort gesucht. Nur solche mit Ia-Referenzen u. Zeugn. woll. unt. Ang. der Gehaltsanspr. sich meld. Off. unt. L. 11371 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34. † 443

Aelteres Mädchen, das kochen kann, suche ich für mein. Haushalt bei hohem Lohn. Frau verw. Geheimrat **Atenstedt, Bitterfeld.** Meldungen nimmt auch der gewerbsmäßige Stellenvermittler **Richard Hoffmann,** Halle a/S., Kl. Klausstr. 14 an. *

Zum 1. Oktober suche ich für mein Weinrestaurant eine durchaus perfekte kalte Mamsell mit prima Zeugnissen. Off. mit Bild u. Gehaltsansprüch. erbittet **Paul Göhre, Jena.** a 4745

Scheuerfrau für **Neubau** sofort gesucht. Zu erfragen **Tholuckstraße 6.** *

Ein sauberes, im Haushalt erfahr. **Mädchen** wird zum 1. 10. von zwei Damen gesucht Kl. Ulrichstraße 19, II. *

Frau zum Frühstücktragen sofort ges. Charlottenstr. 21. *

Aelterer Herr, in Radewell ansässig, sucht h 04565 **Stütze** per sof. od später. **Reflektiert wird nur auf ehrliche, fleißige Person vorgeschrittenen Alters. Gefl. Offerten unter V. 4239 an die Exped. ds. Bl.**

Stützen, Köchin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen sucht sof. od. sp. nach hier u. andern Städt. u. aufs Land. **gewerbsmässige Helene Sens, Stellenvermittlerin,** Leipzigerstr. 34. †463

Einlegerin für Buchdruckerei ges. h6230 „Hermes“, Papier-Industrie-Gesellschaft, Dessauerstraße 52.

Gutsmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch., Mädchen f. Küche u. Haus 1. Okt. u. früh. gesucht hier u. auswärts. **Elisabeth Brieger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **jetzt Geiststrasse 50, I.** *

Junge u. ält. Stubenmädchen, ferner **Dienstmädch.** von 15 bis 20 Jahren suchen 1. Okt. Stellen. **Hermann Elsner,** gewerbsmäßiger * **Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2073.**

Ehrliches, fleißiges, 17—18jähr. **Mädchen,** am liebsten v. Lande, zu zwei Leuten gesucht. Näheres **Körnerstrasse 10,** Laden. *

Tücht. Verkäuferin, welche Kaution stellen kann, zur Leitung meiner Filiale, sowie **jüng. Verkäuferin** — sofort gesucht. — **Schuhwarenhaus „Alligator“ Gr. Ulrichstr. 18.** *

Erfahrenes Dienstmädchen 1. Okt. gesucht Reilstr. 98c, pt. h04555

Sauberes **Dienstmädchen,** welches kochen kann, zum 1. Oktbr. gesucht. **Frau Born,** h6231 **Gr. Brauhausstr. 14, I.**

Zum 1. Oktober kräftig. sauber. **Hausmädchen** gesucht. Zu melden h04553 **Merseburgerstr. 1, II.**

Tüchtige Verkäuferin für größeres Herren-Artikel-Spezial-Geschäft per 1. Oktober gesucht. Ang. m. Bild, Anspr. u. Zeugnisabschr. u. C. 4223 an die Exped. ds. Bl. e 25

Einfache Stütze od. besseres Mädch., im Haushalt u. Nähen erfahren, zum 1. Oktober gesucht. Meldungen nach * Lafontainestr. 4, part.

Kräft. Mädchen, a. l. v. L., ges. **Landgraf,** Schmeerstr. 17/18. *

Für klein. bürgerlichen Haushalt wird ein erfahrenes, kräftiges Mädchen zum 1. 10. ges. Meldungen zwischen 3 u. 5 Uhr Geiststr. 19, I. *

Mädch. gesucht Kurallee 1, II. *

Suche Dame besseren Standes, zur selbständ. Führung meines Haushaltes (einz. Herr). Bedingung: Koch., saub. Plätten und ehrlich. Stellung angenehm. Salär 25—30 Mark per Monat. Zum Einkauf steht Rad zur Verfügung. Off. mit Referenzen und **Bild** neuest. **Aufnahme** unt. T. 4617 an die Expedition d. Bl. erb. a4755

Eine junge Aufwartung für vormittags gesucht. **Schmöller,** Magdeburgerstr. 13a, II. *

Saub., kräft. Mädchen b. gut. Lohn gesucht, ca. 20 J., 1. 10. * **v. Kloch,** Gr. Ulrichstr. 41, II.

Junges Mädchen, kinderlieb und ordentlich, f. d. ganz Tag gesucht Albrechtstr. 46, I. *

Zum 1. 10. od. früh. besseres Mädchen, gewandt i. Küche u. Hausarbeit ges. Bursche da. Off. u. 108 an Ann.-Exp. Pritschow, Bernburgerstraße 28. pr12

Kräft. Mädchen, 14-16 J., zum 15. Sept. ges. Gr. Steinstr. 31, I. Bo11

Saub., fleiß. Mädchen f. Küche u. Haus 1. 10. v. Lande gesucht Albrechtstr. 19, I. Ro28

Ordentliches Mädchen zum 1. Oktober gesucht * Merseburgerstr. 98, I.

Jg. Mädchen zur Aufwartung gesucht Sophienstr. 10, II. *

Aufwartung für 2 Wochentage gesucht. * **L. Blie,** Barfüßerstr. 12, I.

Saubere Aufwartung gesucht Merseburgerstr. 4, III. r. †478

Saub. Mädchen als Aufwart. **für vormittags sofort gesucht** * Albrechtstr. 19, part.

Aufwartung für vormittags gesucht Jacobstr. 2, pt. I. *

Jüng. ordl. Mädchen sof. ges. Kl. Ulrichstr. 29, II. *

Aufwartung, Mädchen, vorm. ges., 12 Mark Karlstr. 31, II. *

Jg. Mädchen, w. d. f. Schneid. erlernen woll., sofort gesucht. * **M. Wiegand,** Zenkerstr. 3, part.

Jg. Mädchen könn. d. Damenschneiderei erlern. Mühlberg 1. *

Jg. Mädchen k. d. Weißnäh. u. Zuschneid. grdl. erlern. †447 **E. Sommer,** Bernhardystr. 30, I.

Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, wird zum 1. 10. sofort ges., nicht von Halle. Offert. unter P. 4235 **an die Exped. ds. Blattes.** We 19

Suche Kochmamsells, Köchin, Kochlehrfrl., Hotelzimmermädchen, Haus-, Küchen-, u. Waschmädchen für hier u. außerh. sof. u. 1. Okt. [213 b **Anna Winkler Leipzigerstr. 4,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Für 2 einzelne Damen per 1. 10 **Mädchen** gesucht, welches kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden bei Frau **Anna Zickel,** Adr. **Geschw. Jüdel,** Leipzigerstr. 101. e51

Stepperinnen sucht **Haase,** Schuhfabrik. *

In der Heilanstalt Weidenplan ist zum 1. Okt. die Stelle einer **Krankenpflegeschülerin** noch frei. Persönl. Meldungen nachm. 2—3 Uhr. **Heilanstalt Gränstr., Oberschwester.** z380

Saub. Mädchen für besseren Haushalt z. 1. Okt. gesucht. Hausbursche zur Seite. Me 21 Glauchaerstr. 57.

Aufwartung, 18—22 Jahr alt, für den vormittag **gesucht.** z 382 **Sternstraße 12,** I.

Sauberes, fleißiges **Mädchen** für Küche und Haus per 1. Okt. nach Leipzig ges., ebenso ein **Kindermädchen.** Vorstell. erwünscht bei (z 375 Frau **Schultz,** Magdeburgerstr. 7,

Kräftiges Mädchen für Küche u. Haus ges. We 19 Ludw. Wuchererstr. 1, III.

Anst. Frau oder älteres Mädchen, welches kochen kann, **gesucht.** Offerten unter T. 6217 an die Expedition ds. Blattes. a 4754

Für mein **Manufakturwar.-Geschäft** suche ich p. sofort ein **junges Mädchen** aus achtb. Fam. als Lernende **R. A. Otto Herrmann,** Magdeburgerstr. 9. b 207

Konfitüren- oder Konditorei-Verkäuferin, branchek., f. erstes Gesch. b. gut. Lohn gs. u. h04557 **1 lernende Verkäuferin** (ca. 16 J.) bei Vergütung gesucht. Pralinee-Fabrik, Leipzigerstrasse 1.

Erfahrene Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, zum 1. Okt. od. früher bei hohem Lohn **gesucht.** Vorstellung 12—4 Uhr mittags und 8—9 Uhr abends. y 71 Frau Fabrikbesitzer **Bethmann, Advokatenweg 4, I.**

Branchekund. Ladenfräulein für Bäckerei u. Konditorei v. 15. 9. **gesucht.** Angeb. mit Zeugnisabschr. u. B. Z. 8542 an **Rud. Mosse, Halle.** 387z

Lernende für **Damenschneiderei** sucht **Franz Reich,** Gr. Steinstraße 74, I.

Lernende für Damenputz gesucht. * **Liesbeth Blie, Barfüsserstr. 12 I.**

Gesucht 1. Oktober jg. Mädchen aus guter Familie als * **Lehrfräulein,** speziell für die Zuschneiderei. Persönl. Vorstellung. **Rich. Kretzschmar,** Spezial-Wäsche-Geschäft.

Lernende Verkäuferin, nicht unter 15 Jahre, wird geg. monatl. Vergütung **gesucht.** E. Kertzscher, Sanitätsgesch. **unt. Leipzigerstr.,** 4. Lad. 214b

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Jg. tüchtiger Zeichner, welcher nach Angabe selbständig kleinere Projekte u. Zeichnungen ausführen kann, sucht 1. 10. 11 Stellung. Gefl. Offerten unt. U. 4158 a. d. Exp. ds. Bl. *

Kaufm., militärfr., m. allen Kontorarb. vertr., s. sof. od. sp. St. Off. u. O. 4214 a. d. Exp. d. Bl. *

Strebsamer, junger Mann, 18 Jahre, Stenographie- u. Maschineschreiben kundig, sowie mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut, sucht per 1. Oktober Stellung als Kontorist. Offerten unter T. 6237 an die Expedition dieses Blattes. a03787

Buchbindermeister wird gesucht, der gewillt ist, jung. Mann weiter auszubilden, letzterer hat wegen Krankheit einige Zeit ausgesetzt. Kleinere Werkstat wird bevorzugt. Off. unt. C. 420 an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0010
DFG

Blinder Haß.

Roman von Alfred Sassen.

17] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Brief, die Beglaubigung des Wunders, in dessen Strahlen sich alle sonnen durften, ging durch eines jeden Hände, andachtsvoll freudig begrüßt und andachtsvoll freudig weitergegeben.

Beinahe eifersüchtig sah der Schüler der Wanderung des Briefes zu und atmete erleichtert auf, als er ihn wieder in der Brusttasche seiner Joppe geborgen. Er hatte sich die schier erdrückende Freudenlast von der Seele geredet und stürmte nun wieder hinaus.

Die alten Geschwister und der Deutschamerikaner wurden sein Verschwinden erst gewahr, als er schon wieder durch die Nacht dahinflog. Man machte sich nun Vorwürfe, ihm nicht herzlich genug gedankt zu haben. Aber der wundersame Glanz des Erreichten hatte eben aller Augen so sehr geblendet, daß der kleine Vollbringer im Schatten dahinter verschwunden war.

Plötzlich sahen sich die drei Menschen in dem hellen, gemütlichen Zimmer, von der Gewalt des gleichen Gedankens gepackt, in die Augen.

Was standen sie müßig hier? Hatten sie vor allem nicht Einer zu danken, die daheim im Dunkel und in der Einsamkeit saß, gewiß noch hin- und hergeworfen von den hochgehenden Wogen der widerstreitendsten Empfindungen?

O, welch ein Kampf mußte in der von unbeugsamen, haßgesättigten Rachegefühlen zugesperrten Seele stattgefunden haben!

Hin zu ihr! Damit sie sich auch wirklich in die Gemeinsamkeit froher und glücklicher Menschen, der sie nach langen dunklen Jahren das grollverdüsterte Antlitz wieder zugekehrt, aufgenommen und eingereiht fühlen konnte! . . .

Das „alte Schloß" war erreicht.

In einem seltsamen Erschauern standen sie, die es eben noch so eilig gehabt, an der Pforte still. Dunkel lag das ganze massige Gebäude da — auch nicht ein Licht brannte hinter den der Straße zugekehrten Fensterreihen. Freilich, die arme Herrin des Hauses bedurfte keines Lichts, und sie weilte augenblicklich ganz allein in den Herrschaftsräumen. Ueber dem rückwärtigen Teil des Hauses, wo der Inspektor wohnte, lag gewiß nicht dieses bedrückende Dunkel, diese lastende Stille.

Die drei sagten sich das — und konnten doch zu keinem befreienden Aufatmen kommen.

Resolut stieß der Deutschamerikaner endlich die Pforte auf. Sie durchschritten den baumbestandenen Vorplatz, dann den altertümlichen engen Hof, und sahen sich gleich darauf in dem Hausflur, wo eine alte Magd gerade im Begriff war, die blitzende Wandlampe anzuzünden.

Befremdet schaute die Alte auf die Eindringenden. Sie war so gar nicht gewohnt, zu dieser Stunde Besuch bei ihrer einsamen Herrin zu sehen.

„Wo ist Frau Borowsky?" fragte Anna Reinsdorf.

Die Magd versetzte: „Auf ihrem Zimmer wird die „Frau" sein, denk' ich. Ich wollte eben hinauf und fragen, was sie zum Abendbrot wünscht."

„So nehmen Sie uns, bitte, mit", ersuchte nun der Lehrer. „Wir haben mit Frau Borowsky zu sprechen."

Walter Hüttich sagte nichts.

Wie ein Traumbefangener stand er da in dem Haus, das Magdalenens Haus war. . . . Wie oft hatte er in den Tagen seiner Kinder- und Jünglingsjahre hier geweilt! Alle seine süßesten und heißesten Träume hatten damals in diesen Räumen diejenige gesucht, die sein Herz vergötterte.

Und dann war er plötzlich aus diesen Räumen vertrieben worden, hatte sich selbst daraus verbannt und damit zugleich aus Magdalenens Nähe, der das Schicksal hinfort geboten, hinabzusteigen in die Abgründe des menschlichen Lebens und darin allen Jammer und alle Verzweiflung auszukosten!

Nach langen, langen Jahren war er aus einem anderen Weltteil zurückgekommen, um die Hand der Unglücklichen zur Versöhnung zu erbitten. Sie hatte sie ihm in loderndem Haß verweigert. . . . Nun aber, nun war ein Wunder der Umwandlung in ihr geschehen — nun würde er sie fassen dürfen, die einst so geliebte und auch jetzt noch über alles verehrte Hand!

„Warum gehen wir nicht hinauf?" fuhr er aus seinem rückgewandten Sinnen auf.

„Wir gehen schon", antwortete die alte Magd bedächtig, die inzwischen eine zweite Lampe entzündet hatte und damit nun den Besuchern auf der breiten Steintreppe voranleuchtete.

Oben klopfte Anna Reinsdorf an die Tür des Zimmers, das Frau Borowsky bewohnte. Kein Herein erscholl, auch nicht auf ein zweites und drittes Anpochen.

Die drei Menschen, die wie zu einem lange ersehnten Fest gekommen waren, fühlten sich unwillkürlich abermals von den Schauern erfaßt, deren sie sich vorhin unten an der Pforte nicht zu erwehren vermocht hatten.

„Ich will nachsehen, ob die Frau schon schlafen gegangen ist", sagte die alte Magd, und verschwand mit der Lampe im Zimmer, während die drei draußen im Dunkeln verharren mußten, nun erst recht eine Beute jener seltsam beklemmenden Schauer.

Die Magd kam zurück und berichtete, die „Frau" sei gar nicht da, wahrscheinlich sitze sie unten in der Wohnstube.

Man stieg zur Wohnstube hinab — und fand die Blinde nicht.

Erschrocken sah man sich um — als ob sie sich nicht in einem andern Teil des Hauses aufhalten könnte!

Gefaßter forschte und suchte man weiter — im ganzen Hause keine Spur seiner Herrin!

Nun sah auch der Inspektor, der sich zu den Suchenden gesellt

---

Jeden Freitag u. Sonnabend empfehle besonders meine hochfeinen delikaten **Brühwürstchen** 1 Paar nur **15 Pfg.**, 5 % Rab. | Ia. allerfeinste **Servelatwurst** 1 Pfd. **130 Pfg.** 5 % Rab. | Allerfeinste **Salami** 1 Pfd. **130 Pfg.** 5 % Rab.

Versuchen Sie bitte meine wirklichen **Bauernkäse** 1 St. **5** u. **8** Pfg. 5 % Rab. | Allerfeinst. delikaten **Schweizerkäse** 1 Pfd. **110** Pfg. 5 % Rab. | **Eine Delikatesse** ist mein hochfeiner speckig. Alpen Limburger 1 Pfd. **48** Pfg. 5 % Rab. **A. Knäusel,** unt. Leipzigerstr. 20, obere „ 70, Schmeerstr. 21, Jägergasse 2, Bernburgerstr. 15, Goethestr 9.,

Jung. Schreiber, auch an Maschine erfahren, sucht bei bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung. Angebote unt. L. 11211 an die Exped. ds. Bl. erb. +429

Aelt. gew. Kaufmann, langj. Brauereivertret. u. Geschäftsleiter 2c. s. z. 1. Okt. a. c. geeign. Position ev. Reiseposten für d. Gastwirtsbranche. Kaution u. pr. Zeugn. vorh. Offerten u. T. 6257 an d. Exp. d. Bl. a 03788

Junger Buchhalter, firm in Bilanz u. Abschluß, bewandert in Korrespondenz, sowie in allen Kontorarbeiten, Maschinenschreiber, sucht per 1. Oktober dauernde Stellung. Gefl. Off. unter B. W. 8541 an Rudolf Mosse, Halle a/S. (z 381

Weibliche

S. f. m. Tocht. f. nachm. Stell. als Kinderfräulein. E. Döbel, Schwetschkestraße 19, I. *

Jung. Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stellung bei älteren Leuten. Zu erfr. Thomasiusstr. 17, III. r. *

Jung. Mädchen, i. Schneidern geübt, sucht p. sofort Stellg. Offert. unt. K. 4150 an d. Exp. d. Bl. erb. *

Gepr. Kindergärtnerin I. Kl., sucht Stellung bei 1—3 Kindern im Alter v. 3—10 Jahren. Gehalt 35—40 Mk. monatlich. Offert. unt. A. 4161 an die Exped. d. Bl. erb. *

Jg. Mädch. sucht Aufwartung. Zu erfr. Liebenauerstr. 8, pt. l. *

Jg. Frau sucht f. nachm. lohn. Besch. Off. u. D. 4164 an d. Exped. d. Bl. *

Jung. anst. Mädchen, 21 J. alt, sucht Stelle, am liebsten bei alter Herrschaft, z. 15. Sept. Näheres in der Filiale d. Bl. Wansleben. a 03770

Saubere Waschfrau n. n. einige Wäschen an. Frau Bartnick, Große Wallstraße 2. *

Für sofort od. 1. Oktober sucht alleinstehendes Fräulein, 47 J., Stellung als a 4738

Wirtschafterin in frauenlosem Haushalt, auch zu einzelnem Herrn. Gefl. Offerten u. A. G. 10 an Annoncen-Büro Paul Lehmann, Leipzig.

17jähr. Mädch. sucht 1. 10. Stellung. Albrechtstr. 11, pt. r. +436

Empfehle u. suche Köchin, Stubenmädch., Kinderfrl. u. Dienstmädchen für hier u. außerhalb, 15jähr. Hausbursche erhält Stelle. Anna Domke, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31. *

Jg. Mädchen, 17 J., welches das Nähen erlernt u. Erfhr. im Kochen besitzt, s. 1. 10. Stellung bei ält. Leuten. Off. u. L. 11291 a. d. Fil. ds. Blattes, Leipzigerstr. 34. +432

Anst. Mädchen, 19 Jahr, Schneidern erlernt, sucht Stellung zum 1. 10. oder später. Näheres Boretzki, Zörbig, Rothes Meer. a 03783)

Kinderlose Frau, in einfacher u. besserer Küche erfahren, sucht Stellung als Wirtschafterin in einfach bürgerl. Haushalt (Stadt od. Land). Off. u. L. 11531 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +460

Jg. Mädchen, 16 J., mit guter Bildung, s. Stellung zu Kindern in f. Familie b. gut. Behandl., letzte Stelle 1 J. Näh. v. 5—7 Uhr Henriettenstr. 32, I. *

Tüchtige Putzarbeiterin sucht sofort Stelle. Offerten unter N. 4213 an die Exp. d. Bl. *

15jähriges Mädchen wünscht sich in Fleischerei a. Verkäuferin auszubilden. Off. unt. V. 4219 an die Exped. d. Blatt. *

Anst. jg. Frau s. Besch. v. 9 b. 2 Uhr Körnerstr. 36, pt. o88

18jähr. Mädchen, w. kochen u. schneidern erlernt, in Stellg. gewesen, mit best. Empfehl., sucht p. 1. 10. Stelle als Stütze, wo jemand f. gröb. Arbeit vorhand. Off. u. N. 4193 a. d. Exp. d. Bl. *

20j. Mädch. v. L., ber. in Stell. gew., m. etw. Näh. vertr., s. p. 1. 10. Stell. Z. erfr. Beesenerstr. 10c, pt. *

Saub. Frau s. n. Wäschen Kapellengasse 5, I. *

Ordl. ält. Mädch., unabhäng., sucht Aufw. für den ganz. Tag per sofort Jacobstr. 46, III. *

Jg. Frau sucht Wäschen Glauchaerstraße 30 Graßhoff. *

Wäsche u. Aufwart. nimmt an Fr. Meinert, Pfännerhöhe 73. *

Suche für m. Tochter, 19 J., z. 1. 10. angenehme Stelle bei guter Behandlung. Selbige ist in Hausarbeit bewandert. Off. an F. Breitenbach, Wansleben, Seeweg 13. a 03781

Empfehle 22-, 18-, 17- u. 16j. Mädch. f. Priv. z. 1. 10. Louise Bärwinkel, e 83 gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 8, I. Telephon 2565.

Junges Mädchen aus besserer Familie, 15½ Jahr alt, sucht zum 1. Oktober ds. Js. Stellung, am liebst. b. Familienanschluß. Off. unt. T. 6197 an die Exped. ds. Bl. a 4753

Anst. 21j. Mädchen v. Lande, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle, wo zur Erlernung der feinen Küche Gelegenheit geboten ist. Offerten unter S. 4216 an die Expedition dies. Blattes. *

Anst. saub. Waschfr. s. Wäsch. Off. u. F. 4206 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Mädchen sucht Stell. als Lernende im Kontor. Off. unt. F. 4186 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Jg. Mädchen, welch. schon gedient hat, sucht 1. 10. Stell. Off. unt. S. 4196 a. d. Exp. d. Bl. *

Heiraten

Geb. Herr, 46 J., m. körperl. Fehler, sucht d. Bekanntsch. einer vermög. Dame m. körperl. Fehler (ev. geb. vermög. Fräulein m. 1 Kind n. ausgeschl.) zw. Heir. Ausf. Off. u. B. B. 3482 an Rudolf Mosse, Halle. (237 z

Junge Dame, angenehmes Aeußere, spät. Vermög. 20—25000 Mk., wünscht Bekanntsch. mit besserem Staats-Beamten zwecks Heirat. Vermittl. verb. Off. unter T. 5977 an die Expedition des Blattes. a03771

Reelle Heirat! Solider Bäcker, 28 J., möchte sich mit einem anständigen Fräulein, bis 28 J. alt, mit etwas Vermögen, bald verheiraten. Offerten, wenn möglich mit Bild, unter T. 6017 an die Expedition d. Bl.

Verm. Landwirtstochter, a03 769 24 J., wünscht die Bekanntschaft eines jungen Lehrers zw. Heirat. Ernstgem. Offerten unt. H. P. 20 postlag. Oberröblingen a. S. erb.

Eins. Beamter, 30 J., 2600 Mk. Eink., sucht Verkehr mit liebev. Dame, auch dienenden Standes, zw. spät. Heirat. Off. mit Bild unter C. 4183 a. d. Exped. d. Bl. Vermittler verbeten. *

Ingenieur, stattl. Erschein., wünscht Verkehr mit wirkl. häuslich, wirtschaftlich erzog. lebenslust. junger Dame, 18—24 Jahr alt, wenn auch ohne Vermögen, betr. baldiger Heirat. Gefl. ausführl. Offert. mit Bild unt. A. 4221 an die Exped. d. Bl. Anonym Papierkorb. *

Jg. nicht unans. Witwe ohne Kind, wünscht die Bekanntschaft eines Beamt. od. bess. Prof. zw. spät. Heir. Off. unt. L. 11491 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Strebs. Schuhmacher, 26 Jahr alt, sucht anst. Mädch. mit etwas Vermögen, da selbiger vermögend ist, zwecks späterer Heirat. Anon. verb. Offert. unt. L. 11431 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. + 458

Vermög. geb. Fräulein, Anfang 20er, bürgerlich erzogen, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn zu machen zwecks späterer **Heirat.** Lehrer od. bess. Beamter bevorz. Werte nicht anon. Off., mögl. m. Bild u. V. 4199 an d. Exp. d. Bl. *

Gutsit. bess. Professionist, alleinst., sucht zum bald. Antritt bess. Witwe ohne Kinder, oder Fräulein, nicht unter 50 Jahr, z. Führung der Wirtschaft zwecks Verheiratung. Guter Ruf und edler Charakter Bedingung. Off. erbeten Halle a. S., Brüderstr. 14, Laden. a 03782

Reell. Fabrikb., Jungges., 40 Jahre alt, vornehmer Charakter mit etwas Vermögen will irgend in was passendes einheiraten, in gutgehende Gastwirtschaft, Dampfziegelei oder Holzbranche, junge Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Anonym zwecklos. Offerten unter T. 6117 an die Exped. d. Bl. *

Fräulein, 27 Jahr alt, sehr häuslich, nicht unverm., wünscht Verkehr mit geb. Herrn nicht unt. 30 Jahr. in sich. Stell. Stattl. Figur bevorz. Gefl. Offerten unt. T. 6137 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Bess. Witwe, Anf. 40er, sucht Verk. mit bess. Herrn zw. sp. Heir. Off. u. B. 4162 a. d. Exp. d. Bl. *

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit l 33 Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Lehr-Institut **Tanz-Crugéri,** L. Wuchererstr. 77, p. Privat-Unterricht für alle Tänze zu jeder Zeit schnell u. gründl. l 46

l 47] Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie,** Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. Familienbedarf, auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion C. Davids. Schnittmuster garant. gut passend.

Rechtskandidat, im Ex. steh., möchte sich an Repetitor von höchstens 5 Herren bet. Off. u. V. 4159 an d. Exped. d. Bl. *

Wer erteilt Unterricht in Englisch und Spanisch? Offerten mit Preisangabe unter L. 11351 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstraße 34. + 438

Cand. jur. erteilt Nachhilfestunden in allen Fächern. Off. u. L. 11311 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. + 435

Gebildetes, junges Mädchen gibt billig Nachhilfeunterricht. Off. u. P. 4215 an die Exped. d. Bl. *

Young merchant wants acquaintance of English gentleman for conversation. Offerten unter H. 4208 an die Exped. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Eine Brosche (Gold mit Granaten) verloren h 04563) Robert Franzstr. 14, I.

Dackel, auf „Seppel" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben 370 z Blumenstraße 15, I.

Silb. Damenuhr mit Goldrand Post- u. Königstr. verloren. Geg. Belohn. abzug. Luckengasse 4, I. *

Eckige gold. Damenuhr v. Spitze, Hallmarkt nach Stein-, Poststr. verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben * Kuttelhof 10, p. r., F. Schobeß.

2 Schlüssel Gr. Ulrichstr. verl. Abzg. b. Barth, Kl. Ulrichstr. 10. *

Tasche mit Uhr u. Portemon. v. Waldkater b. Felsenburgkeller verloren. Gegen Belohnung abzug. Breitestr. 3, II. r. *

Am Mittwoch vorm. ein grauer Gürtel v. Gr. Steinstr. bis Grünstr. verloren. Gegen Belohn. abzug. Heilanstalt, Grünstraße. We16

Arme Fr. Sonnab. Portem. mit 15 Mk. verl. Abzug. Fritz Reuterstr. 4, H. 1.

Jede Hausfrau sollte wöchentlich mindestens einmal **Seefische auf den Tisch bringen**

Von Freitag eintreffender Sendung:

Goldbarsch Pfund nur **19** Pf.

Seelachs ohne Kopf Pfund **25** Pf.

Cabliau ohne Kopf Pfund	28 Pf.	**Angelschellfisch** Pfund ca. pfündig.	27 Pf.
Schellfisch ohne Kopf Pfund	33 Pf.	**Angelschellfisch** groß Pfund	45 Pf.
Karbonaden bratfertig Pfund	35 Pf.	**Seehecht** ohne Kopf Pfund	48 Pf.
Bratschellfische 3 Pfd.	55 Pf.	**Austernfischkotel.** Pfd.	50 Pf.
Bratschollen Pfund	25 Pf.	ohne Gräten, sehr zart.	
Heilbutt 3—4pfündig Pfund	55 Pf.	**Rotzungen** Pfund	65 Pf.

Ausschnitt des 200pfündigen **Riesen-Heilbutts** zartes weißes Fleisch ohne Gräten Pfund nur **65** Pf.

Lebende Spiegelkarpfen alle Grössen.

Flusszander. Flusslachs.

ferner aus der Räucherei:

hochf. neue Riesenlachsheringe 2 Std. **25** Pf.

geräuch. Seelachs ½ Pfd. **25** Pf. | Zarte Elbaale alle Größen

geräuch. Schellfisch 2 Stck. **15** Pf. | Bund-Aale Bund **50** Pf.

Forellenstör. | Kieler Speckflundern.

„Nordsee"

Grosse Ulrichstr. 58. Telephon 1275.

Grösste „Hochseefischerei" Deutschlands.

Vertreter: Albert Assmus.

Verschiedene

1/16 I. Parkett noch abzugeb. Poststr. 12, III. 215b

Hausverwaltungen für Halle a. S. werden von kundiger u. gewissenhafter Person, welche Bürgschaft leisten kann, billigst übernommen. Offerten unter L. 11451 a. d. Fil. dies. Blattes Leipzigerstr. 34. +461.

Pa. **Speisezwiebeln** a Ztr. 10 Mk. empfiehlt * **Paul Walther.** Kellnerstraße 10. — Tel. 3918.

Perf. Schneiderin empfiehlt sich Marienstr. 1, II. +477

Galvanit zum Versilbern, Vernickeln, Verkupfern empfiehlt **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

Achtung! Frau Lucke, Hand- und Kopflinienbeuterin ist nur 3 Tage zu sprechen von 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends * Dryanderstraße 22, I.

Hilfe bei Rückgrats-Verkrümmungen! Glänzende Erfolge erzielte bei Erwachsenen und Kindern mein unübertroffener, patentierter, regulierbarer Apparat System Haas. Jede Auskunft erteilt gratis F. Menzel, Dresden, Struvestr. 5.

Alle Bäckereien Fleischereien Konditoreien Produktengeschäfte Schneiderinnen Putzgeschäfte Fachgeschäfte usw. benötigen billiges weißes Papier in versch. Größen z. Einschlagen u. Einwickeln. Am Expeditions-Schalter d. „General-Anzeigers", Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dachritzstr. ist weißes General-Anzeiger Papier in verschiedenen Größen jederz. bill. pfundweise zu haben

Wollene, mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt H. Schnee Nachf., e 96 Gr. Steinstr. 84.

Prima geräucherter, **fetter Speck** garantiert deutsche Ware Pfund **58** Pf.

F. H. Krause. e 73

hatte, betroffen drein. . . . Und von neuem begann das Nachforschen, begann ein geradezu fieberhaft angstvolles Rufen! Vom Keller bis zum Giebel des Hauses, in den Wirtschaftsgebäuden und auch draußen im Garten — nichts, nichts!

Die Blinde mußte das Grundstück verlassen haben — das stand nun fest. Unglücklicherweise war gerade niemand in der Nähe gewesen, der sie hätte bemerken können! Seit vielen, vielen Jahren war sie nie allein fortgegangen — und nun gar um diese Zeit!

Was bedeutete das? Ja, wer es gewußt hätte!

Ratlos, erblaßt sah man sich an, allen ging der Atem schwer.

Heiser rief Walter Hüttich: „Keine Zeit verlieren! Wir müssen draußen in der Umgebung des Hauses suchen — und dann weiter, weiter — bis wir sie gefunden haben! Herr Inspektor, ich bitte Sie, rufen Sie die Knechte und Mägde zusammen, sagen Sie ihnen, um was es sich handelt, schicken Sie all und jeden aus, nach allen Richtungen — vorwärts, vorwärts! Warum stehen wir denn noch hier?! Fort, fort!"

Und er stürzte als erster aus dem Haus. Er vermied es, im Vorübereilen den Lehrer und seine Schwester anzusehen, als fürchte er sich davor, im Ausdruck ihrer Gesichter die schreckliche Ahnung bestätigt zu finden, die ihm das Herz zusammenkrampfte.

Draußen auf der Straße stand er einen Augenblick still. Wohin?! Er preßte seine Stirn zwischen beiden Händen — in aufsteigender Verzweiflung. Gott im Himmel, wollte ihm kein Gedanke kommen, der ihn auf die Spur dessen führte, was die arme Blinde beabsichtigte?

Auf einmal glaubte er klar in ihrem Inneren zu lesen.

Sie hatte sich ihren Haß nur scheinbar entwinden lassen, weil sie davor zurückgebebt, die Verantwortung für den Tod des jungen, blühenden Neffen zu tragen! Sie war einer Gewalt gewichen, die stärker war als sie, allein in ihrer Gesinnung hatte sie sich nicht brechen lassen. Und um nicht sehen zu müssen, wie jene, die sie ihre Feinde nannte, triumphierten, war sie entschlossen, zu sterben!

Ja, ja!

Welcher Art konnte dann aber der Tod sein, an den sie gedacht, dem sie zustrebte?!

Und jäh packte es ihn, daß er's wußte. Das Wasser! Sie hatte sich von zu Hause fortgeschlichen, um in den Fluten der Saale ihr dunkles Los zu vollenden!

In seiner Brust war kein Zweifel mehr, daß es so sei, nur so! Also hinab zur Saale!

Aber welche Richtung mochte die Unglückliche eingeschlagen haben?

Er, der jahrzehntelang ein kühler, unfehlbarer Rechner gewesen, suchte krampfhaft seine ganze nüchtern folgernde Urteilskraft hervor. Durch das Städtchen und auf der Landstraße nach der Brücke hin war die Aermste wohl kaum gegangen. Sie mußte da allerlei Begegnungen fürchten, mußte erwarten, daß man verwundert hinter ihr hersehen, ihr wahrscheinlich nachspüren werde. Er durfte darum bestimmt annehmen, daß sie vom „alten Schloß" aus einen unbelebten Seitenpfad ins Freie gewählt habe, um ihr Ziel ungestört zu erreichen.

Ach, er kannte einen solchen Pfad! Unmittelbar hinter den Wirtschaftsgebäuden des „alten Schlosses" zweigte er ab in die Wiesen, die sich hinunter bis zum Wöllnitzer Weg und darüber hinaus der Saale zu dehnten.

Die Unselige war diesen Pfad wohl seit vielen, vielen Jahren nicht mehr gegangen. Aber in lebhafter Erinnerung hatte sie ihn darum doch noch — aus ihrer Jugendzeit! Da war sie ihn an seiner Seite gar oft gewandelt, und sie hatten damals beide gemeint, sie schritten einem großen, seltenen Glück entgegen — —

Und nun —! Zu ihrem Todespfad hatte die Aermste heute den Weg vielleicht ausersehen!

17. Kapitel.

Walter Hüttich flog der wohlbekannten Richtung zu. Er begegnete auf dem Pfad einem Knecht, der gleichfalls nach dieser Seite die verschwundene Herrin suchte.

Schulter an Schulter drangen sie schweigend vorwärts, waren mit den suchenden, schweifenden Augen immer weit voraus.

Nichts — nichts!

Es kam ihnen auch niemand entgegen, den sie hätten befragen können — leer, wie ausgestorben lag die Gegend unter dem blaßdunklen Nachthimmel da.

Sie betraten den Wöllnitzer Weg — da zuckte der Deutschamerikaner empor und krampfte seine Finger in den Arm des Knechtes.

„Dort — dort —", keuchte er und deutete hinüber zu dem Ufergebüsch der Saale, „ist — ist das nicht eine menschliche Gestalt —?!"

Er hatte einen Augenblick wie gelähmt gestanden. Nun stürmte er, ohne eine Antwort abzuwarten, über die Wiese dahin, und mit jedem Schritt erkannte er deutlicher: ja, ein Mensch, unkenntlich vermummt, so daß er gespenstisch in die Breite und Höhe zu wachsen schien, war dort beschäftigt, das Ufergebüsch zu teilen, um —

Es durfte nicht geschehen! Er durfte nicht zu spät kommen — nein, nein! Der allbarmherzige Gott im Himmel würde ihn nicht zu spät kommen lassen!

Da — — er sah die riesenhaften Umrisse der geheimnisvollen Erscheinung nicht mehr — — war es geschehen?! War es —?! Und er hatte wohl noch immer sechzig bis achtzig Schritte, ehe er das Ufer erreichte!

Er wollte rufen, schreien in Not und Qual — nur ein heiseres Röcheln gab die Brust her — —

Jetzt war er an das Ufergebüsch herangekommen — er wühlte sich mit zuckenden Armen hindurch, als er plötzlich über dichtverschränktes Wurzelwerk stolperte. (Fortsetzung folgt.)

Clever Stolz & Vitello Margarine
sind die feinsten und bekömmlichsten Ersatzmittel für
Naturbutter!
Stets frisch zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Mein
enorm billiger Verkauf
wegen Umzug bietet ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf von
Damenleibwäsche, Küchenwäsche, Tischwäsche,
:: :: Bettwäsche, Schürzen, Strümpfen etc. :: ::
Walter Drechsler
Gr. Ulrichstr. 54. 385z

Naturgemäße operationslose Behandlung bei fast allen y72
Frauenkrankheiten
Frau Luise Albrecht.
Mitglied des Vereins deutscher Naturheilkundiger. Ausgeb. von Dr. Thure-Brandt u. Dr. Schulz, Berlin. 16jähr. Erfahr. Gute Erfolge. Sprechstunden: Friedenstrasse 28 von 8—10 Tel. 2698 Sprechstunden: Gr. Ulrichstr. 51 III Vorm. 11—12, Nachm. 2—3. Tel. 3557

Jeden Freitag empfehle
frische Seefische
H. Nolte, 379z
Merseburgerstraße 162.

Zeugnis-Abschriften mit Maschinenschrift,
1seitig 10 20 30 50 100 Stück
70 95 115 150 225 Pfg.
sauber und prompt. 1 27
Carl Lewin, Steinweg Nr. 3.

Einmachegläser
mit Patentverschluß bei
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Perf. Plätterin empf. s. in u. a. d. H. Gr. Wallstr. 11, II.

Fahrräder u. Sport-Artikel
Preisliste kostenfrei
bester Qualität allerbilligst.
A. STUKENBROK-EINBECK 15
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Arnika-Haaröl
gegen Haarausfall und Schuppen. Flasche 50 und 75 Pfennig. allein echt bei e194
Max Rädler, Drogerie, Nannischestr. 2.

Seefische
billiger!
Morgen Freitag früh eintreffend: blutfrischer (216b
Kabeljau Pfund 20 Pf.
Schellfisch Pfund 25 Pf.
Kieler Fischbörse,
An der Moritzkirche 5 u. Kl. Ulrichstraße 30.

Magerkeit.
Schöne, volle Büste, abgerundete Schultern, ideale Linien d. Halses durch Dr. Aders „Florandol", ges. gesch. u. m. Garantieschein. Verblüff. Erfolg bis 30 Pfd. Zunahm. Preisgkr. London 1909 m. Gold. Medaille. — Garantiert unschädlich. — Zahlreiche Dankschreiben. Preis 2 Mk. 3 Kartons (zur Kur erforderlich) 5 Mk. Diskr. Versand, [illegible]
durch Versandhaus Pereat, in Schlüchtern, Bez. Kassel. hs64

Küchenlampen
mit gut. Brennern
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Praktische moderne Buchhaltung!
Einricht. u. Führung im Abonn. Akkordvermittlung, Moratorien mit Erfolg, auch auswärts.
Carl Lewin, Bücherrevisor, Steinweg 3. Tel. 1345. 1 26

Bilder-Einrahmungen
in moderner, eleganter Ausführung.
Fensterscheiben
sowie alle Ziergläser liefert billigst 1 657)
Johs. Ewald, Steinweg 24
vis-a-vis Schwetschkestraße.

Sangeslustige Herren
finden freundliche Aufnahme in lange Jahre bestehendem kaufm. Gesangverein (Männerchor). Offerten erb. u. U. 7414 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. [b149

Achtung Erfinder!
Kapitalisten such. gewinnbring. Erfindungen und Ideen einzuführen für welch. 8—10000 Mk. und mehr bezahlt werden. Off. u. A. 407 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. ma 85

!!Achtung!!
Beim Einkauf von 1/2 Pfd. Kakao von 70 Pf. an gebe ich 3 Pfund Zucker mit 75 Pf., sonst a Pfd. 28 Pf.
Reis, großkörnig Pfd. 40—16 Pf.
Linsen, extra groß Pfd. 25—15 Pf.
gesch. Erbsen Pfd. 26 Pf.
grüne Erbsen Pfd. 20 Pf.
Viktoria-Erbsen Pfd. 18 Pf.
Faden-Nudeln Pfd. 30 Pf.
Molk.-Butter, Ia. Qual., St. 75 Pf.
Oranienburger Kern-Seife großer Riegel 50 Pf.
Harzkern-Seife gr. Riegel 48 Pf.
Oberschal-Seife gr. Riegel 58 Pf.
gek. Terp.-Salmik-Schmierseife Pfund 33 Pf.
Bleichsoda Pfund 13 Pf.
Veilchen-Seifen-Pulver m. Geschenken 2 P. 25 Pf.
bei größeren Posten billiger.
Otto Koch, Charlottenstr. 2, Telephon 2754.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Vereins.
Sonnabend gr. Schlachtefest.
Freitag früh [h 6226
Gehacktes und Bratwurst.
Sonnabend
Wellfleisch mit Sauerkohl.

Miet-Pianos
in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei
Balthasar Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34. (204b

Stadttheater. 1/16 II. Rang oder II. Parkett sofort gesucht. Off. u. P. 4175 an die Exped. ds. Bl. *

Beleuchtungsgegenstände
:: für Gas, Elektrisch u. Petroleum ::
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
G. Brose, Leipzigerstrasse 96, Delitzscherstrasse 75.
Bitte meine Auslagen zu beachten! z 59

ff. Blut-, Leber- und Sülzwurst a Pfd. 90 Pf.
Schinkenschmalz " " 80 "
Schüsselsülze " " 60 "
Wurstschmalz " " 50 "
Pökelknochen " " 50 "
gep. Knochenfleisch " " 20 "
empfiehlt 17 z
Wilh. Nietsch sen., Inh.: Ernst Nietsch, Fernr. 166, Hoflief., Leipzigerstr. 77.

Rekruten-Socken 1 3
in bester Qualität zu soliden Preisen neu u. anstricken.
Winterstein, Oleariusstr. 9.

+ Frauen + 094
kaufen Sie keine nutzlos. Pulver od. Tees, sondern verlang. Sie stets sofort: „Wichtige Ratschläge für jede Frau". Prospekt gratis. Off. unt. Postlagerkarte 94, Halle a. S.

Konkurrenzlos billige
Extra-Offerte
Helg. Angel-Schellfisch
1 1/2—4 Pfd. h 04558
Pfd. **33** Pfg.
Außerdem:
Pa. große Rotzunge, Ia. Tafelzander, Heilbutt, ff. Schellfisch ohne Kopf, ff. Cabliau ohne Kopf, bratfertige Karbonaden, lebende Karpfen, Schleie, Aale.
Garantie f. feinste Qualität. — Billige Preise. —

Alfred Roeder.
Gr. Ulrichstr. 39.

Knaben-Anzug- und Kostüm-Stoffe.
Ausnahme-Preise.
Edmund Vollrath, Manufakturw.-Engros-Versand, Halberstädterstrasse 3, part. h 04401

Habe jetzt großes Lager
in prima z 388
Klee- und Wiesenheu, Stroh, Hafer, Häcksel, Melasse, Hühnerfutter, Kleie, Reismehl, Quakerfutter, Hafererſatz, Trockenschnitzel ꝛc.
und empfehle diese zu billigsten Tagespreisen.
Hermann Meusel Nachf.,
Inh. H. Mesterjahn, Alter Cauenaerweg.
Telephon 1260.

Putzin
der beste flüssige Metallputz.
Ueberall zu haben. db 25

Gebr. Kroppenstädt
Möbelfabrik,
Gr. Märkerstr. 4. :: :: Tel. 2973.
Spezial-Fabrik für mittl. Ausstattungen von 600, 800, 1000 bis 4000 Mark.
Erstklassige Arbeit. ::: Hochmoderne Formen.
Bekannt durch billige Preise und reellste Bedienung.
Kataloge gratis. ::: Ansicht gern gestattet und erbeten.
Lieferung frei Halle und Umgebung. y 63

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die gestern erschienene Nummer des „G.-A." enthielt u. a.

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	103
Kauf-Gesuche	22
Vermietungsannoncen	153
Miet-Gesuche	31
Stellen-Ausschreibungen	181
Stellen-Gesuche	43
Unterricht-Anzeigen	8
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	31
Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche	29
Familien-Anzeigen	7
Amtliche Anzeigen	10

869 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191109080/fragment/page=0012

Verkäufe

Grundstücke ꝛc.

Gärtnerei, erstklassiger Boden, große Zukunft, Vorort Halle, Nähe Marktpl., weg. schw. Krankh. günst. zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. D. 4144 a. d. Exped. d. Bl. *

Geschäfts-Verkauf.
Wegen Krankh. der Inhaberin ist ein seit 30 Jahren in gutem Rufe stehendes bess. Tapisserie- und Besatzgeschäft an zahlungsfähige Käufer möglichst bald abzugeben. Dasselbe befindet sich in einer Beamtenstadt von 20000 Einwohnern, liegt in verkehrsreicher Straße und hat nur bessere, gute Kundschaft. Selbstkäufer wollen Offerten unter T. 5797 an die Expedition dieses Blattes richten. a03745

Mein in bester Geschäftslage in Halle a. S. befindliches
Schok.-Geschäft
beabsichtige ich an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. Uebernahme kann jederzeit erfolgen. Off. unt. T. 5337 an die Exp. d. Bl. h04501

Hotels, Gasthöfe, Restaurationen, Geschäfte jeder Art
vermittelt streng reell das altbekannte Büro *
R. Hoffmann, Halle a. S., Tel. 2111. Gr. Klausstr. 14.

Ein gutgehendes
Konfitürenwaren-Geschäft, f. einz. Person pass., bill. zu verk. Off. u. F. 4166 an die Exped. d. Bl. *

Materialw.- u. Gemüsehandlung sofort billig zu verkaufen. Offert. unt. K. 4170 an die Exped. d. Bl. *

Haus mit Laden u. Garten, am Stadttheater gelegen, ist zu verkaufen. Offerten unt. N. 4173 an die Exp. d. Bl. *

Flottgehendes Hausiergeschäft mit Pferd und Wagen fortzugshalber zu verkaufen. Offert. unt. S. 4176 an die Exped. d. Bl. *

Restauration, ca. 200 Hektol. Bier, viel Schnaps, gebe ich ab. Erforderlich 2000 Mark bar. **Hoffmann, Halle a. S.** Tel. 2111. Kl. Klausstr. 14. *

Kl. Restaurant, schön. Grundstück mit Schweineschlächterei verbunden, gut. Geschäft, in Anhalt, Stadt (11 000 Einw.) krankheitsh. sehr bill., 20 000 Mk., b. 1500 b. 2000 Mk. Anzahlg. zu verk. (Kein Reichsstempel, keine Konz.- u. Umsatzsteuer.) C. E. Risch, Dessau, Friedrichsallee 39. a4756

Die unweit der Sachsenburg gelegene **Weineck'sche**
Villa in Oldisleben
ist wegen Todesfall für 30000 M. verkäuflich. Anzahlung 5000 M. Südseite, herrliche Lage, umfassende Fernsicht, 11000 qm Garten, Gewächshaus, Geflügelhof, elektr. Licht, Gas, Wasserleitung.
Luise Braun, Hersfeld. 155

Meine gutgehende
Bäckerei, Konditorei u. Café
mit voller Schankkonzession, Gartenlokal u. Kegelbahn, sowie Acker u. Wiesen in einer kleinen Stadt will ich Familienverhältnisse halber verkaufen. Preis 38 000 Mk. bei 8—10 000 Mark Anzahlung. Offerten erbitte unter T. 6077 an die Expediton d. Bl. h03780

Zigarrengeschäft,
gutgehend, Eckladen, in bester Geschäftslage, ganz besonderer Umstände halber sofort od. später preiswert zu verkaufen. Offert. unt. D. 4224 an die Exped. d. Bl. *

Das Hausgrundstück
Herderstr. 8 in Halle a. S. ist erbteilungshalber durch mich sofort zu verkaufen. Offerten erbet. an **Albert Franke, Merseburg, Annenstrasse 29.** a 03786

Stadtrestaurant m. ca. 200 hl jährl. Bierums. usw., 475 Mk. Extra-Mietseinn., ist b. 1500 M. Anzahl. f. 27 500 M. sof. Fam.-Verh. halb. zu verk. Rückporto erb. Näh. d. E. Sander, Nordhausen, Schreiberstr. 4. a03785

Gut gehendes
Kolonialwaren-Geschäft
mit ca. 20 000 Mark Umsatz unt. günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter B. 4202 an die Exp. d. Bl. *

Für Gärtner bietet sich eine äußerst günstige Gelegenheit, eine kleinere a4747
Gärtnerei
mit denkbar bestem Absatz, Ia. Boden, sehr bequemen Wasserverhältnissen und schöner Wohnung, zu betreiben. Nur strebsame Leute mit etwas Kapital erhalten nähere Angaben unter T. 6157 an die Exped. ds. Bl.

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e209 Rabattmark. Gegr. 1873.

Kldrschr. b. Anhalterstr. 12 p. l. †230

Kinderwagen m. G.-R. billig Hamann, Reideburgerstr. 5. Sch2

Schöner Kriegshund
wegen Wegzug sofort zu verkauf. Preis 60 Mk. Näheres u. T. 5357 an die Expedition d. Bl. h 04502

Parzellierung
auf Kredit.
Acker-, Wiesen- u. Gebäude-Verkauf
:: zu Bennstedt, Bez. Halle. ::
Sonnabend den 9. September 1911,
:: nachmittags 5 Uhr anfangend, ::
sollen im Gasthofe des Herrn **Hennig** zu Bennstedt die bisher dem Landwirt Herrn **Richard Breter** gehörigen z 389
Grundstücke und Gebäude
im ganzen, geteilt oder auch in kleineren Parzellen verkauft werden.
Die Grundstücke werden unter **sehr günstigen Zahlungsbedingungen, auch auf Kredit,** verkauft, wozu Kaufliebhaber mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen sind.
Kleinere Ackerwirtschaften jeder Größe, ebenso auch Gebäude allein werden in Tausch genommen.

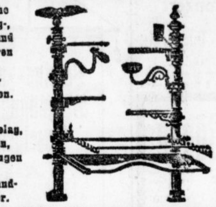
Spekulationsobjekt
für zwei tüchtige Kaufleute.
Altershalber und wegen Ueberbürdung ist ein
Getreide- u. Futterartikel-Geschäft
in bedeutender Industriestadt Thüringens sofort zu verkaufen. Der Preis beträgt für die Grundstücke 135.000 Mk., die Anzahlung ca. 40.000 Mk. Das Geschäft ca. 60,000 Mk. Der Umsatz, welcher noch bedeutend gesteigert werden könnte, beträgt jährlich über 360,000 Mk. Das Objekt ist äusserst günstig am neuen Güterbahnhof gelegen, besteht aus Wohnhaus mit 5 Wohnungen, im Parterre sind Kontor, 4 Zimmer und Küche, die erste und zweite Etage haben je eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und Gewölbe und je eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche, Seitenstallgebäude, Hinterhaus mit 4 grossen Getreidespeichern, grossen Hof mit 2 Einfahrten und Gartengrundstück von ca. 1000-1200 qm Fläche, hat 24 m Front und gibt gut 2 Baustellen. Es lässt sich leicht ein Restaurant erbauen, da grosser Verkehr. Das Grundstück grenzt an 2 Strassen und ist das einzige am neuen Güterbahnhof, wo noch gebaut werden kann. Die Uebernahme möchte möglichst bald erfolgen. Zahlungsfähige Käufer mit obigem Kapital erhalten bereitwilligst nähere Auskunft unter **C. 7233 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** hs22

Masken-Verleihgeschäft
Umstände halber sofort spottbillig zu verkaufen. Angebote u. T. 5717 an die Exped. d. Bl. erbeten. a 4727

An der neuen Yorkstraße (II. Zone) sind z250
Baustellen
mit versch. Frontlänge u. Tiefe zu verk. Preis pro qm von 23 Mk. an inkl. aller Straßenkosten.
Näh. **Rob. Franzstr. 15, Comtor.**

Terrain-Verkauf! Erbteilungshalber soll das den Kirchner'schen Erben gehörige, an der Dessauerstraße und Landrain gelegene, ca. 25000 qm große Grundstück im ganzen oder geteilt billig verkauft werden. Näh. **E. Stein,** Dessauerstraße 48b. Telephon 2697. z 371

Schaufenster-Einrichtungen
in jeder Ausführung für alle Branchen.



Sämtliche Messing-, Eisen- und Holzwaren zur Innen-dekoration.
Treppen-Belag, Schienen, Läuferstangen etc. Mess. Handgeländer.
Kunstgewerbl. Gebrauchsgegenstände, Flurgarderob., Garderobeständer, Blumenkrippen, Ampeln etc. etc.
Heizkörper-Verkleidungen. Windfänge und Türgitter.
Auffrischen, Färben und Reparieren sämtlicher Messingwaren.
Messinghaus **Fritz Fügemann,** (h3663
Fernspr. 1430. Leipzigerstr. 67. Fernspr. 1430.

Ueberzähliges, schweres (a3740
belgisches Pferd
zu verkaufen Schiepzig Nr. 9.

1000 Ztr. Silesia
Lieferung Oktober, zu verkaufen. Offerten mit Preisangabe an **Kolz,** Rittergutspächter, Leschcain bei Egersfeld. a4697

2 neue **Federbetten** a 18 M., Deckbett, Unterbett u. Kissen zu verkaufen. **Dörge,** Alter Markt 32, I. e64

Gut erhalt. Billard
billig zu verkaufen Leipzigerstraße 32, Tapet.-Gesch. 30z

Grosser Möbel-Verkauf
zu spottbilligen Preisen.
Billigste Bezugsquelle für
Brautausstattungen
sowie einzelner Möbel.
E. Mass, Gr. Steinstr. 27/28, Germania-Säle. *

Gebrauchte Nähmaschinen, gut nähend, billig zu verkaufen. Moritzstr. 5 part. l. *

Hochtragende Zugkuh verkauft **A. Conrad, Könnern.** † 299

Künstlerin,
welche nach Südamerika engagiert ist, will ihre sehr schönen, echten
Perser Teppiche,
große und kleinere Stücke, preiswert verkaufen. Offerten unter E. 3985 an die Expedition d. Bl. *

2 Pianinos
wenig gebraucht, zu **350** und **425 Mk.** unter voller Garantie zu verkaufen. h 04504
Maercker & Co.
Neue Promenade 1a.
(Saale-Zeitungs-Passage.)

Gut erhaltener Nußbaum-Schreibtisch preiswert zu verk. * Viktor Scheffelstr. 11, II.

Geldschränke in groß. Ausw., gepanz., schon von 155 Mk. an, Geldschränke z. Einmauern in allen Preislagen. **Ad. Schultze,** Merseburgerstraße 8. †356

Ein mittleres Pferd,
5 Jahre alt, fromm und fehlerfrei, gut im Zug, gutes Ackerpferd, verkauft preiswert a4721 C. Scherf, Cönnern a. S.

Fortzugshalb. einige gut erh. Bettstellen mit guten Matratzen billig zu verkaufen * Forsterstr. 3. part. lks.

Auto.
Verkaufe wegen Aufgabe des Automobilsportes meinen 6/14 PS. N. A. G.-Wagen. Derselbe ist wegen Verkaufes erst jetzt nachgesehen, vor kurzem neu bereift worden und in jeder Beziehung in tadellosem Zustande Preis 3500 Mark. A. Ulbricht, äuß. Delitzscherstr. 39. h04539

Gebr. Pianinos,
tadellos erhalten, für Mk. 250, 300, 400, 450 ꝛc. zu verkaufen.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. b196

Verkäufl. Freitag 8. 9. u. 10. 9. Radewell, Burgstr. 11: Gasherd, 1×0.50 m, m. emailliert. Bratröhre u. 2 Lochpl., w. gebr., sow. 2 Gasplätten m. Stell. u. Plättbr., Schreibt. m. Schr.-Aufs., nußb. pol., Küchenschrk., 3 Bettstellen m. Matr., grünes Sofa, Kleiderschrank, Spiegel mit Konsole, groß. Waschwanne, Kopierpresse, Vogel-Voliere, 1.50×1.00×0.60 Meter, Vogelbauer, Petrollampen, Weinflaschen, Partie Brennholz (Brunnenrohr, Fahrdielen, Planke etc.). †303

Mod. Plüschsofa 48 M., Sofatisch 8 M., gr. Spiegel mit Konsole 28 M., Rohrstühle a Stück 3.50 M., Kleidersekretär 33 M., Waschtisch und Nachttisch mit Marmor, nur wenig gebraucht, zu verkaufen Harz 14, parterre. *

Plüschsofa 40, Kommode 10, Stegtisch 10, Bettstelle m. Matr., Stühle z. verk. Sternstr. 13, p. *

Eleganter Kindersport-Sitz- u. Liegewagen, zusammenklappbarer Sportwagen, Kinderstuhl, gepolst. Aufwaschschrank, weil überflüssig, billig zu verkaufen. Ammendorf, Bahnhofstr. 2, bei Heerdegen. a4752

Guter Handrollwagen zu verkaufen Jacobstr. 60. *

Gelegenheitskauf.

Fahrräder, mit Freilauf, noch w. neu, sehr feine u. stab. Fabr., Adler u. Brennab. m. Lat. und eleganter Ausführung verkauft billig. **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Kl. Ulrichstraße 35. *

Gut erh. Kinderstuhl billig zu verk. Wielandstr. 3, II. Strauss. *

Orphenion mit vielen Platten, gut erhalten, billig zu verkaufen bei Frau Bläke, Reilstr. 22. *

Wenig gebr., leicht. Selbstfahrer, sowie ein 2rädriger Handwagen zu verk. Glauchaerstr. 52a. *

Altes Bauholz
als Brennholz billig zu verkaufen Schwetschkestraße 35. *

Sehr wenig gefahrenes **„Weil"-Rad** mit Freilauf für 65 Mk. zu verkaufen Friedrichstr. 52, II. r. *

Gaseinrichtung
für hängendes und stehendes Licht spottbillig zu verkaufen Moritzzwinger 14, Laden. 202b

Hochedle
Schäferhündin,
14 Wochen alt, Vater: „Michel von Halloria", billig zu verkaufen **Passendorf,** Hallesche Straße 3. Tel. 1628. a03775

Frettchen zu verkaufen Ober-Esperstedt Nr. 18. a4737

Belg. R.-Kaninchen billig zu verk. W. Bosse, Triftstr. 5. *

Kaninchen zu verk. (a3778 Schönnewitz, Leipzigerstr. 16.

Gutes, braun. Arbeitspferd
steht zum Verkauf Diemitz, Werderstraße 2. *

Sofa zu verk. Geiststr. 35, IV. *

Nähmasch., Fahrrad, Lexik. z. v. Schulstraße 11, I. *

Sofa, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federbett, a. gut erh., b. Rannischestr. 22, I. *

Bessere, solid gearbeitete
Laden-Einrichtung,
für jedes Geschäft passend (auß. für Materialwaren) billig zu verkaufen Steinweg 52, II. r. *

Weit unter Preis.
Mahagoni-Schlafzimmer, hochelegant. Schrank, Mitte Spiegeltür, Speisezimmer, dunkel eiche, mod. Salon-Einrichtung verkauft staunend billig e195
S. Rosenberg,
Geiststraße 21, 1 Treppe.

Fein. Damenschreibt. u. Schrank bill. zu vk. Gr. Steinstr. 63 II. *

Rundsch.-Nähmaschine billig zu verkauf. Heinrichstr. 1, Keller. *

Ein Regulier-Füllofen und eine Schmidsche Waschmaschine zu verkaufen. Steinweg 46/47 II l. *

Einsitzig. Sportwagen zu verkaufen. Triftstr. 1 II l. *

Guterhaltener Sportwagen zu verkaufen. Böllbergerweg 20 pt. *

Neue Nähmaschine umständeh. f. bill. z. vk. Dryanderstr. 25 I r. *

Federbett zu verkaufen. Triftstr. 3 III l. *

3½pferdiges einzylindriges
Panther-Motorrad,
vollständig renoviert u. neu bereift, weg. Anschaffg. ein. Wagens für Mk. 300 zu verkaufen. Offert. unt. V. 4179 an die Exp. d. Bl. *

Gebr. echt nßb. Vertiko umständeh. bill. zu verkauf. Spitze 8 II r. *

Speisekartoffeln,
sehr gut kochend, a Ztr. 4 Mk., verkauft, solange Vorrat reicht. **Louis Trinks, Mühlweg 22a.** *

Spiegel mit Schränkchen, Sofa mit Sessel, Bettschirm, Bücherschrank, Schreib- und Ausziehtisch billig zu verkaufen. Alte Promenade 26 II. *

Gr. Flügel, guterh., spottb. z. vk. Off. u. H. 4168 a. d. Exp. d. Bl. *

1 Doppelflinte, Kal. 20, f. Hühnerjagd passend, billig zu verkaufen. Marthastrasse 37 III. *

Messing-Gaskrone (1 u. 3 Lamp.), vorzüglich erhalt., fast wie neu, billig zu verkaufen. **Alte Promenade 8 I.** † 421

Fast neues Grammophon mit Platten billig zu verkaufen. Näh. Dryanderstrasse 35, Laden. †431

Waschmaschine ist zu verkauf. Schulstr. 7. *

Wegen Fortzug sind die ganzen **Möbel** zu verkaufen. Offert. unter U. 4178 an die Expedition dieses Blattes. *

Guterh. Kleiderschr., 1½ m Front, billigst. Dittmar, Kl. Klausstr. 5 I. *

2 große Bogenlampen,
6 Liliput-Bogenlampen
gebraucht, preiswert zu verkauf.
Franz Reich,
Gr. Steinstrasse 74 I. h 04547

Nationalkasse,
gebraucht, für **250 Mk.** zu verk.
Musterlager und Vertretung.
B. H. Zimmer, h04559
Tel. 3124. Jägerplatz 34.

Ostpreusse,
1,70 groß, flott und sicher im Geschirr, sofort billig zu verkaufen. Halberstädterstr. 3. *

Mod. neues Schlafzimmer,
sol. Arbeit, innen Eiche, gr. Ankleideschrank f. 370 Mk. zu verk. Königstr. 28, ½ Tr. † 444

Bekanntmachung.
Ca. 60 Stück e 766
Straßenlaternen
nebst den zugehörigen eisernen Laternenpfählen u. Laternenhaltern, sowie eine Pumpe mit doppeltem Ausguß u. ca. 23 m guterhaltene eiserne Rohre sind billig zu verkaufen.
Magistrat Löbejün.

Sofa 28, Kleiderschr. 15, Vertik. 15 M., Bettst. m. M. 18, Schreibsekr. 18, Tisch 6 M. u. v. a. billig Gr. Klausstr. 11, pt. *

Gebr. Bettstelle m. Matr., Seegras, billig zu verk. Pfälzerstr. 5, I. links. *

W. Kinderwag., N.-G., 17 M. Trödel 15, p. *

Bettst. m. M. 22, Schreibt. 36, Wasch- u. Nachttisch zus. 20 M., Dez.-Wage m. Gew. 10 M. z. v. Talamtstr. 9, I. r. *

Herrenrad m. Frlf., f. neu, 55 M., Bettst., Matr. 20, Sofa 32 M., Spieg. z. vk. Jentsch, Gr. Klausstr. 38. *

Plüschsofa statt 75 nur 48 M. Vertiko echt m. Spieg. u. S. st. 85 nur 63, Trum. 40, Flurgarder. 18 M. Steg 2. Ba24

Büfett, 2 pol. Bettst., 4 Stühle, 1 Waschtisch, Spiegel mit Stufe, billig zu verkaufen Krukenbergstr. 10, pt. links. z377

Sitz- u. Liegewagen billig zu verk. Beesenerstr. 18, H. II. I. Ge15

Gut erh. Kinderwagen bill. zu verkaufen Heinrichstr. 14, III. *

Gut erh. Fahrrad bill. zu verk. Leipzigerstr. 11, i. Lad. h04561

Mod. Kinderwagen spottbill. zu verk. Gr. Klausstr. 10, pt. *

Stark gebaut. Handleiterwag., 8 Ztr. Tragkr., in gut. Zustande, sow. Hundegeschirr zu verk. Näh. Diemitz, Halleschestr. 1, i. Gesch. *

Echter Dobermann, 1¼ Jahr alt, wachsam, stubenrein, bill. zu verkaufen Zenkerstr. 11, I. *

F. Kinderw. z. v. Ritterstr. 13, I. *

Bettst. m. M. 18, 2tür. Kleiderschrank 20, Kinderbettst. 3, Sofa, wie neu, 25, Stegtisch 8 M., zu verk. Mansfelderstr. 65. Re5

Sofa 15 M., Auszieht., Bettstelle, Matr., Federbett billig zu verk. Dryanderstr. 24, I. l. †454

Bettst., aufgep. Federmatr. 15 M. Magdeburgerstr. 60, Sout. †464

Chiker mod. dunkelbl. Paletot Größe 44, äußerst billig zu verkaufen Sternstr. 5, I. †469

Bequem. schön. Plüschsofa, gr. einf. Tisch, Spiegel, verschied. Küchensachen bill. zu vk. Anzus. 3—6 Uhr Franckestr. 7, II. †471

Breite Bettst. m. saub. Matr. f. 12 Mark Weidenplan 7, I. r. *

Gut erhalt. einf. Küchenschrank zu verkaufen Gräfestr. 21, II. *

Herrenschreibtisch m. Türenaufs. 28 Mark Breitestr. 11. part. *

Neue Remington-Schreibmaschine Nr. 10, mit sichtbarer Schrift, zu verkaufen. Offerten unter L. 11 411 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. †445

Plüschsofa, Küchentisch zu verkaufen Wielandstr. 1, III. Ke8

Zwei drei Monate alte Dackelhunde billig zu verkaufen Sophienstr. 36, III. *

Umzugsh. 1 Grude, 1 Küchenschr., 1 Kleiderschrank, 1 eiserne Bettst. mit Matratze billig zu verkaufen Königstr. 71, II. r. †456

Nähmaschine, gut nähend, für 15 Mark zu verkaufen h04552 Brüderstr. 9a, part. *

Einige Zentner Birnen zu verkaufen Seebenerstr. 58a. o 85

Umzugshalber Gaslampen zu verkaufen. Reilstr. 32. 11 pr

N. Waschm. z. vk. Kurallee 1 II. *

Kaninchenstall, transp., 3 Etag., b. z. vk. Magdeburgerstr. 28 H. I. We18

Alt. Sofa z. v. Friedrichstr. 33, pt. 15pr

Gr. Spieg. m. Tisch 28 M. Steg 2, p. Ba25

Kauf-Gesuche

Grundstücke ꝛc.

Rentables Kolonialwaren-Geschäft
auf dem Lande v. zahlungsfähigem Käufer gesucht. Off. u. L. 10871 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †371

Zinshaus
m. geregelt. Hypothek. m. ausführl. Angab. b. 1000 Mk. Anz. z. kauf. ges. Off. u. E. 4225 a. d. Exp. d. Bl. *

Baustelle od. altes Gebäude
zwecks Neubau in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe, Preis pp. unt. T. 4457 an die Exped. ds. Bl. 14[illegible]

Haus 68y
mit Viktualiengesch., Toreinf., Lagerraum, pass. für Kartoffelhandel, sof. z. kauf. ges. Off. u. K. A. 579 an An.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a. — Agent. verb.

Ein Haus
am liebsten mit Laden, sofort zu kauf. gesucht. Off. u. L. 11231 an d. Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34. †426

Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Zu erfr. Friedrichplatz 3, i. Lad. *

Verschiedene

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb. e 208
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Milch
120 bis 150 Liter täglich gesucht, sofort oder später. Offert. unt. U. 4018 an die Exp. d. Bl. *

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. ꝛc. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen.
Per Postkarte bestellt, komme sofort. **Telephon 2191.** *

Junge, schwere, frischmilchende
Kuh,
gut im Nutzen, kauft a4720
C. Scherf, Cönnern a. S.

1 guterhaltener
Handwagen
wird zu kaufen gesucht
Bernhardystraße 8. *

Einige Tausend
Rhein- u. Moselweinflaschen
zu kaufen gesucht. e 761
Geiststr. 19, Hof, im Keller.

Zahle 8–25 Mark für getr. Anzüge,
Ueberzieher, Mäntel, Pelze, j. Art Herrenkleider, Schuhwerk, Beamt.- u. Militärs., Möb., Bett., Waffen, alt. Gold, Silb., Altertüm. Best. erb. **Schleich,** Alter Markt 34. e7

Guterh. Herr.-, Damen- u. Kinderkl., Schuhwerk f. Gressler, Reilstr. 26. *

Pferde-, Rinder-, Schweine- **Kadaver** holt zu hohen Preisen 7z, Fleischmehlfabrik Halle a. (S.) Canenaerweg 5. — Tel. 835

1 Geldschrk., 1 Brückenwagen
zu kaufen gesucht. Offerten unt. T. 5877 a. d. Exp. ds. Bl. h 6219

Suche für meinen Saal
4 grosse Heizöfen
zu kaufen. Offert. unter T. 5917 an die Exped. ds. Blattes. *

Badewanne, emaill., zu kauf. gesucht. Off. mit Pr. unt. T. 5997 an die Exped. ds. Bl. h 6221

Gebr. guterh. Schreibtisch (mögl. Mahagoni) zu kaufen ges. Off. u. E. 4185 an die Exp. d. Bl. *

1 Satz gebr. guterhaltene Räder für l. Rollwagen zu kaufen ges. Off. unt. D. 4184 an die Exp. d. Bl. *

Gasofen zu kaufen ges. Offert. unter O. 4194 an die Exp. d. Bl. *

Gebrauchte guterh. Ladenregale für Manufakturwaren u. Ladentisch zu kaufen gesucht. Off. unt. D. 4204 an die Exped. d. Blatt. *

Fahrrad,
gebraucht, sofort zu kauf. gesucht. Sakatsch, Triumph-Automat, I. Etage. † 465

Gebrauchte größere
Telephonzelle
zu kaufen gesucht. e 77
Angebote unter S. 4236 an die Expedition dieser Zeitung.

Verschiedene

Magen, Leber, Nieren
vorz. funktionieren, seit ich regelm.
St. Barbara-Tee
trinke, fühle ich mich sehr wohl, ein rechter Frauentee 0.50 u. 1.00
Best.: Flor. til. samb. Fol. Senn. Mittefol. b 200
Bahnhofs- u. Löwen-Apotheke.

Damen
wenden sich bei Frauenleiden jeder Art (diskrete, gewissenhafte Behandl.) vertrauensvoll an *
Frau Marie Stöcker,
ärztlich geprüfte Masseurin,
Spiegelstr. 4, II. (Auch Sonntags)

Suche Ende d. Mts. Möbelwagen von Großlehna nach Halle a. S. Off. m. Preisang. unt. T. B. postlag. Altranstädt. *

Walhalla-Theater
Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Heute Donnerstag (19. Tag) Grosser Entscheidungskampf
Rajkowiecz, der serbische Riese
gegen **Michailoff,** Champ. v. Russland,
ferner 219 b
Pohl Abs II gegen **Westergard,** Amerika,
Rödel, Bayern gegen **Gerigkoff,** Kosak.
Vorher: Johnson-Jeffries und das brillante Programm.

Saale-Dampfschiffahrt,
Karl Demmer, e. F. Tel. 1625.
Zum Jahrmarkt, den 10. u. 11. September cr., von **Wettin nach Halle.**
Ab Wettin 9⁰⁰ vormittags. Rückfahrt 7⁰⁰ abends. 218 b
Dienstag den 12. September ab Wettin früh 7⁰⁰.

Zum Markt
Ab Sonntag den 10. September
Sensationeller Besuch in Halle!
Die zusammengewachsenen
Zwillinge
Blazeks
und ihr Kind **Franz'l,** welches am 16. April 1910 geboren wurde, werden auf einige Tage Halle besuchen und sich die Ehre geben, auf dem
Roßplatz, am Wasserturm,
das hiesige und auswärtige Publikum zu empfangen. *
Im eigenen Theaterbau.

Raben-Insel.
Etablissement Kurzhals.
Freitag, 8. Sept., von nachm. $3^1/_2$ Uhr ab
Gr. Konzert,
ausgeführt vom gesamten **Rohland-Orchester** unter persönl. Leitung des Hrn. Musikdirektor **F. Rohland. Programm 10 Pfg.** z 383

Lichtenhainer Krug,
Inh.: **Hermann Bosskugel.**
Morgen, sowie jeden Freitag abend von 6 Uhr an
Thüringer Rostbratwürste und Rostbrätle, h 6233
wozu freundlichst einladet D. O.

Böttchers Gasthof u. Gartenetablissement Teutschenthal
empfiehlt seine **geräumigen Lokalitäten mit Saal, Bühne und Flügel** sowie **herrlichen großen Garten mit schattigen Nischen, Kolonnade** und **Grotten** verehrlichen Vereinen und Ausflüglern als angenehmen Aufenthalt. l 36
Fernsprecher Nr. 2.
Jeden Sonntag **Preiskegeln u. Preisschießen.**

Zum Spanischen Garten
Große Ulrichstraße 31. Leipzigerstraße 45.
Alter Markt 3. h 6223
Frisch eingetroffen 1 Waggon französische Weintrauben von den Besitzungen Fontainebleau.
Wie bekannt allerfeinste süße Ware.
Gebrüder Balaguer.

Café Roland.
Täglich **Konzert** des h 6152
Ung. Künstler-Quartetts.
Dir. **Stoyka-Miska.**
— Anfang $7^1/_2$ Uhr abends. —
Warme Speisen bis 2 Uhr nachts.

Tonbild-Bühne.
Nur noch 2 Tage.
Donnerstag u. Freitag
Der Weltschlager
Der Aviatiker und die Frau des Journalisten.
Das sensationellste Drama der Gegenwart.
Spieldauer circa $1^1/_4$ Stunden.
Trotz der grossen Kosten keine erhöhten Preise.
h 04554

Bad Wittekind.
Freitag den 8. September nachm. $3^3/_4$ Uhr
Kur-Konzert
Stadttheater-Orchester.
Kapellmeister Alfred Elsmann.
Eintrittspreis pro Person 35 Pfg.
einschl. Billettsteuer. e 226

Jeden Freitag **Schlachtefest.**
Fritz Bensel, Rich.Wagnerstr. 49,
Mitglied d. Rab.-Sparvereins. *

Morgen Freitag **Schlachtefest.**
Wilh. Hädicke, Goethestraße 33, *
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**
O. Grabaum, Mansfelderstr. 3,
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins. *

Morgen Freitag **Schlachtefest.**
Fr. Hahn, Fleischerstr. 13. *

Freitag Ge 14 **Schlachtefest.**
H. Fromme, Liebenauerstr. 5.

Jeden Freitag **Schlachtefest.**
E. Sorg, pr 13 Hermannstraße 7.

Gärtner's Restaurant,
Ecke Dessauer- u. Hardenbergstr.
Sonnabend den 9. d. Mts.
Schlachtefest.
Früh von 9 Uhr **Wellfleisch.**
Abends **div. Wurst.** We 20

Otto Später
Steinweg 18, Jeden Freitag Schlachtefest.

Solide Familien
erhalten sämtliche **Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe** 2c. 2c. in nur reeller Ware, auch auf
= Teilzahlung =
bei **Fr. Gronau,** Barfüßerstr. 16.
Wäschefabrik u. Versand-Geschäft. 5 b

Frische Knick-Eier
billigst
Spezial-Eier-Groß-Geschäft
7 Talamtstraße 7. *

50 000 Stück l 4

Obst-Aufbewahrungs-Gestelle!
Direkt ab Fabrik frko. jed. Bahnstation. 5 Stück für Mk. **6.** Grösse ca. 100×50 cm. Verschliessbar in Schrankform Mk. **12.—.**
Bayerische Wald-Industrie
Giesecke, Schmidt & Co., Cöthen i. A. Nr. 3

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen
gelangen zur Kenntnis des größt. Teiles der Mitglieder und Freunde jedes Vereins und des interessierten Publikums, wenn sie im **General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis** ausgeschrieben werden.

Neuer Sauerkohl,
hochfeine, wohlschmeck. Ware, liefert in Orhoften und kleinen Gebinden billigst
Carl Lange sen.,
Sauerkohlfabr. m.elektr.Betrieb.
Fernruf 1086. h 6206

Giftweizen, Mäusepillen,
sicher wirkend. h62 03
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern. e20
Leipzigerstr. 22

Speise- u. Wohnzimmer
in Eiche u. Nußb. in gediegener, schwerer Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung empfiehlt
G. Schaible,
l 25 **Kunsttischlerei,**
Grosse Märkerstr. 26, Alter Markt 1.
Transp. nach allen Orten Deutschlands frei.
Kataloge gratis und franko.

Für Konsumenten offeriert:
Hall. Siedewürstchen
in Dosen, u. zwar in Packungen von
40 Paar große **6 Mk.**
40 Paar kleine **4.80 Mk.**
20 Paar Regensburger **4 Mk.**
Wurst- u. Fleisch-Konservenfabrik
Wilh. Nietsch jun., **Geiststraße 17.** 291z

Prof. Ehrlich's
Bedeut. f. d. Wissensch., sowie
Geschlechtskranke,
Heilung der **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thisquen's** Biochemische Werke, **Köln,** A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Braunbier
täglich frisch, empfiehlt 14 z
Günthers Brauerei.
Verkauf nur 7—12 u. $1^1/_2$—$5^1/_2$ Uhr.

Apollo-Theater.
Direktion **Gustav Poller.** e 94
Allabendlich 9.30 Uhr: **das große amerikanische Schaustück:**
„Um ein Weib"
in 7 Bildern von **Carl E. Pollak u. E. Bach.**
u. a.: Wettfahrt eines Expresszuges und eines Automobils.
Keine kinematographische Vorführung, sondern dramatisch dargestellt von ersten Schauspielkräften unt. Anwendung der großartigsten, bisher noch auf keiner Bühne gezeigten Effekte.
Vorhergehend: **der ausgewählte Varieteteil.**
Nur frühes Kommen oder die Benutzung des Vorverkaufes im Theaterbureau sichert gute Plätze!

Ausstellung
von Aquarien und Terrarien des Vereins „Daphnia" (E. V.)
vom 7. bis 18. September in sämtl. Sälen des **Wintergartens.**
Eintritt inkl. Katalog 50 Pf., Kinder inkl. Katalog 30 Pf. h 6205

Gasthof zur Weintraube,
Geiststrasse 58. Telephon 590.
Rote Straßenbahn-Linie.
Ausspann, Logis 1.00 und 1.25 Mk. dh 1
Ia. Hell, Dunkel, Lichtenhainer, offene u. geschl. Gosen usw.

Für Händler, Hotels etc.
Fallbirnen von grossfrüchtigen Tafel-Sorten empfiehlt
Paul Huber, Obstbaumschule, Halle a. S.,
Merseburg. Chaussee 10. Fernspr. 22 Amt Ammendorf-Radewell. (h 6220

Zöpfe

Locken-Chignons
finden Sie in größter Auswahl zu denkbar **billigen Preisen** bei
Zopf-Siebert, Haar-Manufaktur
Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I. Etage und 33.
Spezial-Damen-Frisier-Salon der Neuzeit.
Frisieren 75 Pfg. Kopfwäsche mit Frisur 1 Mk. h 04564
Abonnement in und außer dem Hause.

Ziehung schon 21. September 1911
Los nur **50** Pf. — **Schneidemühler** — Los nur **50** Pf.
Automobil- und Pferde- Lotterie
3103 Gewinne im Gesamtwerte von **Mark**
100000
darunter 50 Haupttreffer W. Mark **70000**
3003 Silbergewinne i. W. v. M. **20000**
Ein Automobil M. **15000**
1 Equipage mit 4 Pferden Mark **10000**
Lose à 50 Pf. 11 Lose aus verschied. Tausend. **5 Mk.** Porto u. Liste 25 Pf. extra.
In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie durch das General-Debit
H. C. Kröger, Bankgeschäft, **Berlin W. 8,** Friedrichstr. 193 a.
Telegr.-Adr.: „Goldquelle".
In **Halle** bei: **Pettrich & Kopsch,** Talamtstr. 6, **Otto Arndt,** Leipzigerstrasse 33, **Rich. Meye,** obere Leipzigerstrasse 46, **C. F. G. Kitzing,** Schmeerstrasse 28.

Baumpfähle, Baumbänder, Baumwachs, Raupenleim
nebst zugehörigem Papier, Kokosstricke, Bast usw. empfiehlt
Max Krug,
Gärtnerei-Bedarfsartikel. Fernsprecher 601. Taubenstraße 4. (h6...